

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise sorgfältig durch, um dieses Produkt sicher zu verwenden. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf, damit Sie bei Bedarf darin nachschlagen können.

Hersteller: EIKEN CHEMICAL CO., LTD. 4-19-9 TAITO, TAITO-KU, TOKYO 110-8408 JAPAN

Bevollmächtigte/r: Advena Ltd.

Tower Business Centre 2F Tower Street, Swatar BKR 4013 Malta

# Wichtig

• Das Urheberrecht an diesem Handbuch liegt bei Eiken Chemical Co. und Hitachi, Ltd. Die

Verwendung, der Nachdruck, die Vervielfältigung und die Veränderung des Inhalts, ganz oder teilweise, ohne Genehmigung ist strengstens untersagt.

• Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung und die Systemspezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, um Verbesserungen vorzunehmen.

• Wir haften nicht für Schäden oder ähnliches, wenn das System nicht in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung verwendet wird.

• Richtlinie über In-vitro-Diagnostika 2017/746

• EN 61010-1	:	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und
		Laborgeräte – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
• IEC 61010-2-101	:	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und
		Laborgeräte – Teil 2-101: Besondere Anforderungen an In-vitro-
		Diagnostik (IVD)-Medizingeräte
• EN 61326-1	:	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – EMV-
		Anforderungen – Allgemeine Anforderungen.
• EN 61326-2-6	:	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – EMV-
		Anforderungen – Besondere Anforderungen – Medizinische In-vitro-
		Diagnosegeräte (IVD).

# Einführung

#### Vor dem Lesen dieser Bedienungsanleitung

OC-SENSOR Ceres ist ein vollautomatisches Analysegerät als mobile, diskrete Methode zur Erkennung von okkultem Blut im Stuhl (im Folgenden als "System" bezeichnet).

Das System und seine Bedienungsanleitung sind für Ärzte, klinische Labortechniker und Personen gedacht, die eine spezielle Ausbildung oder Schulung in Analyseverfahren erhalten haben, bei denen Diagnosesysteme außerhalb des Körpers verwendet werden.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch, um das System richtig zu nutzen. Beachten Sie, dass die Verwendung des Systems , die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist oder unter Bedingungen, die nicht den Systemspezifikationen entsprechen, die Sicherheit und Leistung des Systems beeinträchtigen kann.

Achten Sie darauf, dass Sie das System gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung verwenden. Alle schwerwiegenden Unfälle, die sich im Zusammenhang mit dem System ereignen, müssen den Aufsichtsbehörden der Länder gemeldet werden, in denen der Hersteller, die Benutzer und/oder die Patienten leben.

#### Aufbau der Bedienungsanleitung

Einführung		:	Beschreibt den Aufbau und die Kennzeichnungen dieser Bedienungsanleitung und enthält die Sicherheitshinweise für
Kapitel 1	Übersicht	:	die Verwendung des Systems. Gibt einen Überblick über das System, einschließlich der Messprinzipien und des Analyseablaufs, sowie über die Namen und Funktionen der einzelnen Teile.
Kapitel 2	Basis-Bedienung	:	Gibt einen Überblick über die Grundeinstellungen vor der Benutzung und die Basis-Funktionen des Systems.
Kapitel 3	Angewandte Prozesse	:	Beschreibt den erweiterten Betrieb des Systems, wie z. B. Suche, Neuberechnung, Ausgabe, Löschung und Präzisionskontrolle der Analysedaten.
Kapitel 4	Vorbereitungsfun ktionen	:	Beschreibt vorbereitende Funktionen wie die Vorbereitung.
Kapitel 5	Wartung	•	Beschreibt die Inspektions- und Wartungsverfahren, die der Benutzer befolgen sollte, um das System sicher zu nutzen, die Leistung aufrechtzuerhalten und Fehlfunktionen und Ähnliches so früh wie möglich zu entdecken.
Kapitel 6	Einstellungen	:	Enthält Einzelheiten zu den Grundeinstellungen für den Betrieb des Systems.
Kapitel 7	Fehlerbehandlung	:	Erklärt, wie der Fehlerbildschirm gelesen wird.
Anhang		:	Erläutert die Datenverarbeitung, Analysevorgänge,
			Druckbeispiele und Fehler.
Index/Gloss	ar		

Diese Bedienungsanleitung besteht aus den folgenden Kapiteln:

Einführung



# Sicherheitshinweise

Lesen Sie diesen Abschnitt unbedingt durch, bevor Sie das System verwenden.



	Warnung	
	Sichers     Die Nichtb	tellen, dass das System geerdet ist. eachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem elektrischen Schlag führen.
Erfe	derlich	
	Das Ge     Spannu	rät an die entsprechende Stromversorgung anschließen. ng der Stromversorgung: 230 V AC
Erfo	derlich	az: 50/60 Hz
	Stromy	erbrauch: 630 VA oder niedriger
	Steckdo	se: Der Netzstecker ist mit einem Schutzleiteranschluss versehen.
		Eine feste Steckdose (Steckdose für medizinische Zwecke) verwenden, die
		korrekt geerdet ist.
	Die Nichtb	eachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand
	führen.	

#### Bedingungen für die Installation

• Verwendung in Innenräumen.

An Orten, die nicht dem Wasser ausgesetzt sind, installieren und lagern.
Schädliche Einflüsse vermeiden, die durch Luftdruck, Lufttemperatur, Feuchtigkeit, schlechte Belüftung, Sonnenlicht, Staub, salzhaltige Stoffe oder

 $\wedge$ 

Achtung

Erforderlich

Sicherheits-
hinweise

Erforderfich	schwefelhaltige Luft entstehen können.
	• Das System an einem ebenen, vibrations- und stoßfreien Ort installieren.
	• Das System an einem anderen Ort als in einem Chemikalienlager oder an
	einem Ort, der frei von Gasemissionen ist, installieren.
	• Der Installationsort muss horizontal sein.
<b>A</b>	
Achtung	
	<ul> <li>Das System nicht bewegen.</li> <li>Dieses System darf nur von durch Eiken Chemical zur Wartung zertifizierten Fachpersonal installiert oder bewegt werden.</li> <li>Eine Plattform verwenden, die das Gewicht des Systems trag kann.</li> </ul>
Erforderlich	Sicherstellen, dass die Plattform stabil ist. Wenn das System herunterfällt, könnte es unerwartete Verletzungen verursachen.
	• Das System an einem Ort mit ausreichend Platz installieren, um Betrieb und
	Wartung nicht zu behindern.
	(Die maximale Höhe bei geöffneter Schutzvorrichtung beträgt ca. 90 cm, daher muss die
	Höhe vom Boden bis zur Decke mindestens 100 cm betragen.)
	(Die Montageabstände sind der folgenden Zeichnung zu entnehmen.)
	<b>^</b>
	Mindestens 10 cm
	<u> </u>
	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e
	63 cm
	<
	Mindestens 20 cm 36 cm Mindestens 20 cm
	- ' ' -
	• Das System nicht in der Nähe der Abluftöffnungen von Heiz- und
	Kühlgeräten aufstellen.
	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem fehlerhaften Analyseergebnis
	tühren.



# Umgebungsbedingungen

$\wedge$	Achtung					
		• Die folgenden Umgebungsbedingungen einhalten:				
		Betriebsbedingungen	Temperatur: 15 – 30 °C			
			(Änderung von ±2 °C während der Analyse)			
Erfo	orderlich		Höhenlage: 20 – 80 % (keine Kondensation)			
			Höhe von maximal 2.000 m			
			* Verschmutzungsgrad 2*			
			Überspannungskategorie II*			
		Lagerbedingungen	Temperatur: $-10 - 50$ °C			
			Luftfeuchtigkeit: 10 – 90 % (keine			
			Kondensation)			
		Transportbedingungen	Temperatur: $-10 - 50$ °C			
			Luftfeuchtigkeit: 10 – 90 % (keine			
			Kondensation)			
	Note Die mi	t "*" gekennzeichneten Punkte sind S	tandardbedingungen auf der Grundlage von EN 61010-1			

### Sicherheit

Achtung	
	Folgendes beachten, um ein Datenleck oder verfälschte Daten zu verhindern.
	• Um unbefugten Zugriff zu vermeiden, die Bedienung des Systems nur
	autorisiertem Personal gestatten.
	<ul> <li>Sicherstellen, dass nur gepr üfte Computer mit dem Systemnetzwerk</li> </ul>
Erforderlich	verbunden sind.
	<ul> <li>Regelm          ß</li></ul>
	angemessenes Niveau der Datensicherheit zu gewährleisten.
	• Keine personenbezogenen Daten für Proben- und Patienten-IDs verwenden.
	Stattdessen anonymisierte IDs für die Verwaltung verwenden.
	• Bei der Netzwerksicherheit mit der Sicherheit der IT-Infrastruktur in Ihrer
	Einrichtung befassen, um sicherzustellen, dass die IT-Sicherheit nicht durch
	Schadsoftware oder Hackerangriffe beeinträchtigt wird.
	- Alle in Ihrer Einrichtung verwendeten Geräte und Dienste vor
	Schadsoftware und unbefugtem Zugriff schützen.
	- Das System nur an das interne Netzwerk Ihrer Einrichtung anschließen, da
	nicht mit dem externen Netzwerk verbunden ist.
	<ul> <li>Schützen Sie Ihre Daten regelmäßig, indem Sie sie auf externen Medien</li> </ul>
	speichern. Es besteht die Möglichkeit, dass Daten aufgrund von
	Cyberangriffen, Katastrophen usw. beschädigt werden.
	<ul> <li>Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihre Benutzer und Passwörter.</li> </ul>
	<ul> <li>Überprüfen Sie das USB-Flash-Laufwerk im Voraus auf Viren und stellen</li> </ul>
	Sie sicher, dass keine Viren entdeckt worden sind.
	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einer Infizierung durch
	Computerviren führen.
	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Informationslecks oder verfälschten
	Informationen führen.

Sicherheitshinweise

#### Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung



#### Sicherheitshinweise

\land Achtung	
0	<ul> <li>Flasche für Reinstwasser/Waschlösung, den Abfallbehälter und jeden Schlauch ordnungsgemäß anschließen.</li> <li>Die Funktion der Präzisionskontrolle regelmäßig überprüfen.</li> </ul>
Erforderlich	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu falschen Diagnosen führen.
▲ Achtung	
	• Kein anderes Gerät als einen USB-Stick anschließen.
	Einzelheiten zu den empfohlenen Artikeln erfahren Sie vom Hersteller.
Erforderlich	• Externe Medien angemessen verwalten. Regelmäßig auf Computerviren prüfen
	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einer Infizierung durch einen Computervirus führen.
\land Achtung	
	• Nur Reagenzien verwenden, die noch nicht verfallen sind.
	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu falschen Diagnosen führen.
Erforderlich	
▲ Achtung	
	• Wenn der Reagenzkühler ungewöhnlich heiß wird, die gelagerten
	Reagenzien entsorgen. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu falschen Diagnosen führen.
Erforderlich	
▲ Achtung	
	<ul> <li>Die Stromversorgung während der Analyse nicht ausschalten.</li> <li>Den Hauptschalter nicht ausschalten, bevor das System vollständig heruntergefahren ist.</li> </ul>
Erforderlich	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Beschädigung der Festplatte oder zum Verlust von Daten führen.
A chtung	
Acintung	• Das vorgesehene Probengefäß verwenden
	• Die Messzellen nicht wiederverwenden.
Erforderlich	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu falschen Diagnosen führen.
▲ Achtung	
	• Touchpanel nicht mit nassen Händen berühren. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Systemausfall führen.
Erforderlich	

#### Wartung und Inspektionen

\Lambda Warnung	
Biogefährdung	<ul> <li>Bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten Schutzkleidung tragen.</li> <li>Die Spitze der Nadel ist scharf. Bei der Handhabung vorsichtig sein.</li> <li>Die Spitze der Punktionsnadel ist scharf. Bei der Handhabung vorsichtig sein. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu einer Infektion durch die Proben führen.</li> </ul>

⚠	Anforderung
	<ul> <li>Das System vor jeder Inbetriebnahme überprüfen.</li> </ul>
	• Sicherstellen, dass kein Wasser austritt.
	<ul> <li>Keine anderen als die vorgesehenen Geräte anschließen.</li> </ul>
	<ul> <li>Die Umgebungsbedingungen sind erfüllt.</li> </ul>

#### 🛕 Anforderung

• Wenn das System längere Zeit nicht benutzt wurde, vor der Benutzung überprüfen, ob das System ordnungsgemäß funktioniert.

#### ▲ Anforderung

• Wenn ein Systemausfall vermutet wird, das System nicht berühren, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird. Den Händler umgehend kontaktieren. Unverzüglich den Hersteller oder einen Rechtsvertreter kontaktieren.

#### Entsorgung von Abwässern und Abfällen

\land Warnung	
Biogefährdung	<ul> <li>Abwässer und Abfälle (Reagenzbehälter, Reaktionsbehälter, Probenahmeflaschen, Probengefäße und Messzellen) in geeigneter Weise entsorgen, indem die Sicherheitsverfahren der Einrichtung und die Anweisungen der für die Entsorgung infektiöser medizinischer Abfälle zuständigen Person befolgt werden.</li> <li>(Zu infektiösem medizinischem Abfall zählen u. a. Reagenzbehälter, Reaktionsbehälter, Probenahmeflaschen, Probengefäße und Messzellen.)</li> </ul>
	<ul> <li>Informationen zur Entsorgung der Reagenzbehälter und des Abwassers sind in der Gebrauchsanweisung, die dem Reagenz beigefügt ist, zu fnden.</li> <li>Für die Entsorgung des Systems den Hersteller oder Ihren Rechtsvertreter kontaktieren.</li> <li>Bei der Entsorgung Schutzausrüstung tragen.</li> <li>Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Umweltverschmutzung führen.</li> </ul>

Sicherheitshinweise

# Warnschilder und deren Anbringungsort

Die folgenden Warnschilder sind am System angebracht.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Systems mit den Warnschildern und deren Bedeutung vertraut.



#### Typenschild



Sicherheitshinweise

Abfallbehälter

Warnschild	Bedeutung
^	Während des Systembetriebs außerhalb des Betriebsbereichs aufhalten.
the second	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Verletzungen führen.
	Das Abwasser nicht mit bloßen Händen handhaben.
	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Infektionen und Verunreinigungen
	führen.
	(Ventilator)
•	Den Ventilator nicht berühren, während er in Betrieb ist.
	Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Verletzungen führen.
<u> </u>	(Verbindungsport)
	Nur zulässige Geräte anschließen.
	Wenn andere als die zugelassenen Gerät angeschlossen werden, kann es zu einem
	fehlerhaften Betrieb des Systems kommen.

#### Hauptschalter und Systemschalter



# Typenschild

#### Typenschild (BEISPIEL)

00	C-SEN	SOR C	eres
REF : MV5K0	0	$\square$	(01) ***********
SN : *****	****		(11) ***** (21) ********
AC VOLTAGE FREQUENCY MAX POWER WEIGHT	~100-240 50/60 Hz 630 VA 43 kg		E IVD X
EIKEN CHEMICAL CO., LTD.			
EC REP Adven Tower Bu Swatar, B	<b>a Ltd.</b> siness Centre, KR 4013 Malta	2nd Fir., Tower S	treet, MADE IN JAPAN P-32-OC90-CE1

# Inhaltsverzeichnis

### Einführung

Vor dem Lesen dieser Bedienungsanleitung	ii
Aufbau der Bedienungsanleitung ······	ii
Kennzeichnungen in der Bedienungsanleitung	iii

### Sicherheitshinweise

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation iv
Netzteile und Kabel······ iv
Bedingungen für die Installation ······v
Umgebungsbedingungen ·······vi
Sicherheit
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung ······ vii
Vorsichtsmaßnahmen für Arbeit und Betrieb
Wartung und Inspektionen ······ ix
Entsorgung von Abwässern und Abfällen ······ ix
Warnschilder und deren Anbringungsort
Inhaltsverzeichnis xii

# Kapitel 1: Übersicht

1.1 Merkmale des OC-SENSOR Ceres ······2
1.2 Anwendung ······2
1.3 Messprinzipien ····· 2
1.4 Systemkonfiguration ······ 3
1.5 Analyseablauf ······ 5
1.6 Systemspezifikationen ······ 6
1.7 Vom System verwendete Reagenzien·····8
1.8 Systemabmessungen ······9
1.9 Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten····· 10
1.9.1 Externe Komponenten ····· 10
1.9.2 Interne Komponenten 12
1.9.3 Zubehör und Sonstiges ····· 14

Vanital 2. Dagis Dadionung		
2 1 Pasis Padianung das Pildashirma	16	
2.1 Deldschirm [MENII] und Eurktionen	10	Ub
2.1.2 Bildschirmkonfiguration und Schaltflächenfunktionen	17	
2.1.2 Bildschirm [Analysisran] und Eunktionen	17	
2.1.4 Bildschirm [Bessenz festlegen] und Funktionen	·· 25	
2.1.4 Blidschirm [Reagenz lestlegen] und Funktionen ·····	23	Bec
2.2 Start des Systems	•• 27	
2.3 Anmeldung	28	
2.4 Grundeinstellungen	31	
2.4.1 Systemeinstellungen ·····	31	Ang
2.4.2 Protokolleinstellungen	33	
2.5 Täglicher Betrieb ······	35	
2.5.1 Ablauf des täglichen Betriebs······	35	
2.5.2 Festlegen des Reagenzes	37	Vorb
2.5.3 Vorbereiten von Reinstwasser	·· 41	fur
2.5.4 Vorbereiten der Waschlösung	·· 42	
2.5.5 Einstellungen für Waschlösung und Reinstwasser	43	
2.5.6 Einlegen der Druckblätter ······	44	
2.5.7 Prüfen des Abfallbehälters ······	46	W
2.5.8 Erstellen der CC ·····	47	
2.5.9 Einsetzen der Proben	58	
2.5.10 Beginn der Analyse (Erste Analyse) ······	60	
2.5.11 Start der Analyse (Analysenwiederholung) ·····	62	Eins
2.5.12 Beginn der Analyse (QC-Probe)	65	
2.5.13 Einsetzen zusätzlicher Proben	70	
2.5.14 Prüfen der Analyseinformationen ·····	72	
2.5.15 Beenden der Analyse ······	75	Fehler
2.6 Inspektion und Reinigung nach Gebrauch	77	
2.6.1 Entfernen der Racks······	77	
2.6.2 Ersetzen von Zellen ·····	78	
2 6 3 Reinigung verschiedener Bereiche	84	
2.6.4 Öffnen der Teile-Checkliste	86	
2.6.5 Öffnen des Fehlerprotokolls	88	
2.7 Herunterfahren des Systems	89	
2.8 Aufbereitung des Abfallbehälters.	01	
2.0 Autocreming des Autanochaners	21	

2 Basisedienung

3 Angewandte Prozesse

4 Vorbereitungsfunktionen

> 5 Wartung

6 Einstellungen

**7** hlerbehandlung

# Kapitel 3: Angewandte Prozesse

3.1 Verarbeitung von Analysedaten 94
3.1.1 Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten] ····· 94
3.1.2 Öffnen des Bildschirms [Analysedaten] ····· 96
3.1.3 Angabe eines {Datums} für die Analysedaten
3.1.4 Auswahl von {S-Auswählen} für Analysedaten
3.1.5 Lesen von "Analysedaten", die nicht in der Liste angezeigt werden (erneutes Lesen) 104
3.1.6 Lesen von "Analysedaten" auf externen Medien (Wechsel des externen Mediums) 105
3.1.7 Durchsuchen der Analysedaten 106
3.1.8 Ausgabe von Analysedaten
3.2 Bearbeiten von Proben-IDs
3.3 Replikation
3.3.1 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (Probe) 114
3.3.2 Anzeigen des Bildschirms [Replikat (STD)] ······ 118
3.3.3 Speichern von Replikationsdaten (STD) auf externem Medium
3.3.4 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (QC)
3.3.5 Angabe von {S-Auswählen} für Replikationsdaten ······ 123
3.3.6 Angabe von Replikationsdaten durch {Element auswähl.}125
3.3.7 Suche nach Replikationsdaten ······ 126
3.3.8 Bearbeiten und Neuberechnen der CC ······ 128
3.3.9 Anzeigen und Drucken eines Zeitverlaufs (Probe) 131
3.3.10 Anzeigen und Drucken eines Zeitverlaufs (STD) 132
3.3.11 Ändern des Zeitverlaufsbereichs (Probe)······133
3.3.12 Ändern des Zeitverlaufsbereichs (STD) ······ 135
3.4 Präzisionskontrolle
3.4.1 Anzeigen der QC-Chargenliste (Bildschirm [QC-Charge ausw.])
3.4.2 Auswahl einer QC-Charge ······140
3.4.3 Löschen einer QC-Charge······141
3.4.4 Öffnen des Bildschirms [Intra-Tag/Inter-Tag]······142
3.4.5 Bearbeiten (Neuberechnen) von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten
3.4.6 Löschen von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten
3.4.7 Auswählen von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten mit {S-Auswählen}149
3.4.8 Anzeigen der X-R control······151
3.4.9 Ändern des Bereichs der X-R control
3.5 AN-/ABMELDEN
3.5.1 ANMELDEN
3.5.2 ABMELDEN 158
3.5.3 Ändern eines Passworts

# Kapitel 4: Vorbereitungsfunktionen

4.1 Initialisierung	· 162
4.2 Vorbereiten	• 164
4.3 Waschen	• 166

### Kapitel 5: Wartung

5.1 Inspektion und Wartung
5.1.1 Öffnen des Bildschirms [Wartung]······170
5.1.2 Reinigen des Bedienfelds (täglich)
5.1.3 Reinigen der Rack-Einsatzbahn (täglich) ······ 172
5.1.4 Fächer für Waschlösung und Reinstwasser reinigen (täglich)
5.1.5 Reinigen des Reagenzkappen-Tabletts (täglich)
5.1.6 Reinigen der Nadeln (wöchentlich)······ 175
5.1.7 Reinigen der Racks (wöchentlich) ······ 176
5.1.8 Reinigen von Flaschen/Behältern (monatlich) ······ 177
5.2 Liste der zu prüfenden und auszutauschenden Teile
5.2.1 Öffnen des Bildschirms [Teile-Checkliste]
5.2.2 Ersetzen von Teilen

### Kapitel 6: Einstellungen

6.1 Systemeinstellungen
6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)
6.1.2 Proben-Barcode-Einstellungen (detaillierte Einstellungen für jeden Barcode-Typ) 184
6.1.3 Rack-Einstellung
6.1.4 Konfig
6.1.5 Datenausgabe – [Ziel]
6.1.6 Datenausgabe – [Online-Einstellungen]
6.1.7 Datenausgabe – [Einstellung testen]······ 198
6.1.8 Einstellungen für das Ausgabeformat (Standardformat) ······ 200
6.1.9 Einstellungen für das Ausgabeformat (Externes Medium)
6.1.10 Benutzerkontoeinstellung
6.1.11 Spracheinstellung ······ 210
6.1.12 Bedienermodus 212
6.1.13 Drucken der Systemeinstellungen
6.1.14 Sichern von System- und Protokolleinstellungen
6.1.15 Wiederherstellen von System- und Protokolleinstellungen

1 Übersicht

2 Basis-Bedienung

3 Angewandte Prozesse

4 Vorbereitungsfunktionen

> 5 Wartung

6 Einstellungen

**7** Fehlerbehandlung

6.2 F	Protokolleinstellungen ·····	217
	6.2.1 Proben-/QC-Protokolleinstellungen ·····	217
	6.2.2 CC-Protokoll-Einstellungen ·····	224

# Kapitel 7: Fehlerbehandlung

7.1 Lesen des Bildschirms [FUNCTION ERROR] ······ 228
7.2 Schaltflächen zur Fehlerbehandlung
7.3 Beseitigen von Fehlern ····· 230

#### Anhang

1 Berechnungsvorgänge	1
1.1 Messdatenprüfung der STD/QC-Probe235	
1.2 DA-Wert berechnen	
1.3 Berechnung und qualitative Bewertung der Messdaten (Konzentration)	
1.4 Prozonenprüfung······238	
1.5 Reagenz-Leerwert-Prüfung ······240	F
1.6 Berechnung des Zellen-Leerwerts······240	

# 2 Druckbeispiele

2.1 Drucken positiver Ergebnisse von Proben ······24	43
2.2 Drucken des Endergebnisses bei Analysenwiederholung	44
2.3 Drucken bei Messung der STD- und QC-Probe24	46
2.4 Drucken von Fehlermeldungen ······24	48

#### 3 Fehlerliste

3.1 ERR# 0-1001 bis 0-3005 (Haupt) 249	
3.2 ERR# 1-001 –1-200 (SS1)	
3.3 ERR# 2-001 – 2-200 (SS2)····· 265	

# 4 Speichern auf externen Medien

4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe	
4.2 Informationen zur Probenreplikation	
4.3 Informationen zu den QC-Messdaten 276	
4.4 Informationen zur QC-Replikation 278	
4.5 Informationen zu den STD-Messdaten	
4.6 Informationen zur STD-Replikation	1
4.7 Informationen zu den Zeitverlaufsdaten 282	
4.8 Liste der Fehlercodes für die externe Medienausgabe	l

### 5 Verwaltungs-USB-Stick-Einstellung

5.1 Einrichten eines Verwaltungs-USB-Sticks	284
---	-----

#### Index/Glossar

Index ·····	286
Glossar	291

2 Basis-Bedienung

3 Angewandte Prozesse

4 Vorbereitungsfunktionen

> 5 Wartung

6 Einstellungen

**7** Fehlerbehandlung

# Kapitel 1: Übersicht

- 1.1 Merkmale des OC-SENSOR Ceres
- 1.2 Anwendung
- 1.3 Messprinzipien
- 1.4 Systemkonfiguration
- 1.5 Analyseablauf
- 1.6 Systemspezifikationen
- 1.7 Vom System verwendete Reagenzien
- 1.8 Systemabmessungen
- 1.9 Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten



# Kapitel 1: Übersicht

1

Übersicht

Dieser Abschnitt beschreibt den allgemeinen Aufbau und die Konfiguration des Systems "bewegliches, diskretes, automatisches Analysesystem für die klinische Chemie (Analyse auf okkultes Blut im Stuhl) OC-SENSOR Ceres".

#### 1.1 Merkmale des OC-SENSOR Ceres

- Der OC-SENSOR Ceres (im Folgenden "das System" genannt) verfügt über eine automatische Probenverdünnung, einen großen Analysebereich, Gegenmaßnahmen gegen Verschleppung, Prozonenbeurteilung und vieles mehr.
- Das System kühlt die Reagenzien kontinuierlich. Daher können Proben jederzeit analysiert werden.

#### 1.2 Anwendung

Das System misst das objektive Material in der Probe oder das Hämoglobin in den Fäkalien, indem es Veränderungen im Durchlicht durch eine Latex-Agglutinationsreaktion erkennt.

#### 1.3 Messprinzipien

#### Latex-Agglutinationsturbidimetrie

Eine Antigen-Antikörper-Reaktion ist eine spezifische Reaktion, die zwischen einer antigenen Determinante und der aktiven Gruppe eines Antikörpers stattfindet. Das Ausmaß der Bindung hängt von den Konzentrationen des Antigens und des Antikörpers ab.

Eine Latex-Agglutinationsreaktion ist die Verklumpung von Antigen- oder Antikörper-sensibilisierten Polystyrol-Latexpartikeln, die durch eine Antigen-Antikörper-Reaktion verursacht wird. Licht wird durch die Reaktionsflüssigkeit geleitet, um Veränderungen in der Intensität des durchgelassenen Lichtstrahls zu messen. Diese Methode, die in diesem System verwendet wird, heißt "Latex-Turbidimetrie".

# 1.4 Systemkonfiguration

Überprüfen Sie die Konfiguration, bevor Sie das System verwenden.

Name		Anz.	Bemerkungen
Hauptkorpus	Bewegliches System zur automatischen Analyse der diskreten klinischen Chemie (Test auf okkultes Blut im Stuhl) OC- SENSOR Ceres	1 Set	
Zubehör	① Software-Paket		
	• Software-Programm	1 Set	Installiert auf der Festplatte
	② Racks		
	• Probenrack	1 Paket	2 Stück/Paket
	• STD- und QC-Rack	1 Paket	1 Stück/Paket
	③ Behälter und Flaschen		
	• Reinstwasserflasche (Reinstwasser)	1	500-ml-Flasche
	• Waschlösungsflasche (Waschlösung)	1	500-ml-Flasche
	• Abfallbehälter	1	5-l-Behälter
	• Becherglas	1	
	• Ersatzflasche für Reinstwasser	1	500-ml-Flasche
	④ Sonstiges		
	• Stromversorgungskabel	1	
	• Barcode-Etiketten für Racks	3 Stk.	,,01 – 10", ,,11 – 20", ,,91 – 100"
	• Flaschen- und Behälteretiketten	1 Set	Bereits an den Flaschen und Behältern angebracht
	• Probengefäß	1 Beutel	
	• Thermorollenpapier	1 Rolle	
	• Bindeband	5 Stk.	
Dokumente	• Bedienungsanleitung	1	

#### 1.4 Systemkonfiguration

#### 1 Übersicht

#### Zubehör (separat erhältlich)

Name	Produktcode	Menge	Bemerkungen
DISP-11	M-5K12	1 Paket	55 x 20 Stück

#### Optional

Name	Menge	Bemerkungen
Manueller Barcode-Reader	1 Stück/Paket	Dient zum Lesen der Kalibrator- und QC-
		Barcodes.
Ersatzkit für 2D-Code-Lesegerät	1 Stück/Paket	
340-nm-Erkennungskit	1 Stück/Paket	Wird bei der Entwicklung eines neuen Artikels
		verwendet
600-nm-Erkennungskit	1 Stück/Paket	Wird bei der Entwicklung eines neuen Artikels
		verwendet
800-nm-Erkennungskit	1 Stück/Paket	Wird bei der Entwicklung eines neuen Artikels
		verwendet
Fernwartungskit	1 Stück/Paket	

# 1.5 Analyseablauf

Der Analyseablauf für dieses System sieht wie folgt aus:



(Note) Die erforderliche Zeit für einen Zyklus beträgt 40 Sekunden.

NN1-1741DE Rev. 2

Anzahl der Zyklen (T)

1

Übersicht

#### **1** Übersicht

# 1.6 Systemspezifikationen

# Basis-Spezifikationen

Name	Spezifikation		
Messprinzipien	Latex-Turbidimetrie-Methode		
Methode	Diskrete Methode, Zufallsmethode (max. 3 Elemente)		
Analysemodus	1-Stufen-Rate		
Proben	Fäkalien, Speichel		
Verarbeitungskapazität	Max. 90 Analysen/Stunde (40 Sekunden pro Zyklus)		
Probeneinsatz	20 Proben: 2 spezielle 10-Proben-Racks		
Probenbehälter	Probenahmeflasche (firmeneigene Flasche von Eiken Chemical)		
	Probengefäß (von Eiken festgelegt)		
Kalibrierungskurven	Automatische Erstellung von Kalibrierungskurven		
Analysenwiederholung	Automatische Analysenwiederholungsfunktion		
	Verdünnungswiederholungsfunktion (x10, x20, x100, x200, x400)		
Messzellen	Einweg-Plastikbehälter mit 11 Zellen (bis zu fünf können geladen		
Probanabaaba	Finwag Drahanshma (mit Nadalwagahfunktion)		
Probanahaahaharaiah	Entweg-Flobenamme (init Nadelwäschrunktion) 0.2 - 21  ul (0.1  ul  Einheit)		
Probenaogabebereich	$0, 5 - 21 \mu I (0, 1 \mu I EIIIII)$ * Für die Protokolleinstellungen stellen Sie hitte das vom Hersteller angegebene		
	Abgabevolumen ein.		
Reagenzabgabe	Einweg-Probenahme (mit Nadelwaschfunktion)		
Reagenzabgabebereich	0.30 - 210  µl (1  µl Einheit)		
6 6	* Für die Protokolleinstellungen stellen Sie bitte das vom Hersteller angegebene		
	Abgabevolumen ein.		
Mischen	Mixer (mit Waschfunktion)		
Barcodes	Rack-Barcodes, Proben-Barcodes, Reagenz-Barcodes		
Prozonenprüfung	PRC-Methode, RBC-Methode, OR-Methode		
Prüfung Reagenz-Leerwert	Erkennung mittels A1-Wert-Prüfung, DA1-Wert-prüfung		
Anzahl der Analyseelemente	Max. 3 Elemente		
	Hämoglobin, Calprotectin		
Kühlsystem	Probeneinsetzbereich (24-Stunden-Kontrolle) Peltier-Kühlsystem		
Wärmedämmungssystem	Silikonkautschuk-Heizung für Reaktionsteller		
Lichtquelle	LED (Wellenlängen: 660 nm, 340 nm*, 600 nm*, 800 nm*)		
-	*: Optionale Wellenlängen.		
Detektor	Photodiode		
Betriebssteuerung/Datenverarb	Konfiguration mit mehreren CPUs und internem Netzwerk		
eitung	-		
Externe Verbindungen	RS-232C, Ethernet		
Genauigkeit der Probenabgabe	CV 0,5 % oder weniger bei 10 µl		
Genauigkeit der	CV 0,5 % oder weniger bei 30 µl		
Reagenzabgabe			
Sicherheit	Weiße Liste		

Name	Spezifikation	
Eingaben	Farb-LCD-Touchpanel (8,4 Zoll), Barcode-Scanner	1
Ausgänge	Thermodrucker (58 mm breites Thermopapier)	Übersicht
	Integrierte Festplatte	
	Anschluss für externes USB-Speichermedium	
Abmessungen	Ca. 360 mm x 625 mm x 545 mm (B x T x H)	
Gewicht	Ca. 43 kg	
Strom	~100 – 240 V 50/60 Hz 630 VA	

Note Die Maßtoleranz beträgt  $\pm 10$  %, die Gewichtstoleranz  $\pm 10$  %.

Тур	Anzahl der Ziffern	Prüfziffer	Bemerkungen
NW-7	5 – 17 (einschließlich Start- und Stoppzeichen)	Modul 10/Gewichtung 3 Modul 16 Modul 11 Modul 10/Gewichtung 2 7 Prüfung DR Modul 11 (Wichtung) Loons	
ITF	6 – 15	Modul 10/Gewichtung 3	
IND 2 von 5	6 – 15	Keine	
COOP 2 von 5	6 – 15	Keine	
CODE39	5 – 15 (einschließlich Start- und Stoppzeichen)	Modul 43	
JAN	5 – 15	Modul 10/Gewichtung 3	
CODE128	5 – 15	Keine	
QR	6 - 50	Keine	
DataMatrix	6 – 50	Keine	2D-Code-Leser
PDF417	6 - 50	Keine	(optional)
GS1 DataBar Omni-direktional	6 – 35	Keine	

#### ■ Proben-Barcode-Spezifikation

#### Lebensdauer

Acht Jahre (selbstzertifiziert [basierend auf Herstellerangaben]) ab Beginn der Nutzung (Installation).

\* Vorausgesetzt, die regelmäßige Inspektion/Wartung, der Austausch von Komponenten und Reparaturen/Überholungen (wie nach der Inspektion erforderlich) werden wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben durchgeführt.

# 1.7 Vom System verwendete Reagenzien

Die in diesem System verwendeten Reagenzien finden Sie in den beigefügten Dokumenten.

#### Reagenzien für die Hämoglobinbestimmung

Produktname	Produktcode	Paket
OC-SENSOR FIT (für OC-SENSOR Ceres)	V-PH01	$6 \text{ ml} \times 2$ 20 ml × 2
OC-FIT Kalibrator (für OC-SENSOR Ceres)	V-PH02	1 ml $\times$ 6 (Konzentration in 6 Stufen)
OC-FIT Kontrolle LV1	V-PH53	$5 \text{ ml} \times 2$
OC-FIT Kontrolle LV2	V-PH54	$5 \text{ ml} \times 2$
OC-FIT Kontrolle LV3	V-PH59	$5 \text{ ml} \times 2$

#### Allgemein

Produktname	Produktcode	Paket	
OC-SENSOR Proben-Verdünnungsmittel	V-PH08	$20 \text{ ml} \times 2$	

#### Reagenzien für Calprotectinbestimmung

Produktname	Produktcode	Paket	
OC EC2 Reagenz (für OC SENSOR Cares)	V-PH09	$8 \text{ ml} \times 2$	
OC-ICa Reagenz (Iui OC-SENSOR CEIES)		$15 \text{ ml} \times 2$	
OC-FCa Kalibrator	V-PH12	1 ml $\times$ 6 (Konzentration in 6 Stufen)	
OC-FCa Kontrolle LV1	V-PH13	$5 \text{ ml} \times 2$	
OC-FCa Kontrolle LV2	V-PH14	$5 \text{ ml} \times 2$	
OC-FCa Kontrolle LV3	V-PH15	$5 \text{ ml} \times 2$	

# 1.

1

Übersicht

# 1.8 Systemabmessungen

1 Übersicht



Ansicht von oben





Ansicht von vorne

1 Übersicht

# 1.9 Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten

#### 1.9.1 Externe Komponenten



(7) Externer Medienanschluss

#### 1.9 Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten



$\partial$ $\Gamma$ $\partial$ $J$ $\partial$
Das Netzkabel für dieses System.
Bereich zum Einsetzen der Waschlösungsflasche und der Reinstwasserflasche.
Mit Waschlösung füllen.
Mit Reinstwasser füllen.
Die verschwendete Flüssigkeit aus der Probennadeln, der Reagenznadel und dem
Mixer wird gespeichert.



#### 1.9.2 Interne Komponenten



Name	Funktion
① Rack-Einsatzbahn	Ort des Rack-Einsetzens. Es können bis zu zwei Racks
	eingesetzt werden.
2 Reagenzkühler	Position für Reagenz (20-ml-Spezialbehälter). Die
	Temperatur wird immer zwischen 9 und 15 °C gehalten.
③ Durchstechsystem	Durchstößt die doppelten Aluminiumdichtungen der
	Probenahmeflasche.
④ Überlaufzelle (ÜZ)	Für Probennadel
	Spült die Innen- und Außenwände der Probennadel mit
	Reinstwasser und Waschlösung. Die Flüssigabfälle werden
	in den Abfallbehälter geleitet.
	Für Reagenznadel
	Spült die Innen- und Außenwände der Reagenznadel mit
	Reinstwasser. Die Flüssigabfälle werden in den
	Abfallbehälter geleitet.
	<u>Für Mixer</u>
	Spult die MMixernadel mit Reinstwasser und
	Waschlosung. Die Flussigabfalle werden in den
	Ablandenaner gelentet.
(5) Reagenznadel	Gibt das Reagenz ab.
6 Reaktionsteller	Ort der Antigen-Antikörper-Reaktion und Photometrie.
⑦ Mischer	Mischt die Probe und das Reagenz.
8 Reagenzdispenserpumpe	Absorbiert und spült Proben.
9 Probendispenserpumpe	Absorbiert und spült Proben.
1 Probennadel	Gibt Proben ab.
① Presssystem	Erhöht den Füllstand in der Probenahmeflasche.
12 Barcode-Leser	Liest Barcodes auf Reagenzflaschen und Racks.
13 Zellenchargenaustauscher	Wird verwendet, um Analysezellen in einer Charge zu
	ersetzen.
(14) Reagenzabdeckungsaufbewahrung	Dient zur Aufbewahrung der Reagenzadeckungen.

1 Übersicht



#### 1.9.3 Zubehör und Sonstiges



2 STD- und QC-Rack (blau)



Name	Funktion
① Probenrack	Nimmt die Abdeckungen von Probenahmeflaschen und
② STD- und QC-Rack	Probengefäßen.

# Kapitel 2: Basis-Bedienung

- 2.1 Basis-Bedienung des Bildschirms
- 2.2 Start des Systems
- 2.3 Anmeldung
- 2.4 Grundeinstellungen
- 2.5 Täglicher Betrieb
- 2.6 Inspektion und Reinigung nach Gebrauch
- 2.7 Herunterfahren des Systems
- 2.8 Aufbereitung des Abfallbehälters



# Kapitel 2: Basis-Bedienung

### 2.1 Basis-Bedienung des Bildschirms

In diesem Abschnitt werden die Funktionen auf dem Bildschirm [MENÜ] sowie die Schaltflächen auf dem Bildschirm und ihre Basis-Bedienung beschrieben.

#### 2.1.1 Bildschirm [MENÜ] und Funktionen

Auf dem Bildschirm [MENÜ] können die Funktionen (a) bis (h) ausgeführt werden.



Bildschirm [MENÜ]

a.	Analyse	Die Analyse beginnt. Legt die Bedingungen für den Beginn der Analyse fest.
b	Reagenz	Legt das Reagenz fest. Der Barcode wird automatisch gelesen.
	festlegen	Durch Berühren von {Schließen} wird die Einstellung des Reagenzes beendet.
С	CC erstellen	Erstellt CC. Auch die Prüfung und Bearbeitung von CC ist hier möglich.
	Daten	Führt "Daten verarbeiten" oder "QC verarbeiten" aus.
d	verarbeiten	Zum Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten] ist ein Passwort erforderlich (falls ein
		Passwort festgelegt wurde).
e	Vorber	Führt Vorbereitungsfunktionen durch (Initialisieren, Vorbereiten, Reinigen).
	Funktionen	
f	Wartung	Führt Inspektionen, Ersatzteilprüfungen und Wartungsarbeiten durch.
g	Einstellung	Führt "Systemeinstellungen" und "Protokolleinstellungen" für das System durch.
h	Schließen	Schaltet das System aus. Wenn Sie diese Schaltfläche berühren, schaltet sich der
		Systemschalter automatisch aus.
i	ID	Wird zur Anmeldung verwendet.
		Nach der Anmeldung wird die ID des angemeldeten Bedieners angezeigt.

2 Basis-Bedienung
2

Basis-

Bedienung

# 2.1.2 Bildschirmkonfiguration und Schaltflächenfunktionen

In diesem Abschnitt werden die [Schaltflächen] und [Registerkarten] auf dem Bildschirm und die Eingabe von Einstellungen beschrieben.



Bildschirm [Analyse]

а	Registerkarten	Registerkarten dienen zur Auswahl von Funktionen. Die Registerkarten befinden sich am oberen Rand des Bildschirms.
b	Schaltflächen	Schaltflächen dienen der Ausführung von Vorgängen. Am unteren Rand des Bildschirms werden die dem ausgewählten Bildschirm entsprechenden Schaltflächen angezeigt ([Ausführen (Run)/Verwerfen], [Speichern/Verwerfen], [Schließen] usw.).
		Seite 18 " Schaltflächen {Fortfahren}"
с	Statusleiste	Die Meldungen sowie das Datum und die Uhrzeit werden angezeigt.

Note Dieser Bildschirm ist nur ein Beispiel.

### 2.1 Basis-Bedienung des Bildschirms

### Schaltflächen {Fortfahren}

Auf dem Bildschirm "Bereichsänderung für Zeitverlaufsdaten" gibt es eine Schaltfläche {Fortfahren} zum Schließen/Starten und auf dem Bildschirm "Einstellung testen" gibt es eine Schaltfläche {Fortfahren} zum Schließen/Speichern. In diesem Abschnitt werden der Bildschirm [Bereichsänderung für Zeitverlaufsdaten] und der Bildschirm [Einstellung testen] als Beispiele verwendet.



{Verwerfen} : Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Der Vorgang wird abgebrochen und Sie kehren zum vorherigen Bildschirm zurück (in diesem Fall zum Bildschirm [Bereichsänderung für Zeitverlaufsdaten]).

{Start} : Führt den Vorgang aus (in diesem Fall wird der Zeitverlaufsbereich geändert).

2 Basis-Bedienung

### Bildschirm [Einstellung testen]

Durch Berühren der Schaltfläche {Fortfahren} wird ein Dialogfeld geöffnet.



{Verwerfen} : Das Dialogfenster wird geschlossen.

 {Entsor.}
 : Das Speichern der Einstellungen wird abgebrochen und Sie kehren zum vorherigen Bildschirm zurück. (In diesem Fall der Bildschirm [Analyse] oder der Bildschirm [Datenausgabe].)

{Speichern}: Die Einstellungen werden gespeichert (in diesem Fall die Analyseelemente).

### 2.1 Basis-Bedienung des Bildschirms

### Eingeben einer Einstellung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Zahlen eingeben, einfügen und löschen können. ([MENÜ] – [Einstellung] – [Protokolleinstellungen] – [CC-Protokoll])

Nr. 1 Replikat	a 3]-fach]	Seite 1 Seite 2	
Rep l i kat		[	
1 2 2 X Y 2	3 4 5 6 z . / ·	7 8 9 0 .	Zif blo
Eingsbebergich	b	Verwerfen OK	

Bildschirm [CC-Protokoll]

### Eingabe eines numerischen Wertes

- ① Berühren Sie das Eingabefeld (a). Der Ziffernblock wird geöffnet.
- 2 Berühren Sie den Ziffernblock (b), um einen numerischen Wert einzugeben.
- ③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}. Der Ziffernblock wird geschlossen, und die Nummer wird in das Eingabefeld eingegeben.
- ④ Um den Eintrag zu löschen, berühren Sie {Verwerfen}. Der Ziffernblock wird geschlossen.

### Einfügen eines Zeichens

- ① Berühren Sie das Eingabefeld (a). Der Ziffernblock wird geöffnet.
- ② Verwenden Sie {←} und {→}, um den Cursor an die gewünschte Position zu bewegen und ein Zeichen einzugeben.

### Löschung eines Zeichens

- ① Berühren Sie das Eingabefeld (a). Der Ziffernblock wird geöffnet.
- ② Verwenden Sie {←} und {→}, um den Cursor an die gewünschte Position zu bewegen und ein Zeichen einzugeben.
- ③ Berühren Sie die Taste {Entf}.
  - (Note) Wenn ein Sternchen (\*) eingegeben wird, kann der Wert der entsprechenden Position ausgelassen werden.

Die Eingabe von "\*" ist bei einigen Einstellungen nicht möglich. Überprüfen Sie den verfügbaren Bereich, indem Sie die Statusleiste am unteren Rand des Ziffernblocks überprüfen.

Note Die Eingabe von Zeichen über die Tastatur ist identisch mit der Eingabe von Zahlen über den Ziffernblock (nächste Seite).

Sie können zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten, indem Sie [A/a] berühren, und Sie können Symbole eingeben, indem Sie [Symbol] berühren.

2 Basis-Bedienung

### Optionsfelder und Kontrollkästchen

Optionsfelder und Kontrollkästchen dienen zur Auswahl einer oder mehrerer Bedingungen bei der Einstellung der Bedingungselemente.

Tobell-bal code	í JA	C NEIN Inford. Anz	Decodierungen 10
Doppelte Prüfung	C JA	■ NEIN	C
Barcode-Leser-Typ	a 10	⊂ 2D	
2u verwendender Bar	code (bis zu 4 Typ IND2of5	en können gleichzeitig a □Ω	usgewählt werden)
2u verwendender Bar CODE39 ITF	code (bis zu 4 Typ IND2of5	en können gleichzeitig a	usgewählt werden)
Cu verwendender Bar CODE39 ITF Codabar	code (bis zu 4 Typ IND2of5 CODE128 CODP2of5	een können gleichzeitig a CR DataMatrix CPDF417	usgewählt werden)

Bildschirm [Proben-Barcode-Einstellungen]

c	Optionsfeld	•	Dient zur Auswahl von nur einem Element.	
d	Kontrollkästchen		Dient zur Auswahl eines oder mehrerer	
			Elemente.	



Bildschirm [Suchbegriffeinstellungen]

### Eingabe von Zeichen

- ① Berühren Sie das Eingabefeld (e). Die Tastatur wird geöffnet.
- 2 Berühren Sie die Tastaturtasten, um einen Text einzugeben.
- ③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}. Die Tastatur wird geschlossen, und der eingegebene Wert erscheint im Eingabefeld.
- ④ Um den Eintrag zu löschen, berühren Sie {Verwerfen}. Die Tastatur wird geschlossen.

2

Basis-

Bedienung

Auswählen aus einem Dropdown-Fenster

In einem Dropdown-Fenster kann ein Element aus der Liste ausgewählt werden.



Bildschirm [Protokolleinstellungen]

### Eingabe von Zeichen

- ① Berühren Sie 🔽. Das Dropdown-Fenster öffnet sich wie oben dargestellt.
- ② Wenn das gewünschte Element nicht in der Auswahlliste angezeigt wird, suchen Sie das Element durch Blättern mit v und .
- ③ Berühren Sie den gewünschten Eintrag in der Auswahlliste.
- (4) Um die Eingabe abzubrechen, tippen Sie außerhalb des Dropdown-Fensters. Die Auswahlliste wird geschlossen.

# 2.1.3 Bildschirm [Analysieren] und Funktionen

Wenn Sie {Start} auf den Bildschirmen [Analyse], [Analysewiederhol.], [QC verarbeiten] oder [CC erstellen] berühren, wird der Bildschirm [Analysieren] geöffnet. Die folgenden Funktionen können auf dem Bildschirm [Analysieren] ausgeführt werden.



2 Basis-Bedienung

Bildschirm [Analysieren]

а	Titel	Der Analysemodus wird angezeigt.						
		Erstprüfung, Analysenwiederholung	: Analysieren (Analys.)					
		Analysenwiederholung, automatische	Analysenwiederholung					
			: Analy.wied.hol.					
		QC-Analyse	: QC-Verarbeitung					
		CC erstellen	: CC-Erstellung					
b	Bediener-ID Software-	Die ID des aktuell angemeldeten Bedieners wird angezeigt. Die Version der						
	version	Systemsoftware wird ebenfalls angezeigt.						
с	Zelleninformationen	Der Status der Zellennutzung wird angezeigt.						
d	Reagenzinformationen	Das für die Messung verwendete Reagenz wird angezeigt.						
e	Rackinformationen	Der Status der Probeneinsatzbahn wird angezeigt.						
		Wenn das Rack eingezogen wird, wechsel	lt die Anzeige von "Ersetz." zu "In					
		Geb." (Using).						
		Für die verwendete Bahn sind der Austaus	sch des Racks und das Einsetzen eines					
		neuen Racks nicht verfügbar.						
f	Probeninformationen	Der Vorgangsstatus und das Messergebnis	s für jede Probe werden angezeigt.					
		Note) Wenn das Rack während der Analyse	e, des QC-Prozesses oder der CC-Erstellung					
		ausgetauscht wird, wird das Ergebnis	s nicht berücksichtigt.					
g	Ende der Planzeit	Nach Abgabe der letzten Probe wird die	e verbleibende Zeit bis zum Anhalten					
	(IIIII)	des Systems angezeigt.						
		Note Während die Probenabgabe fortgeset	zt wird, ändert sich die Zeitanzeige nicht.					

r

2 Basis- Bedienung	Huttver.1.40 GVer.1.17       Probemen- wates. Ana.vedt.       Image: Sector of the sector of
{Verbinden}	Wann die Verbindung mit dem externen Computer fehlochlägt und die
	Kommunikation beendet wird, wird {Verbinden} angezeigt. Starten Sie die
	Verbindung neu, indem Sie wie folgt vorgehen.
	(1) Beseitigen Sie die Ursache für den Verbindungsfehler.
	② Berühren Sie {Verbinden}.
	* Die Verbindung wird neu aufgebaut, und alle nicht ausgegebenen Daten werden ausgegeben.
	Note Wenn die Analyse mit {Analyseende} beendet wird, endet die Übertragung auch dann, wenn Daten vorhanden sind, die nicht ausgegeben wurden. In diesem Fall geben Sie den Bereich der Messdaten auf dem Bildschirm [Analysedaten] an.
{Analyseende	Beendet die Analyse.

## 2.1.4 Bildschirm [Reagenz festlegen] und Funktionen

Nach der Anmeldung öffnet sich der Bildschirm [Reagenz festlegen].

Das Reagenz R1, das Reagenz R2 und das Probenverdünnungsmittel werden in den Reagenzkühler eingesetzt.

Achten Sie darauf, die Reagenzienkappe zu entfernen, bevor Sie die Analyse durchführen.

Note Das Reagenz kann auf der Registerkarte {Reagenz festlegen} auf dem Bildschirm [CC erstellen] eingestellt werden.

Note

Analysewiederhol. QC verarbeiten Reagenz festlegen Analyse Zelle ersetzen Bediener-ID:ZZZZZ Hauptver.1.40 GVer.1.17 R.wasser BT Reag. ag.R1 Reagenz-Barcode Reagenz-Barcode Reagenz-Barcode Reagenz-Barcode а 🔲 Manu. Einsab 🛯 Manu. Eingab 🔲 Manu. Eingab 📃 Manu. Eingab Analy: 121 Analy: 137 Analy: 121 Analy: 137 Char. 001 Char. 001 Char. 001 Char. 001 CC erkannt CC erkannt CC erkannt CC erkannt Verf.Dat. 31/12/2022 Verf.Dat. 31/12/2022 Verf.Dat. 31/12/2022 Verf.Dat. 31/12/2022 Zurücksetz. Pos.7 Probenverd.A s.5 FCa Reag.R1 Pos.8 Probenverd.B Waschlö Reagenz-Barcode Reagenz-Barcode Reagenz-Barcode Reagenz-Barcode 📃 Manu. E i ngab 🔲 Manu. Eingab 🔲 Manu. Eingab 📃 Manu. Eingab Analy: 131 Analy: 125 Vol.: 20000 Vol.: 20000 Char. 022 Char. 022 Char. 001 Char. 001 CC erkannt CC erkannt Verf.Dat. 31/12/2022 Verf.Dat. 31/12/2022 Verf.Dat. 31/12/2022 Verf.Dat. 31/12/2022 Zurückset z . Schließen Einstell. test. Menü t XX 08/03/2022 16:28:59

Bildschirm [Reagenz festlegen]

a	Reagenzinformatione	n
	Kopplungszustand	Gekoppelte Reagenz R1 und Reagenz R2 werden in verschiedenen Farben angezeigt.
		Es gibt drei Farben: blau, violett und grün.
	Reagenz-Barcode	Der Reagenz-Barcode kann manuell bearbeitet werden.
		Bei der Bearbeitung wird das Kontrollkästchen für "Manu.Eingabe" aktiviert
		( ). Wenn das Häkchen entfernt wird, kehrt der Barcode zum vorherigen
		Barcode zurück.
		Seite 39 " <eingabe den="" eines="" reagenz-barcodes="" ziffernblock="" über="">"</eingabe>
		Note Die manuelle Eingabe und Bearbeitung ist nur möglich, wenn der Bediener mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn die Bedienersteuerung auf "AUS" steht.
	{CC erkannt} {Keine CC}	Wenn eine CC für die Reagenzcharge vorhanden ist, wird "CC erkannt" angezeigt
		Wenn keine CC vorhanden ist, wird "Keine CC" angezeigt.
		Durch Berühren dieser Schaltfläche wird die CC angezeigt.
		Note Wenn keine CC vorhanden ist, kann die Analyse nicht gestartet werden. In diesem Fall erstellen Sie eine CC.
	Verf.Dat.	Es wird ein Verfallsdatum angezeigt.
		Wenn ein Probenzustandsfehler auftritt, wird er hier angezeigt (verfallen,
		Volumen-Fehlmenge usw.).
	Analy/Vol.	Das Probenvolumen wird mit einer Grafik und einem numerischen Wert angezeigt.
		(Die angezeigte Anzahl der Analysen entspricht der Anzahl der Nutzungen.)
	Char.	Die Probencharge wird angezeigt

2 Basis-Bedienung



Analyse A	nalysewiederhol.	C verarbeiten Reas	enz festlegen 🛛 Ze	elle ersetzen	<b>←</b> d
Bediener-ID:ZZZZZ H	Hauptver.1.40 GVer.1.1	7			
Pos.1 FOBT Reag.R1 Reagenz-Barcode Manu. Einsab Analy: 128 Char. 001 © erkannt Verf.Dat. 31/12/2022	Pos.2 FOBT Reag.R2 Reagenz-Barcode Manu.Einsat Analy: 137 Char. 001 CC erkannt Verf.Dat. 31/12/2022	Pos.3 FOBT Reag.R1 Reagenz-Barcode Manu.Einsat Analy: 121 Char. 001 © erkannt Verf.Dat. 31/12/2022	Pos.4 FOBT Reag.R2 Reagenz-Barcode Manu.Eingab Analy: 13 Char. 00 0C erkannt Verf.Dat. 31/12/2022	R.wasser	<b>∢</b> b
Pos.5 FCa Reag.R1 Reagenz:Barcode Manu.Einsab Analy: 131 Char. 022 & erkannt Verl.Dat. 31/12/2022	Pos.6 FCa Reag.R2 Reagenz-Barcode Manu.Eingat Analy: 125 Char. 022 CC erkannt Vert.Dat. 31/12/2022	Pos.7 Probenverd.A Reagenz-Barcode Manu.Eingab Vol.: 20000 Char. 001 Vert.Dat. 31/12/2022	Pos.9 Probenverd.8 Reagenz-Barcode Manu. Einsab Vol.: 2000 Char. 00 Vert.Dat. 31/12/2022	Waschlös.	
Schließen D			Einstell. test.	🖿 Menü	<b>←</b> c

Bildschirm [Reagenz festlegen]

b	Informationen zu Wa	schlösung/Reinstwasser							
	Verbleibendes	Die verbleibenden Volumina der Waschlösungs- und Reintwasserflaschen							
	volumen	werden grafisch angezeigt. Wenn der Sensor kein Volumen feststellt, wird							
		"Leer" angezeigt.							
	{Zurücksetz.}	Diese Schaltfläche wird nach dem Auswechseln der Waschlösungs- oder							
	Reinstwasserflaschen verwendet.								
		Berühren Sie {Zurücksetz.} und {Schließen}, um die Volumenanzeige für die							
		Flaschen zurückzusetzen.							
с	Schaltflächen								
	{Schließen}	Berühren Sie diese Schaltfläche, nachdem Sie die Reagenzeinstellung							
		abgeschlossen haben.							
		Das System liest den Barcode und aktualisiert den Status des Reagenzkühlers/der							
		Waschlösung- und Reinstwasserflaschen.							
	{Einstell. test.}	Legt die Analyseelemente fest.							
		Seite 198 "6.1.7 Datenausgabe – [Einstellung testen]"							
	{Menü}	Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück.							
d	Registerkarten	Wechselt zu anderen Bildschirmen.							

(Note) Wenn Sie nach der Einstellung eines Reagenzes oder der Bearbeitung eines Barcodes nicht {Schließen} berühren, kann der Bildschirm nicht über die Registerkarten oder Schaltflächen geändert werden.

# 2.2 Start des Systems

Starten Sie das System durch Einschalten des Schalters.



gefüllte Waschlösungsflasche heraus.
2) Schütten Sie die Waschlösung in die Waschlösungsflasche.
3) Berühren Sie die Schaltfläche {SCHLIESS}.

Prüfen Sie, ob der Hauptschalter

1

\* Der Bildschirm [ANMELDUNG] wird geöffnet.

ANMELDUNG	
ID PASSWORT Bediener-ID einarben	
Benutzerliste	Pessvort andern 💓 AN-/ABMELDUNG
	[ [ XX  04/02/2022  11:26:03
Bildschirm ANMI	ELDUNG

Bildschirm [Meldung] (Message)



Wenn "Bedienermodus" auf "AUS" eingestellt ist, wird der Bildschirm [Reagenz festlegen] geöffnet.

#### Anmeldung 2.3

Um alle Funktionen des Systems nutzen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich. Nachdem die ID-Informationen auf dem Bildschirm [ANMELDUNG] eingegeben wurden, kann sich der Bediener beim System anmelden. Die ID des angemeldeten Bedieners wird angezeigt.



Bildschirm [ANMELDUNG]



1 Geben Sie eine Bediener-ID ein.

Derühren Sie das Feld "Bediener-ID eingeben".

Anzahl der verfügbaren Speicherungen: Anzahl der Bediener-IDs, die zusätzlich registriert werden können.

{Benutzerliste}: Die Liste der registrierten Bediener-IDs wird angezeigt.

(Note) Die Eingabe einer Bediener-ID ist auch durch Auswahl in der {Benutzerliste} möglich. Seite 30 "■ Benutzerliste" 1 to

ANME	LDU	NG								
ID				-						_
Ċ										
a		ь	<u>د</u>	d	e	<u>,</u>		<u>_</u>		
		m	<u></u>		р			s		
w		×	) <u>y</u>	1					A/a Symbo	
1		2	3	4	5	6	1	8	90.	
			]	]					Entf	
									Verwerfen OK	
Ein	ngabel	bereic	h: (ma	×.) 20	alphar	umeriso	che Zeic	hen.	<	
				_					[ XX 29/	03/2022 16:46

AN	MELD	UNG								
	Dicom	00.7		_						
	PASSIN	UKI								
	<u>a</u>	Ь	c	₫		<u> </u>	<u>g</u>	<u> </u>		
	<u>,</u>		<u></u>		p	_ g	<u> </u>	s	<u>t</u> u v	
	w	<u>×</u>	y						A/a Symbol	
	1	2	3	4	5	6	1	8	9 0 .	
				]_					Entf Eingabe	
									Verwerfen OK	
Ben	Eingal	bebere	ich: (m	ax.) 10	l alphar	numeris	che Zei	chen.		UNG
									[ XX 29/03/2022 ]	16:47:3

2 Geben Sie eine Bediener-ID ein und berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.

\* Der Tastaturdialog wird geschlossen.



2 Geben Sie ein Passwort ein.

(1) Berühren Sie das Passwort-Eingabefeld.

- (2) Geben Sie ein Passwort ein und berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.
  - \* Der Tastaturdialog wird geschlossen.





{ANMELDUNG}: Meldet den Benutzer an.

#### 2.3 Anmeldung

Benutzerliste 

Auf dem Bildschirm [ANMELDUNG] oder "Benutzerkontoeinstellung" der Systemeinstellungen kann anstelle der Eingabe einer Bediener-ID auch eine Bediener-ID aus der Benutzerliste ausgewählt werden.

2 Basis- Bedienung	ANMELDUNG  ID PASSHORT Bediener-ID eingeben  Berutzerliste Passert andern VM-ABHELDUNG  IX Merutzerliste  Rildechirrm [ANIMEL DUING]	<ol> <li>Berühren Sie {Benutzerliste}.</li> <li>* Der Bildschirm [Benutzerliste] wird geöffnet.</li> </ol>
	BIOSCHITM [ANNIELDUNG]	2 Berühren Sie in der angezeigten Liste eine Bediener-ID, um sich anzumelden. {Schließen}: Der Bildschirm kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	ANMELDUNG ID ZZZZZ PASSWORT I Passwort eingeben Berutzerliste Passwort indem 2/ MR-ABREDUNG () (20 Berutzerliste) () (20 Berutzerlis	3 Die Bediener-ID wird angezeigt. <sup>(W)</sup> Auf Seite 28 "2.3 Anmeldung" erfahren Sie, wie Sie das Passwort eingeben können.

# 2.4 Grundeinstellungen

Bevor Sie das System zum ersten Mal verwenden, müssen Sie die Grundeinstellungen vornehmen. Die Grundeinstellungen sind grob in "Systemeinstellungen" und "Protokolleinstellungen" unterteilt Für beide Einstellungen wird durch Berühren von {Einstellung} auf dem Bildschirm [MENÜ] der entsprechende Bildschirm angezeigt, um die jeweilige Einstellung vorzunehmen. In diesem Abschnitt wird der Aufbau der System- und Protokolleinstellungen beschrieben.

Ausführliche Informationen zu Betriebsabläufen finden Sie in "Kapitel 6: Einstellungen" auf Seite 182.

Note Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, können die Einstellungen nicht geändert werden.



2

Basis-Bedienung



Bildschirm [Systemeinstellungen]

a Proben-Barcode Leg		egen Sie die Bedingungen für das Lesen von Proben-Barcodes fest.		
b	Rack-Nr.	Speichern Sie Racks für neue und ehemalige Probenahmeflaschen.		
c Konfig.		Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.		
		Speicher Sie ein Passwort.		
		Wählen Sie die Methode für die Zufuhr von Reinstwasser und die Ableitung von Abwasser.		
d	Datenausgabe	Wählen Sie ein Ziel für die Datenausgabe.		
		Wählen Sie Formate für die Druckausgabe, die Ausgabe auf externen Medien und die Online-Ausgabe.		
		Stellen Sie die Online-Kommunikationssteuerung ein.		
	A	Legen Sie die Analyseelemente lest.		
e	Ausgabeformat	Wählen Sie das Ausgabeformat.		
		Wählen Sie Elemente für die Druckausgabe und die Online-Ausgabe aus.		
		Legen Sie die Ausgabeelemente und die Ausgabereihenfolge für externe Medien fest.		
f	Benutzerkonto	Registrieren, ändern und löschen Sie die IDs der Bediener, die sich am System anmelden können.		
g	Spracheinstellung	Wechseln Sie die Anzeigesprache des Systems.		
h	Bedienermodus	Wechseln Sie in den Systembedienermodus.		
i	Sichern	Speichern Sie die System- und Protokolleinstellungen auf einem externen Medium.		
j	Wiederherstell.	Stellen Sie die auf einem externen Medium gespeicherten System- und		
-		Protokolleinstellungen wieder her.		
k	Drucken	Drucken Sie die Systemeinstellungen.		
1	Menü	Kehren Sie zum Bildschirm [MENÜ] zurück.		





Bildschirm "Protokolleinstellungen"

а	Analyseelement	Wählen Sie das einzustellende Analyseelement aus.	
b	Proben-/QC-Protokoll	Stellen Sie die Analysebedingungen für die Messung von	
		Proben/QC-Proben ein.	
С	CC-Protokoll	Legen Sie die Bedingungen für die Erstellung einer CC fest.	
d	Nur für Hersteller	Legen Sie die gemeinsamen Bedingungen fest, die für Messproben,	
		QC-Proben und STD-Proben (zur Wartung) erforderlich sind.	
е	Menü	Kehren Sie zum Bildschirm [MENÜ] zurück.	

# 2.5 Täglicher Betrieb

Dieser Abschnitt beschreibt den Ablauf des täglichen Betriebs und die Betriebsverfahren.



Zur nächsten Seite.



# 2.5.2 Festlegen des Reagenzes

Reagenz R1, Reagenz R2 und Verdünnungsmittel werden in den Reagenzkühler gestellt.

Es können maximal drei Reagenzsätze für ein Element festgelegt werden.



Vorbereitung vor der Analyse









- ③ Entfernen Sie den Deckel der einzusetzenden Reagenzflasche.
- ④ Entfernen Sie die aktuell eingesetzte Reagenzflaschen.
   Setzen Sie die neuen Reagenzflaschen in die richtigen Positionen ein.

Setzen Sie die Reagenzien R1 oder R2 in Pos. 1 bis 6 ein. Setzen Sie das Verdünnungsmittel in Pos. 7 und 8 ein.



- (5) Setzen Sie alle Reagenzien ein und schließen Sie die Abdeckung des Reagenzkühlers.
- 6 Schließen Sie die Schutzvorrichtung.

(Bedingung ist, dass die Schutzvorrichtung geschlossen ist.)

Vorbereitung vor der Analyse



Nach dem Einsetzen der Reagenzflaschen die Abdeckung des Reagenzkühlers

und die Schutzvorrichtung schließen.

Â

Achtung

4

2 Basis-

Bedienung

NN1-1741DE Rev. 2

(Note)

Verfallene Reagenzien werden nicht analysiert.

 $\wedge$ 

Vorbereitung vor der Analyse

### Anforderung

Reagenz-Barcode-Konfiguration

- Die Barcodes auf den Reagenzflaschen sind 23-stellige ITFs (ohne Prüfziffer).
- Wenn Sie einen Barcode eingeben, befolgen Sie die unten stehende Konfiguration.

KKKAABBCRJJMMTTXXXNNNNNM (Barcode)

KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (026)
AA: 2-stelliger Elementcode (01 bis 99) 90:FOBT 53:FCa
BB: 2-stelliger Produktcode (01 bis 99)
C: 1-stellige Flaschenkapazität (1: 20 ml)
R: 1-stelliger Reagenztyp (1: R1 2: R2 3: Verdünnungsmittel)
JJMMTT: 6-stelliges Verfallsdatum (JJMMTT)
XXX: 3-stellige Chargennummer (000 bis 999)

NNNNNN: 5-stellige Flaschennummer (00001 bis 99999)

M: Prüfziffer

Der Wechsel zwischen einer Reagenzflasche und einer Verdünnungsmittelflasche erfolgt wie folgt. • Reagenz

Vergleichen Sie vor der ersten Abgabe jeder Probe die Reagenzanalysenummer und die Anzahl der Probenwiederholungen. Wenn die Anzahl der verwendeten Reagenzanalysen zu gering ist, wird eine Fehlmenge festgestellt, und die Flasche wird automatisch gewechselt. Die genauen Bedingungen für den Flaschenwechsel variieren für jede Reagenzchargennummer.

Messung	Im Falle derselben Chargennummer	Im Falle unterschiedlicher Chargennummern	
Probe	Die Flasche wird gewechselt.		
(Anarysenwiedernolding)		Die Flasche wird nicht	
QC	Die Flasche wird gewechselt.		
	gewechselt.		
CC	Die Flasche wird nicht gewechselt.		

(Note) Es wird nicht zu einer Charge gewechselt, für die CC nicht erstellt wurde. Legen Sie das Reagenz der Charge fest, für die eine CC erstellt wurde.

Note Wenn die Reagenzanalysennummer aufgrund einer Störung, z. B. eines Fehlers bei der Erkennung des Reagenzfüllstands, "0" wird, wird das weitere Laden der Proben gestoppt. Stattdessen werden die Messergebnisse für die Proben ausgegeben, für die die Abgabe abgeschlossen ist.

Verdünnungsmittel

Der Flaschenwechsel erfolgt automatisch. Wenn jedoch die Flüssigkeitsmenge in einer Flasche bei der Erstellung des Verdünnungssystems zu Null wird, ändern sich die detaillierten Bedingungen für die

Flasche in Abhängigkeit von den Reagenzchargennummern.

Im Falle derselben	Im Falle unterschiedlicher		
Chargennummer	Chargennummern		
Die Flasche wird gewechselt.	Die Flasche wird nicht gewechselt.		

## 2.5.3 Vorbereiten von Reinstwasser

Füllen Sie die Reinstwasserflasche mit Reinstwasser.

	Anforderung	
	· Immer die mitgelieferte Reinstwasserflasche verwenden	r
	· Die Flasche immer aus dem System entnehmen und sie dann auffüllen.	∠ Basis-
	Immer überprüfen, ob die Flasche ausreichend gefüllt ist.	Bedienung
	Immer überprüfen, ob die Flasche ausreichend gefüllt ist.	

Note Größe der Reinstwasserflasche: 500 ml.



- 1 Lösen Sie den Deckel der Reinstwasserflasche (weiß). Entfernen Sie den Schlauch.
- Entnehmen Sie die Reinstwasserflasche aus dem System.
   Lassen Sie restliche Reinstwasser aus der Flasche ab.
- 3 Füllen Sie die Reinstwasserflasche wieder auf.
- 4 Setzen Sie die Reinswasserflasche auf der rechten Seite ("Reinstwasser") des Reinstwasser-Installationssystems ein.
- 5 Stecken Sie den Schlauch in die Öffnung der Reinstwasserflasche. Schließen Sie den Flaschendeckel.

∕!∖

## 2.5.4 Vorbereiten der Waschlösung

Schütten Sie die auf 3 % verdünnte Waschlösung in die Waschlösungsflasche.

## Anforderung

- Vor der Verwendung des Systems immer pr
  üfen, ob ausreichend Waschlösung vorhanden ist.
  - Immer die beigefügte Waschlösungsflasche (Zubehör) verwenden.
- Die Flasche immer aus dem System nehmen, bevor die Waschlösung nachgefüllt wird.



### Warnung

Beim Umgang mit der Waschlösung Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille usw.) tragen.



Note Waschlösungsflasche: 500 ml.





- 1 Lösen Sie den Deckel der Waschlösungsflasche (gelb) und entfernen Sie den Schlauch.
- 2 Nehmen Sie die Waschlösungsflasche aus dem System heraus. Lassen Sie die restliche Waschlösung aus der Flasche ablaufen.
- 3 Verdünnen Sie die Waschlösung auf eine Konzentration von 3 %.
  ① Geben Sie 15 ml Waschlösung (unverdünnt) in die Waschlösungsflasche.
  ② Geben Sie Reinstwasser in die Flasche, um die Gesamtmenge der Waschlösung auf 500 ml zu bringen.
- 4 Stellen Sie die Waschlösungsflasche auf die linke Seite (Waschlösung) des Einsetzbereichs für Waschlösung/Reinstwasser.
- 5 Stecken Sie den Schlauch in die Öffnung der Waschlösungsflasche. Schließen Sie den Flaschendeckel.

Waschlösung ohne die Angabe "(unverdünnte Lösung)" ist auf 3 % verdünnte Waschlösung.

2

Basis-

Bedienung

(Note)







NN1-1741DE Rev. 2

2

Basis-

### Drucker-LED

Die LED am Drucker zeigt den Druckerstatus, einschließlich Fehler, an.

# <Normale Zustände>

		Bedienung
LED	LED Druckerzustand	
Grün	Standby, bereit zum Drucken	
Grün blinkend	Initialisieren	

# <Behebbare Fehler>

LED	Druckerzustand		
Rot	Kein Papier mehr		
Rot blinkend	Abnormale Temperatur (70 °C oder höher)		

# <Nicht behebare Fehler>

LED	Druckerzustand
Rot und grün blinkend	Spannung zu hoch
Rot und grün blinkend	Spannung zu niedrig

2

Basis-Bedienung

#### 2.5.7 Prüfen des Abfallbehälters

(Die Verbindung des Behälters mit dem System wird von unserem Servicepersonal hergestellt.) Prüfen Sie, ob der Schlauch, der am Abfallbehälter befestigt ist, an das System angeschlossen ist.

#### $\wedge$ Warnung

· Bei der Arbeit mit dem Abfallbehälter Schutzausrüstung (Handschuhe,

Biogefährdung

Schutzb	ille usw.) tragen.	
Die Nichtl	beachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einer Infektion führen.	

#### Â Achtung

- Erforderlich
- Den Abfallbehälter vor der Verwendung des Systems leeren. • Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zum Überlaufen der Flüssigabfälle führen.
- ٠ Den Abfallbehälter an einer Stelle installieren, die tiefer liegt als das System. Wenn der Abfallbehälter an einer höheren Stelle als das System installiert ist, können die Flüssigabfälle nicht richtig ablaufen.





2

Schließen Sie den Schlauch an den Abfallbehälter an.

Prüfen Sie, ob der Schlauch am Anschluss für den Abfall und auf der richtigen Seite des Systems angeschlossen ist.



Vorbereitung vor der Analyse

# 2.5.8 Erstellen der CC

Wenn Reagenz R1, Reagenz R2 und Probenchargen neu installiert werden, erstellen Sie eine CC, die der jeweiligen Charge entspricht.



# Einsetzen der STD-Probe und der QC-Probe in das Rack



(Note) Wenn Sie die STD-Probe und die QC-Probe messen, verwenden Sie das "STD/QC-Rack" Setzen Sie nur die STD-Probe und die QC-Probe in das Rack ein. Wenn Sie nur QC messen, verwenden Sie den "QC verarbeiten".





Setzen Sie den Kalibrator und die QC-Probe in das STD/QC-Rack.



1

2 Basis-





Vorbereitung vor der Analyse

Image: contract of the second of the seco	<ol> <li>Wählen Sie ein Optionsfeld (•) für das Element, um die CC zu erstellen.</li> <li>Berühren Sie {QC-Barcode}.</li> <li>Lesen Sie mit dem praktischen Barcode-Leser den QC-Barcode ein, der dem ausgewählten Element oder QC1 – 3 entspricht. Bei der Eingabe eines Barcodes über den Ziffernblock geben Sie den 27- stelligen QC-Barcode ohne die letzte Ziffer (Prüfziffer) ein.</li> <li>Maximal-/Minimalwerte, QC- Charge und Verfallsdatum werden automatisch aus dem Barcode übernommen.</li> <li>Geben Sie die verbleibenden Einstellungen ein. (Siehe die Tabelle auf Seite 68.)</li> <li>Note Verfallene QCs können nicht verwendet werden.</li> </ol>
Anforderung	
Über die QC-Barcode-Konfig	uration
• Der QC-Barcode ist ein 27-ste	elliger ITF (ohne Prüfziffer).
• Wenn Sie einen Barcode eing	eben, befolgen Sie die unten stehende
Konfiguration.	-
KKKAABBCJJMM	TTXXXJJJJJZZZZZM (Barcode)
KKK: 3-stelliger Hersteller-Code	(026)
AA: 2-stelliger Elementcode (01 b	pis 99)
90:FOBT 53:FCa	
BB: 2-stelliger Produktcode (01 b	is 99)
C: Art der Konzentration	
JJMMTT: 6-stelliges Verfallsdatu	m (JJMMTT)
XXX: 3-stellige Chargennummer	(000 bis 999)
JJJJJ: Min. Wert des Referenzbere	eichs (00001 bis 99999)
ZZZZZ: Max. Wert des Referenzt	pereichs (00001 bis 99999)
M: Prüfziffer	



CC erstellen		Reagenz festlegen		en [	Zelle ersetzen	
Hauptver.1.40 GVer.1.17				ſ	Auswihl. Einstell.1 Einstell.2	
Verbleibende 23		Charge für Er	stellung einer H	CC angeber	1.	
	Analy.elem.	Char.	Yerbleib. Analy			
٥	FOBT	001	121	CC erka	annt	
0	FOBT	001	121	CC erka	annt	
0	FCa	022	125	CC erka	annt	
	ן 📩		Char.	Verfallsd	at	
Waschlös Rwassor			101	31/12/20	22 KalBarcode	
musun	03.10403301				CC-Liste	
Start	₽				Einstell. test. 😰 Menü	
					XX 28/03/2022 17:20:09	

5 Berühren Sie {Menü}. Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück.

> 2 Basis-Bedienung

6 Berühren Sie {CC erstellen}.



28/01/2022 14:59:00

7 Berühren Sie ein Optionsfeld •, um das Element/die Charge für die Erstellung der CC auszuwählen.

	den Barcode des Kalibrators					
Hauptver.1.40 GVer.1.17	einzugeben.					
Verbleibende 23 Charge für Erstellung einer CC angeben.						
Analy.elem.         Char.         Verbleib. Analy           Image: Char.         Char.         Verbleib. Analy           Image: Char.         Char.         CC erkannt           Image: Char.         CC erkannt         CC erkannt	{CC erkannt}: Die aktuell registrierte CC wird angezeigt.					
FCa       0/2       1/2       0/2       0/2         Char       Verfallsdat       101       31/12/2022       KalBarcode         Start       0/2       0/2       KalBarcode       0/2         Start       0/2       0/2       KalBarcode       0/2         Image: Char       0/2       0/2       KalBarcode       0/2         Start       0/2       0/2       KalBarcode       0/2         Image: Char       0/2       0/2       KalBarcode       0/2         Image: Char       0/2       0/2       0/2       KalBarcode       0/2         Image: Char       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2         Image: Char       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2         Image: Char       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2         Image: Char       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2         Image: Char       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2       0/2         Image: Char       0/2       0/2       0/2       0/2	<ol> <li>Lesen Sie den Barcode des Kalibrators mit dem praktischen Barcode-Leser ein. Bei der Eingabe eines Barcodes über den Ziffernbloch geben Sie einen 17-stelligen Kalibrator-Barcode ohne die letzte Ziffer (Prüfziffer) ein.</li> <li>Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}. * Der Ziffernblock wird geschlossen. * Die Charge und das Verfallsdatum werden angezeigt.</li> <li>Note Ein verfallener Kalibrator kann nich verwendet werden.</li> <li>{CC-Liste}: Eine Liste der CCs wird angezeigt Seite 57 {Einstell. test.}: Legt das Element fest.</li> <li>Seite 198 {Menü}: Sie kehren zum Bildschirm</li> </ol>					
	[MENÜ] zurück.					
Anforderung	[MENÜ] zurück.					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kali	[MENÜ] zurück. ibrators					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kali • Der 17-stellige Barcode auf	[MENÜ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer).					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kali • Der 17-stellige Barcode auf • Wenn Sie einen Barcode er	[MENÜ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kal Der 17-stellige Barcode auf Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration.	[MENÜ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kal Der 17-stellige Barcode auf Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u>	[MENÜ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kal Der 17-stellige Barcode auf Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u> KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (0)	[MENÚ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende <u>IMTTXXXNM (Barcode)</u> 26)					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kal: • Der 17-stellige Barcode auf • Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u> KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (0) AA: 2-stelliger Elementcode (01 bis	[MENÜ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende <u>IMTTXXXNM (Barcode)</u> 26) 99)					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kali Der 17-stellige Barcode auf Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u> KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (0) AA: 2-stelliger Elementcode (01 bis 90:FOBT 53:FCa	[MENÜ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende <u>IMTTXXXNM (Barcode)</u> 26) 99)					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kal: Der 17-stellige Barcode auf Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u> KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (0) AA: 2-stelliger Elementcode (01 bis 90:FOBT 53:FCa BB: 2-stelliger Produktcode (01 bis	[MENÚ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende <u>IMTTXXXNM (Barcode)</u> 26) 99)					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kal: • Der 17-stellige Barcode auf • Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u> KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (0) AA: 2-stelliger Elementcode (01 bis 90:FOBT 53:FCa BB: 2-stelliger Produktcode (01 bis JJMMTT: 6-stelliges Verfallsdatum	[MENÚ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende <u>IMTTXXXNM (Barcode)</u> 26) 99) (JJMMTT)					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kali Der 17-stellige Barcode auf Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u> KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (0) AA: 2-stelliger Elementcode (01 bis 90:FOBT 53:FCa BB: 2-stelliger Produktcode (01 bis JJMMTT: 6-stelliges Verfallsdatum XXX: 3-stellige Chargennummer (0)	[MENÚ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende (MTTXXXNM (Barcode) 26) 99) (JJMMTT) 00 bis 999)					
Anforderung Barcode-Konfiguration des Kali Der 17-stellige Barcode auf Wenn Sie einen Barcode er Konfiguration. <u>KKKAABBJJM</u> KKK: 3-stelliger Hersteller-Code (0) AA: 2-stelliger Elementcode (01 bis 90:FOBT 53:FCa BB: 2-stelliger Produktcode (01 bis JJMMTT: 6-stelliges Verfallsdatum XXX: 3-stellige Chargennummer (0) N: Ersatz (O)	[MENÚ] zurück. ibrators f der Flasche ist ein ITF (ohne Prüfziffer). rstellen, befolgen Sie die unten stehende (MTTXXXNM (Barcode) 26) 99) (JJMMTT) 00 bis 999)					
Hauptver.1.4	40 GVer.1.17 bende 23	Rez Charge für Ers	agenz festleger stellung einer CC	Aussible.	9 Berühren Sie die Registerkarte {Einstell.1}, um die Anzahl der Wiederholungen für STD einzustellen.	
--------------------	--	----------------------------	---	--	---	-------------------------
© O Waschlös	Analy.elem. FOBT FOBT FCa S. Rwasser	Char. 001 001 022	Verbleib. Analy  121  121  125  Char.  101  2	CC erkannt CC erkannt CC erkannt leffallsdat II/1/2/2022 KalBarcode CC-Liste Einstell. test. K Merci	NoteWenn die Anzahl der verbleibenden Zellen kleiner ist als die Anzahl der STD-Analysen, erscheint eine Meldung über eine Zellen- Fehlmenge.Überprüfen Sie die Anzahl der verbleibenden Zellen, bevor Sie die STD-Analysen durchführen.	2 Basis- Bedienun

Note Nehmen Sie auf den Registerkarten {Einstell.1} und {Einstell.2} nach Bedarf andere Einstellungen als die der STD-Wiederholung vor.

N.									
1	Replik	at	Г	3 [-fach]					
Nr.		CC1	CC2	STD-Konz. [ng/mL]	Nr.		CC1	CC2	STD-Konz.
2	STD-6	III	m	1000,0	5	STD-3			125,0
3	STD-5			500,0	6	STD-2			62,5
4	STD-4			250,0	7	STD-1	III		0,0

#### r.1.40 G Auswähl. Einstell.1 Einstell.2 Nr. 8 Bediener-Beurteilung 🖉 JA CNEIN Nr STD-6 Min. DA 2000 12 STD-1 Min. DA 9 STD-6 Max. DA 13 STD-1 Max. DA 10 STD-6-3 Backfit± 14 STD-2 Backfit± 10 % 5 % Start Einstell. test. 🚺 Menü

Hauptver.1.40 GVer.1.1 stell.1 Finstell.2 3 [-fach] 1 Replikat CC1 CC2 STD-Konz. CC1 CC2 STD-Konz. [ng/mL] Nr Nr 2 STD-6 1000.0 5 STD-3 125,0 6 STD-2 62,5 3 STD-5 250.0 0.0 4 STD-4 7 STD-1 Start 🕕 Einstell. test. 🚺

Registerkarte {Einstell.1}

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 224 "6.2.2 CC-Protokoll-Einstellungen" – Registerkarte {Seite 1}.

Registerkarte {Einstell.2}

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 224 "6.2.2 CC-ProtokollEinstellungen" – Registerkarte {Seite 2}.

10 Berühren Sie die Registerkarte {Auswähl.}. 2



#### 11 Berühren Sie {Start}.

\* STD/QC-Messung starten. Der Bildschirm wechselt zum Bildschirm [CC erstellen].

12 CC speichern oder verwerfen.

- ① Wenn die Analyse beendet ist, wird der Bildschirm [CC prüfen] geöffnet.
- ② Überprüfen Sie die CC.
  - Ausführliche Informationen zum Bildschirm [CC prüfen] finden Sie auf Seite 56 ∎CC prüfen".

<Wenn die CC gespeichert wird>

- ③ Berühren Sie {Fortfahren}.
- ④ Berühren Sie {Speichern}. Die geprüfte CC ist im System gespeichert.

<Wenn die CC nicht gespeichert wird>

- ③ Berühren Sie {Fortfahren}. (4) Berühren Sie {Entsor.}. Erstellen Sie die CC erneut. Seite 47 "2.5.8 Erstellen der CC"
  - \* Die CC-Erstellung wird beendet, und der Bildschirm kehrt zum Bildschirm [CC erstellen] zurück.



Wenn in der CC-Protokoll-Einstellung "Bediener-Beurteilung" (Operator's Judgment) nach der STD/QC-Analyse auf "NEIN" eingestellt ist, wird die analysierte CC automatisch im System gespeichert und der Bildschirm [CC prüfen] wird nicht geöffnet. Seite 224 "6.2.2 CC-Protokoll-Einstellungen"



#### ■ CC-Prüfung

Wenn die CC erstellt wurde, werden durch Berühren von {CC erkannt} auf dem Bildschirm [CC erstellen] oder dem Bildschirm [Reagenz festlegen] die CC-Informationen (Analysedatum und -zeit, Reagenzcharge usw.) und das CC-Diagramm angezeigt.

CC erstellen Reagenz festlegen Zelle ersetzen	1 Berühren Sie {CC erkannt}.
Haustver.1.40 GVer.1.17 Verbleibende 23 Charge für Erstellung einer CC angeben. Analy.elem. Char. Verbleib. Analy FCBT 001 121 CC erkannt FCBT 001 121 CC erkannt FCa 022 125 CC erkannt Char. Verfallsdat 101 31/12/2022 KalBarcode CC-Liste Start ID Einstell. test. Meno	
CC prúfen            • 0°-Eristel1dat.             •	<ul> <li>Überprüfen Sie die CC-Informationen und das Diagramm.</li> <li>{CC-Info}: Bearbeiten Sie die CC und berechnen Sie sie neu.</li> <li>Seite 128</li> <li>{CC-Liste}: CC-Liste anzeigen.</li> <li>Seite 57</li> <li>{Drucken}: Drucken Sie die CC-Informationen und das Diagramm aus.</li> </ul>
Urserung         Backfit         DA           00-1nfo         [ F081 ]         00-001 00:05           Reagenzcharge         002           001         001 77           102         101           003         001           001         001           003         001           003         003           004         007           005         000.0           005         000.0           005         000.0      <	<ul> <li>3 Berühren Sie {Fortfahren}.</li> <li>4 Berühren Sie {Entsor.}.</li> <li>* Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.</li> </ul>
Note       Ursprungs- und DA-Werte können au werden.         Image: Seite 128 ,,3.3.8 Bearbeiten un Menn das Messergebnis der STD-Proder linken Seite der STD-Nr. rot.         Image: Seite 224 ,,6.2.2 CC-Protokolle	if dem Bildschirm [CC bearbeiten und neu berechnen] geändert id Neuberechnen der CC" ibe außerhalb des Standardbereichs liegt, wird das Kästchen auf einstellungen"

#### CC-Liste

Wenn {CC-Liste} auf dem Bildschirm [CC erstellen] berührt wird, wird der Bildschirm [CC-Liste] geöffnet. Der Liste können detaillierte CC-Informationen können entnommen werden.



#### 2.5.9 Einsetzen der Proben

Setzen Sie das Rack mit den Proben in die Rack-Einsatzbahn ein.

Wenn Racks sowohl in Bahn 1 als auch in Bahn 2 eingesetzt sind, beginnt die Verarbeitung in Bahn 1.

A Warnung

1

· Beim Umgang mit den Proben Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille usw.) tragen. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einer Infektion führen.

Biogefährdung

- Einsetzen der Proben (Probenahmeflasche, Probengefäße) in das Rack

Setzen Sie die Probenahmeflaschen senkrecht ein. (Note)

> Wenn eine Probenahmeflasche schräg eingesetzt wird, kann es sein, dass das Durchstechen nicht ordnungsgemäß erfolgt.



Es können zu zehn Probenahmeflaschen oder Probengeäße in ein Rack eingesetzt werden.

Stellen Sie die Probenahmeflaschen so ins Rack, dass die Barcodes zum Benutzer zeigen. Note

Die Zahlen in der Abbildung sind Rack-Positionen. Nr. 1 ist rechts. Note

2 Basis-Bedienung

Vorbereitung vor der Analyse



2 Basis-Bedienung



Bei der automatischen Analysenwiederholung wird sowohl für die erste Analyse als auch für die Analysenwiederholung dieselbe Probensequenznummer vergeben.



3 Berühren Sie die Schaltfläche {Start}. Wenn die Vorbereitung abgeschlossen ist, beginnt die Abgabe der Probe.

> 2 Basis-Bedienung

2 Basis-Bedienung



Element	Bereich/Auswahl	Inhalt
Probennr.	1 – 99999	Die Sequenz-Nr. der führenden Probe.
(Wenn das System ausgeschaltet wird,		
wird die Probennr. wieder auf die unter		
[Systemeinstellungen] – [Konfig.]		
eingestellte "Proben-Start-		
Nr." zurückgesetzt.)		
Proben-Barcode		Ob der Proben-Barcode verwendet wird oder
(Die Einstellung bleibt auch nach dem		nicht.
Ausschalten des Systems erhalten.)		• Die Einstellung wird in [Einstellung] –
		[Systemeinstellungen] – [Proben-Barcode-
		Einstellungen] übernommen.
	JA:	Verwenden Sie den Proben-Barcode.
	NEIN:	Verwenden Sie den Proben-Barcode nicht.

NN1-1741DE Rev. 2

Um zum Bildschirm [MENÜ] zurückzukehren, berühren Sie {Menü}. Die Anzeige kehrt zum Bildschirm [MENÜ] zurück, während die Einstellung unverändert bleibt.



(Note





4

4 Stellen Sie den Probenverdünnungsfaktor ein.

 Berühren Sie eine Probenposition in der Rack-Grafik. Es öffnet sich ein Dialog.

> 2 Basis-Bedienung

 2 Stellen Sie den Verdünnungsfaktor ein. In der Grafik links ist der folgende Verdünnungsfaktor eingestellt: FOBT : Verdünnt um den Faktor 400

 $\{ \blacktriangle Vorherige \}$ : Wählt die vorherige Probe aus (geht nach oben).

{▼Weiter}: Wählt die nächste Probe aus (bewegt sich nach unten).

 Berühren Sie {Schließen}, um das Dialogfeld zu schließen. "Verd. Ana.wdh.
 " wird für Proben angezeigt, für die der Verdünnungsfaktor eingestellt ist.

5 Berühren Sie {Start}.

Nach Abschluss der Vorbereitung vor der Analyse beginnt die Probenabgabe.

#### Betriebsablauf der Verdünnungswiederholung

Auf dem Bildschirm [Analysewiederhol.] wird der "Verdünnungsfaktor" eingestellt. Nach Beginn der Analyse wird die Probe in der Zelle verdünnt, und die Analyse beginnt. Der Zellenverbrauch ist im Vergleich zu den regulären Analysen höher.



#### 2.5.12 Beginn der Analyse (QC-Probe)

Wenn nur die QC-Probe analysiert wird, wird der QC verarbeiten angewendet.

Der [QC verarbeiten] wird auf zwei Seiten konfiguriert. Wechseln Sie die Seiten, indem Sie die Registerkarten {Auswähl.} und {Festleg.} berühren.

Note Wenn Sie STD und QC gleichzeitig analysieren, führen Sie "CC erstellen" durch.

2 Basis-Bedienung









3 Legen Sie die QC-Probe fest. ① Wählen Sie das zu messende Analyseelement ( Die QC-Probeneinsatzpositionen im Rack werden in verschiedenen Farben angezeigt.

{Einstell. test.}: Legt das zu analysierende Element fest. R. Seite 198 {Menü}: Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück. Geänderte Einstellungen werden gespeichert.

Die Positionen, für die R1- und R2-Proben eingestellt sind, werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn es (Note) kein zu analysierendes Element gibt, legen Sie das Reagenz des entsprechenden Elements fest. Seite 37 "2.5.2 Festlegen des Reagenzes" 1 Ale



- ② Bereiten Sie die STD- und QC-Racks vor.
- ③ Setzen Sie die OC-Proben in die den Farben entsprechenden Positionen ein. Im Fall der linken Abbildung setzen Sie die QC-Proben wie folgt ein.
  - FOBT für Pos. 1 3
  - FCa für Pos. 4 – 6





Start der Analyse

2

Basis-

Bedienung



Hauptver.1.40 GVer.1.1 Auswähl. Festleg. ● FOBT OFCa [ng/mL] QCID Max. QC-Charge Verf.Dat QC-Sequenz-Nr Min. [ng/mL] 2 90,0 001 QC-Barc 60.0 173.0 002 QC-Barcode 128.0 518,0 003 QC-Barcode 383,0 SD-Koeffi 22 Einstell. test. Menü Ent Verwerten



- 5 Legen Sie jedes Element fest.
- ① Wählen Sie das Analyseelement aus.
- 2) Berühren Sie {QC-Barcode}. Geben Sie den QC-Barcode ein, der dem ausgewählten Analyseelement oder QC1-3 entspricht.
- × Informationen zur Eingabe von QC-Barcodes finden Sie auf Seite 50.
- ③ Geben Sie die verbleibenden Einstellungen ein (siehe Tabelle unten).

2 Basis-Bedienung



Achten Sie auf die Positionen der STD- und QC-Racks und die Handhabung von QC1 – 3. Im folgenden Beispiel wird die Einstellung wie folgt vorgenommen.

Pos. 1: [FOBT]-QC1
Pos. 2: [FOBT]-QC2
Pos. 3: [FOBT]-QC3
Pos. 4: [FCa]-QC1
Pos. 5: [FCa]-QC2
Pos. 6: [FCa]-QC3





Legen Sie die QC-Replikation auf dem Bildschirm [Protokolleinstellungen] fest. Seite 217 "6.2.1 Proben-/QC-Protokolleinstellungen"

Wenn die Anzahl der verbleibenden Zellen kleiner ist als die Anzahl der Analysen des QC-Vorgangs, wird eine Meldung angezeigt, dass nicht genügend Zellen vorhanden sind. Überprüfen Sie vor der Durchführung des QC-Vorgangs die Anzahl der verbleibenden Zellen.

# Registerkarte {Festleg.}

2
Basis-
Bedienung

Element	Bereich/Auswahl	Inhalt
Analyseelement		Wählt das einzustellende Analyseelement aus.
QC-Barcode	27 Ziffern	Geben Sie hier den QC-Barcode ein. Maximalwert/Minimalwert, QC-Charge und Verfallsdatum werden automatisch eingestellt, können jedoch auch manuell eingegeben und bearbeitet werden.
QCID	0 – 9, X, Y, Z	Als analysierte QC1-3-ID wird sie an externe Medien, Drucker und das übergeordnete System ausgegeben. Kann ausgelassen werden.
QC-Sequenz-Nr.	1 – 99999, *	QC-Sequenz-Nr.
		Wenn für QC1 ein numerischer Wert und für
		QC2 – 3 ein "*" eingegeben wird, wird bei jeder Messung der QC automatisch eine Seriennummer aus dem QC1-Wert zugewiesen.
		Bsp.) Wenn $QC1 = 3$ , $QC2 = *$ und $QC3 = *$ ,
		ist die geprüfte $QC \rightarrow QC$ -Sequenz-Nr.
		$QC1 \rightarrow 3$
		$QC2 \rightarrow 4$
		$QC3 \rightarrow 5$
		$QC1 \rightarrow 6$
		$QC2 \rightarrow 7$
		$QC3 \rightarrow 8$
		Wenn für der QC1 – 3 jeweils der numerische
		Werte eingegeben wird, wird die laufende Nummer
		bei jeder QC-Messung fest zugeordnet.
		Bsp.) Wenn $QC1 = 3$ , $QC2 = 10$ und $QC3 = 15$ ,
		ist die geprüfte QC $\rightarrow$ QC-Sequenz-Nr.
		$QC1 \rightarrow 3$
		$QC2 \rightarrow 10$
		$QC3 \rightarrow 15$
		$QC1 \rightarrow 3$
		$QC2 \rightarrow 10$
		$QC3 \rightarrow 15$
SD-Koeffizient  SD-Koeffizient	1.0	Legt den SD-Koeffizienten fest der für die
	1-9	Berechnung der X-R control für den Vorgang der
		Präzisionskontrolle verwendet wird
L		



Verfallene QCs werden nicht analysiert.

Note

Wenn die QC-Charge "\*" ist, werden das Verfallsdatum und die maximalen/minimalen Kontrollgrenzwerte ausgeblendet, und die entsprechende QC wird nicht analysiert.

Start der Analyse

2 Basis-Bedienung



## 2.5.13 Einsetzen zusätzlicher Proben

Während der Durchführung der ersten Analyse wird das Verfahren zum Einsetzen zusätzlicher Racks erläutert.

Warnung

 $\wedge$ 

Biogefährdung

Beim Umgang mit den Proben Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille usw.) tragen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einer Infektion führen.

Der Bahnstatus besteht aus drei Typen: "In Geb.", "Ersetz." und "Warten" (Siehe Seite 74.) Für Bahnen, die während der Analyse etwas anderes als "In Geb." anzeigen, ist eine Neueinstellung oder ein Austausch des Racks möglich.

Wenn jedoch nach der Abgabe eines Racks mit dem Status "In Geb." in die Rack-Einsatzbahn ein neues Rack eingesetzt und/oder ausgetauscht wird, während kein Rack den Status "In Geb." hat, beginnt die Analyse des eingesetzten Racks erst, wenn eine neue Analyse beginnt.



Überprüfen Sie, ob ein Rack 1 vorhanden ist, das in den Bahninformationen in roter Farbe als "In Geb." angezeigt wird.





#### Öffnen Sie die Abdeckung der Transportbahn.

In den folgenden Fällen ist die Abdeckung (Note) der Transportbahn verriegelt; daher kann kein neues Rack eingesetzt und kein Rack ausgetauscht werden:

- Initialisieren
- Vorbereiten vor der Analyse
- Entladen des Racks aus der Transportbahn in die Rack-Einsatzbahn
- Messung wiederholen
- Automatische Analysenwiederholung
- QC-Verarbeitung
- **CC-Erstellung**

\* Für Analysenwiederholung, QC-Analyse und CC erstellen wird die Abdeckung der Transportbahn entriegelt und das Rack kann aus der Spur entfernt werden, wenn alle Abgabevorgänge abgeschlossen sind und das Rack entladen ist.

# Analyse (Testing)

2

Basis-

Bedienung

3 Entfernen Sie das Rack aus der Rack-Einsatzbahn, für die die Bahneinstellung "Ersetz." oder "Warten" lautet.



Analyse

# 2.5.14 Prüfen der Analyseinformationen

#### ■ Kontrolle des Reagenzvolumens

Auf dem Bildschirm [Analyse], dem Bildschirm [Analysewiederhol.], dem Bildschirm [QC verarbeiten] und dem Bildschirm [Analysieren] werden die verbleibenden Volumina der Waschlösung, des Reinstwassers und des Regeanz angezeigt.



Analyse

2

Basis-

Bedienung



98<br/>Analy121<br/>Analy81<br/>AnalyFOBTFOBTFCaChar.001Char.001Char.022



Für das Verdünnungsmittel, die Waschlösung und das Reinstwasser werden die verbleibenden Volumina in einer Flaschengrafik angezeigt.

Für die Reagenzien R1 und R2 wird das verbleibende Volumen in Flaschengrafiken angezeigt. Darüber hinaus werden das Analyseelement, die Chargennummer und die Anzahl der verfügbaren Analysen angezeigt.

\* Auf dem Bildschirm [Reagenz festlegen] werden nur Reagenzien angezeigt, für die eine Kopplung hergestellt wurde.

Char.XXX: Chargennummern der Reagenzien R1 und R2 (3-stellig)

XX Analy: Verarbeitbare Analysenanzahl

Wenn ein Fehler auftritt, wird die Fehlerinformation unter der Flasche angezeigt.

Leer	(Rot)
Volum nied.	(Rot) verbleibendes Volumen $\leq$ 5 %
Volum nied.	(Gelb) verbleibendes Volumen $\leq 10$ %
Nicht ausgw.	(Rot)

#### Kontrolle der Rack-Informationen

Rack-Informationen werden auf dem Bildschirm [Analyse], dem Bildschirm [Analysewiederhol.] und dem Bildschirm [Analysieren] angezeigt. Der Zustand des Probenracks und der Proben im System kann überprüft werden.





#### <Probeninformationen>

Die Anforderungsbedingungen und das Analyseergebnis jeder Probe.

(Hellblau)	Neuspezifizierung der Verdünnung	Wiederholung der Verdünnungsanalyse ist eingestellt. Wird nur auf dem Bildschirm [Analysenwiederhol.] angezeigt.				
(Schwarz)	Nicht festgelegt	Probe nicht festgelegt.				
(Grau)	Nicht gemessen	Nicht gemessen				
(Grün)	Messen	Derzeit wird gemessen. Wird nur auf dem Bildschirm [Analysieren] angezeigt.				
(Orange)	Erneute Messung	Derzeit wird erneut analysiert. Wird nur auf dem Bildschirm [Analysieren] angezeigt.				
(Grün)	Normal	Ergebnis der Messung: Negativ				
(Gelb)	OR/PRC/RBC	Messergebnis, OR/PRC/RBC.				
(Orange)	Positiv	Ergebnis der Messung: Positiv				
(Rot)	Während der Messung ist ein Fehler aufgetreten, und das Ergebnis wurde nicht ausgegeben.					

#### < Rack-Info>

Der Anforderungszustand und das Ergebnis der Analyse des Status der Bahnen 1 und 2 werden angezeigt.

Warten	
(Grau)	Das Rack ist nicht festgelegt oder in dem Zustand, in dem es
	sich befindet, bevor die Probe abgegeben wird.
(Grün)	Austausch des Racks ist möglich.
In Gebrauch	
(Rot)	Abgeben der Probe.
Ersetzen	
(Grün)	Abgabe der Probe auf dem Rack abgeschlossen. Austausch
	des Racks ist möglich.
	Warten (Grau) (Grün) In Gebrauch (Rot) Ersetzen (Grün)

2 Basis-Bedienung

2 Basis-

Bedienung

#### 2.5.15 Beenden der Analyse

Wenn die Analyse aller eingesetzten Proben abgeschlossen ist, wird die Analyse automatisch beendet. In diesem Abschnitt werden weitere Möglichkeiten zum Abschluss der Analyse beschrieben.

#### Normales Ende der Analyse

Nach Abschluss der Analysen aller abgegebenen Proben ist die Analyse beendet. Proben, die nicht abgegeben werden, wenn das normale Ende gewählt wird, bleiben "Nicht gemessen".

1

2

Wenn Sie "Abbrechen" für die Analyse wählen, siehe " Abbruch der Analyse".

Analysieren					
Hauptver.1.40 GVer.1.17				BAHN 1	BAHN 2
00000	Probennr.	10		In Geb.	Varten
5 1	Proben-Barcode	IA 🔘		$\bigcirc$	
	Autom. Ana.vdh.		AUS	$\bigcirc$	Ō
21	Messmethode	Analy			ă
3 Schließen? Char.001 Ch Verbinden	Nicht verwendet • Verwendet • Erkennunssfehler	Ver Nich Nich	d. Ana.mdh. t installiert ht zenessen Schließen		00000

Berühren Sie {Analyseende}.

Berühren Sie {Schließen}. \* Die Ergebnisse der gemessenen Proben werden ausgedruckt.

{Abbrechen}: Beendet die Analyse in der Mitte des Vorgangs. {Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Schließen}: Beendet die Analyse.

Abbruch der Analyse
 Die Analyse wird abgebrochen.

Analysieren Hustver. 1.40 Oler. 1.17 Hustver. 1.40 Oler. 1.17 Protentiarcode Protentiarcode

1

Berühren Sie {Analyseende}.

Berühren Sie {Abbrechen}.\* Die Ergebnisse für die Proben werden verworfen.

{Abbrechen}: Beendet die Analyse in der Mitte des Vorgangs. {Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Schließen}: Beendet die Analyse.

#### Abbruch der Analyse

Tritt während der Analyse ein Fehler auf, öffnet sich ein Popup-Fenster zum Abbrechen. Die Analyse aller abgegebenen Proben ist abgeschlossen, und die Analyse ist beendet.

Letzt. Fehl. Nichst. Fehl.	SCHLIESS
Messung wurde unterbrochen (0-1449) INF1:17	
Die Messung wurde unterbrochen.	
INF: Ursachen für Unterbrechungen Nr. 1 bis Nr.01: Alle Követten munden vermendet. Nr.02: Klövetten Fehlmange (für eine Probe in Folge) Nr.03: Leere Követte Nr.05: Fehler: Doppelte BC Nr.06: Reagenz-Fehlmange Nr.06: Reinstwasser Fehlmange Nr.08: Reinstwasser Fehlmange	21 21 21 21 21 21 21 21 21 21
<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>	
FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLEF [SCHLIESS]: Fehleranzeige schließen	ZU BESEITIGEN



#### ■ Wiederaufnahme der Analyse

Nur wenn die Analyse beendet oder durch Abbruch der Probenmessung beendet wurde, kann durch Drücken von [Start] auf dem Bildschirm [Analyse] die Analyse an der Position nach der Ausgabe des Messergebnisses fortgesetzt werden. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Start" tippen, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Es kann eine neue Analyse gestartet oder die Analyse fortgesetzt werden.

Analyse	Analysewiederhol.	QC verarbeiten	Reagenz festlegen	Zelle ersetzen
Hauptver.1.40 GVer.	1.17			BAHN 1 BAHN 2
	00000	Probennr.	18	Ersetz. Varten
5	1	Proben-Barcode	⊙ JA ONEIN	
		Autom. Ana.mdh.	🔿 EIN 💿 AUS	
	15	Messnethode	●Analy ○Retest	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i
				ă ă
	ver wend	Nicht verwendet		
	3	Verwendet	Need Assessed	
		Erkennungsfehler	Nicht installiert	
			. Nicht sewessen i	
98 Analy A An	alyse in dem Rack fo	rtsetzen, in dem di	e Analyse gestoppt	
EOBT E				
Char.001 Ch				
	Verwerfen	🔀 Ner	J Fortfahren	
Start 🗈 🗋				📜 🛍 Menü

1 Berühren Sie {Start}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Neu}: Beginnt die Analyse von Bahn 1 Position 1. \* Durchstochene Proben werden erneut durchstochen. {Fortfahren}: Setzt die Analyse ab der Position fort, die

derjenigen am nächsten liegt, für die die Messergebnisse ausgegeben wurden.

\* Durchstochene Proben werden nicht erneut durchstochen.

(Note)

- Wenn ein abgegebenes Rack entfernt wird, werden die Rackinformationen gelöscht. In diesem Fall ist eine Wiederaufnahme der Analyse nicht möglich.
- Wenn der Analysemodus vor der Wiederaufnahme geändert wird, ist eine Wiederaufnahme der Analyse nicht möglich.
- Wenn die automatische Analysenwiederholung auf "EIN" eingestellt ist, ist eine Wiederaufnahme der Analyse nicht möglich.

Analysenende

2

#### 2.6 Inspektion und Reinigung nach Gebrauch

#### 2.6.1 Entfernen der Racks



## 2.6.2 Ersetzen von Zellen

Die verwendeten Analysezellen werden ersetzt.



3 Öffnen Sie die Schutzvorrichtung.

2 Basis-Bedienung

4 Entfernen Sie die Abdeckung.

 5 Entfernen Sie die Küvettenhalterung.
 Drehen Sie den mittleren Griff gegen den Uhrzeigersinn und richten Sie die ▼-Markierung an der Entriegelungsmarkierung aus.



6 Entfernen Sie die verwendete Küvetten und ersetzen Sie sie.

<Stück für Stück austauschen>

① Entfernen Sie die Küvetten und ersetzen Sie sie durch eine neue.



#### 2.6 Inspektion und Reinigung nach Gebrauch

	<ersetzen charge="" einer="" fünf="" in="" küvetten="" von=""> ① Ziehen Sie den Küvettenkarussell hoch. Alle fünf Küvetten können mit dem Werkzeug entfernt werden.</ersetzen>
	② Entfernen Sie die Küvette aus dem Küvettenkarussell.
	③ Setzen Sie das K üvettenkarussell ins System ein.
	④ Setzen Sie die fünf neuen Küvetten in das Küvettenkarussell ein.
Anforderung	
Beim Einsetzen einer Küvett frei schweben. Nach dem Ein von Hand gedreht. Überprüft Küvettenkarussell nicht berü Geräusch zu hören.	te darauf achten, dass die Küvettenschenkel nicht nsetzen der Küvette wird das Küvettenkarussell en, dass sich die Küvetten und das ihren. Wenn sie sich berühren, ist ein abnormales
Wenn nach dem Einsetzen de den Betrieb sofort anhalten u Küvetten ist möglicherweise	er Küvetten ein abnormales Geräusch auftritt, ind den Zustand der Küvetten überprüfen. Die nicht richtig eingesetzt.
Küvette Küvettensel	henkel Der Küvettenschenkelschwebt nicht
Reakti	Küvettenkarussell
Dies kann zu Problemen führen.	



**Inspektion und Reinigung** 

#### 2.6 Inspektion und Reinigung nach Gebrauch









- 10 Berühren Sie die ersetzten Küvetten. Wenn alle Küvetten ersetzt wurden, berühren Sie die Schaltfläche {Alle Zell. Ersetz}. Die Pfeile ➡ werden angezeigt.
- \* Durch erneutes Berühren der ausgewählten Küvette wird die Küvetteauswahl aufgehoben.
- \* Durch Berühren von {Alle Zell. Verwerf} wird die Auswahl aller Küvetten aufgehoben.
- \* Die Schaltflächen im unteren Bereich des Bildschirms können nicht bedient werden, solange Küvetten markiert sind.
  (Die Schaltflächen werden inaktiv.)



\* Die Küvetten-Leerwert-Analyse beginnt.



13 Entsorgen Sie die verwendeten Küvetten.

NN1-1741DE Rev. 2

# **Inspektion und Reinigung**

#### Kontrolle des Küvetten-Leerwerts

Die Analyse der Küvetten ohne Inhalt wird als Küvetten-Leerwert-Analyse bezeichnet. Dieser Wert wird für die Berechnung der Messdaten verwendet. Darüber hinaus wird damit auch beurteilt, ob die Küvetten problemlos verwendet werden können. In diesem Abschnitt wird beschrieben,

Analysewiederhol. QC verarbeiten Reagenz festlegen Zelle ersetzen Analyse Hauptver 1 40 GVer 1 17 5 1 Alle Zell. Ersetz 55 Wenn jede Zelle einzeln ersetzt wird, das Bild der zu ersetzenden Zelle berühr. Verwend 2 4 Nicht verwendet 3 Verwendet 😣 Erkennungsfehlei 34 Zellen-Leerver ₽ Menü

wie Sie die Küvetten-Leerwerte überprüfen können.

1 Berühren Sie auf dem Bildschirm [Küvette ersetzen] auf {Küvetten-Leerwert}.





2 Prüfen Sie, dass keine Fehler ausgegeben werden. Die Küvetten mit einem Fehler werden in rot angezeigt.

> \* Küvetten mit einem Fehler können nicht für die Analyse verwendet werden. Wenn viele fehlerhafte Küvetten vorhanden sind, ersetzen Sie die Küvetten erneut.

 660 nm / 
 660 nm / 
 800 nm / 
 340 nm
 Schaltet die Wellenlänge der Küvetten-Leerwert-Analyse um.
 \* In der Regel wird sie bei 660 nm geprüft.

{Drucken}: Das Analyseergebnis wird gedruckt.

3 {Schließen} schließt den Bildschirm "Küvetten-Leerwert-Ergebnis".

## 2.6.3 Reinigung verschiedener Bereiche

Wenn Sie auf dem Bildschirm [MENÜ] {Wartung} berühren, wird der Bildschirm [Wartung] geöffnet.Die Elemente "Inspektion und Reinigung" werden angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um jeden Bereich zu reinigen.



Wenn es eine Komponente gibt, für die das Austauschdatum überschritten ist, erscheint eine Meldung, die dies erklärt und anweist, den Bildschirm "Teile-Checkliste" zu überprüfen.

2 Basis-Bedienung

Inspektion und Reinigung

(Note)

#### 2.6 Inspektion und Reinigung nach Gebrauch

1. Touchpanel reinigen (täglich)	Verfahren	5. Nadeln rei (wöchentlich	nigen )	Verfahren
2. Rackbahn reinig. (tägl)	Verfahren	6. Racks rein (wöchentlich	igen )	Verfahren
3. Flaschenfach reinigen (täglich)	Verfahren	7. Flasche/Be reinigen (mo	hälter natlich)	Verfahren
4. Reagenzkappen-Tablett reinigen (täglich)	Verfahren			
Teile-Checkliste	War	tung	Fehl	erprotokoll

3 Wenn das Reinigungsverfahren unbekannt ist, berühren Sie jeweils {Verfahren}. Der Reinigungsvorgang wird angezeigt. Berühren Sie nach Abschluss der Reinigung {Schließen}, um den Bildschirm für den Reinigungsvorgang zu schließen.

2 Basis-Bedienung

{Teile-Checkliste}: Die Liste der für die Inspektion und den Austausch erforderlichen Teile wird angezeigt.

- CO	Seite 86	5,,2.6.4	Öffnen	der	Teile-Ch	eckliste"
------	----------	----------	--------	-----	----------	-----------

{Wartung}: Einstellung des Systems und/oder Überprüfung der Leistung (für Servicepersonal)

{Fehlerprotokoll}: Zeigt das Fehlerprotokoll an. Es können maximal 1.000 Fehlerprotokolle geprüft werden.

Seite 88 "2.6.5 Öffnen des Fehlerprotokolls"

{Menü}: Kehren Sie zum Bildschirm [MENÜ] zurück.

# 2.6.4 Öffnen der Teile-Checkliste

Auf dem Bildschirm [Teile-Checkliste] werden die Namen der Teile, das Datum des letzten Austauschs und die Anzahl der Monate angezeigt, in denen sie verwendet wurden (maximale Anzahl der Nutzungen).

MENÜ	1 Berühren Sie {Wartung}.
Image: Constraint of the second s	
Wartung	2 Berühren Sie {Teile-Checkliste}.
1. Touchpanel reinigen Verfahren 5. Nadeln reinigen Verfahren (wöchentlich)	
2. Rackbahn reinig. Verfahren 6. Racks reinigen Verfahren (wöchentlich)	
3. Flaschenfach reinigen (täglich)	
4. Reagenzkappen-Tablett Verfahren reinigen (täglich)	
Teile-Checkliste Wartung Fehlerprotokoll	
€         Menä           [] [] [0x] [29/03/2022 [14:05:05	
Teile-Checkliste           Toile         Geardert us         Human des No Analysis           MAA         80/02/18         26(12)         306(180)           966         60/01/67         16(12)         8607(1000)	<ul> <li>Prüfen Sie, ob es Teile gibt, die ausgetauscht werden müssen.</li> <li>Angezeigter Inhalt wie die Tabelle auf der nächsten Seite.</li> </ul>
Die Zahl ist der	Wenn es Teile gibt, für die die Anzahl der Monate oder Analysen den Maximalwert überschritten hat, wird die Zeile gelb
	what the Zone gold.
Austauschen Drucken <b>E Menü E Schließen</b>	
[ DX 08/02/2022 14:23-11	

**Inspektion und Reinigung** 

Nr.	Element	Inhalt	Bemerkungen	
$\bigcirc$	Teile	Name des Teils	Max. 15 Ziffern mit	
			alphanumerischen Zeichen mit	
			halber Breite oder 7 Ziffern mit	
			voller Breite	
2	Geändert am	Datum, an dem das Teil ersetzt wurde (JJ/MM/TT)		Basis- Bedienung
3	Nummer des Mo	Anzahl der Monate zwischen		6
		der letzten Ersetzung und dem		
		aktuellen Datum		
	( )	Maximale Anzahl der Monate		
4	Analyse	Anzahl der Analysen zwischen		
		der letzten Ersetzung und dem		
		aktuellen Datum		
	( )	Max. Anzahl der Nutzung		







Note

- 4 Ersetzen Sie die Teile.
- (1)Wählen Sie das zu ersetzende Teil (gelbe Zeile).
- 2 Ersetzen Sie das Teil.
- 3 Berühren Sie {Austauschen}.

\* Es öffnet sich ein Dialogfenster mit der Frage "Teile austauschen?".

{Austauschen}: Berühren Sie diese Schaltfläche, nachdem Sie das Teil ausgetauscht haben.

{Drucken}: Drucken Sie eine Liste der Teile für Inspektion und Austausch.

{Menü}: Kehren Sie zum Bildschirm [MENÜ] zurück. {Schließen}: Kehren Sie zum Bildschirm [Wartung] zurück.

- (4)Berühren Sie {Start}.
  - \* Das letzte Austauschdatum wurde auf heute aktualisiert.
  - \* Die Anzahl der Monate und die

Anzahl der Nutzungen werden auf "0" zurückgesetzt

\* Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Verwerfen}: Schließen Sie das Dialogfeld.

{Start}: Aktualisieren Sie die Ersatzteilinformationen.

Für die nicht gelb gefärbten Zeilen sind ebenfalls Ersatzteile erhältlich.

## 2.6.5 Öffnen des Fehlerprotokolls

Auf dem Bildschirm [Fehlerprotokoll] werden Datum und Uhrzeit der Fehler, Fehlercodes und Fehlernamen (Inhalt) angezeigt. Es können bis zu 20 Fehler auf einem Bildschirm angezeigt werden. Es können maximal 1.000 Fehler in der gesamten Liste angezeigt werden. Bei mehr als 20 Fehlern können Sie sich mit der Bildlaufleiste durch die Liste bewegen.



2 Basis-Bedienung
# 2.7 Herunterfahren des Systems

Um das System ordnungsgemäß herunterzufahren, verwenden Sie die Funktion "Schließen". Der Standby-Schalter schaltet sich automatisch aus (der Hauptschalter schaltet sich nicht aus).



Element	Bereich/Auswahl	Inhalt
Waschlös. d. R.wasser	JA:	Ersetzen Sie das Reinstwasser.
ersetz.	NEIN:	Ersetzen Sie das Reinstwasser nicht.
Nadel einw/wasch	JA:	Zur Aufbewahrung einweichen.
	NEIN:	Zur Aufbewahrung nicht einweichen.

## 2.7 Herunterfahren des Systems

		Schließmodus	
		₩aschlös. d. R.wasser ersetz.	● UA ONE IN
		Nadal ainw/waadh	
		Nauel entw/wasch	
2			
Desis			
Dasis-			
Bedienung			
			t Menū
			kw   oal rol/ core:   13 reneo.
		Schließmodus	
		₩aschlös. d. R.wasser ersetz.	© JA ONEIN
		Nadel einw/wasch	O NEIN
	b U B	Überprüfen, ob Reinstwasser- ausreichendes Volumen	und Maschlösungsbehälter ein
	ltu	aufweisen und ob der Ablassb sestartet wird.	ehälter leer ist, bevor die 3 vse
	าม	- Name dan 1	
	sc]	Yerwerten	Fortfahren
	ab		[ [ XX [15/03/2022 ] 17:35:58
	m:		
	te		
	ys		
	$\mathbf{N}$		

4 Berühren Sie {Fortfahren}. 5 Führt die Funktion "Schließen" aus. (1) Überprüfen Sie, ob die Reinstwasserflasche und die Waschlösungsflasche gefüllt sind. 2 Prüfen Sie, ob der "Abfallbehälter" leer ist. ③ Berühren Sie {Start}. {Verwerfen}: Schließen Sie das Dialogfeld. {Entsor.}: Bricht die Funktion "Schließen" ab und kehrt zum Bildschirm [MENÜ] zurück. {Start}: Führen Sie die Funktion "Schließen" aus. 6 Ersetzen Sie den Waschlösungsschlauch in der Reinstwasserflasche (wenn "Waschlös. d. R.wasser ersetz." auf "JA" eingestellt ist).

- Entfernen Sie die mit der Waschlösungsflasche verbundenen Schläuche.
- ② Schließen Sie den Schlauch in ① an den mit Reinstwasser gefüllten Behälter an.
- 7 Die Nadel wird mit eingeweichter Nadelspitze gelagert (wenn "JA" für "Nadel einw/wasch" ausgewählt ist).
  - \* Der Standby-Schalter schaltet sich aus.
  - \* Die Einstellung, die im Schließmodus vorgenommen wurde, wird gespeichert.

8 Das System schaltet sich aus.

# 2.8 Aufbereitung des Abfallbehälters

Ziehen Sie den Schlauch vom Abfallbehälter ab und lassen Sie die Flüssigabfälle aus dem Inneren des Behälters ab.



MEMO



# Kapitel 3: Angewandte Prozesse

- 3.1 Verarbeitung von Analysedaten
- 3.2 Bearbeiten von Proben-IDs
- 3.3 Replikation
- 3.4 Präzisionskontrolle
- 3.5 AN-/ABMELDEN



# Kapitel 3: Angewandte Prozesse

# 3.1 Verarbeitung von Analysedaten

Auf dem Bildschirm [Daten verarbeiten] können Analysedaten ausgewählt, bearbeitet und gelöscht werden.

(Note)

Die Analysedaten werden für jedes Element gespeichert.

- Für jedes Analyseelement können Proben für bis zu 5.000 Analysen auf der Festplatte gespeichert werden. Wenn die Anzahl der Analysen 5.000 übersteigt, werden die alten Daten überschrieben.
- Auf der Festplatte können bis zu 1.000 Analysen der QC-Proben für jede Kontrolle gespeichert werden.
   Wenn die Anzahl der Analysen 1.000 übersteigt, werden die alten Daten überschrieben.

## 3.1.1 Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten]

Der Bildschirm [Daten verarbeiten] kann durch Berühren von {Daten verarbeiten} – {Daten verarbeiten} auf dem Bildschirm [MENÜ] geöffnet werden.

Wenn unter "Konfig." ein Passwort festgelegt wurde, ist dieses erforderlich.



Passwort prüfen Nach Eingabe des Passworts [Eingabe] drücken. Passwort  Passwort  Passwort  yer, 3en OK	<ul> <li>Wenn unter [Systemeinstellungen] – [Konfig.] ein Passwort registriert wurde oder wenn {Daten verarbeiten} zum ersten Mal mit dem aktuell angemeldeten Konto verwendet wird, geben Sie das Passwort ein.</li> <li>Berühren Sie das Eingabefeld für das Passwort.</li> <li>Geben Sie ein Passwort über die Textetum sin</li> </ul>	
∫ [ [x( (44/02/2022 [ 14/2055	<ul> <li>Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.</li> <li>Der Dialog wird geschlossen</li> </ul>	3
Passwort prüfen	<ul><li>④ Berühren Sie {Fortfahren}.</li></ul>	Angewandte
Nach Eingabe des Passworts [Eingabe] drücken.	<sup>(5)</sup> Berühren Sie {Start}.	Prozesse
Starten? Starten? Entsor. Start Fortfahren X (1940/2022) (17.652)	{Verwerfen} : Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.} : Sie kehren zum Bildschirm [Datenverarbeitung auswählen] zurück.	
Probe CC	3 Der Bildschirm [Daten verarbeiten] wird	
B37/09/21         UB322         15/03/18         12/42         27/02/18         12/42         11/02/18         12/42         28/01/18 <td>geöffnet.</td> <td></td>	geöffnet.	
20/02/18 12:42 04/02/18 12:42 16/02/18 12:42 31/02/18 12:42 51/02/18 12:42 16/02/	* Die Registerkarte {Probe} ist ausgewählt.	
16/03/18 12:42 28/02/18 12:42 12/02/18 12:42 27/01/18 12:42 17/01/18 17/01/18 12:42 17/01/18 12:42 17/01/18 12:42 17/01/18 12:42 17/01/18 12:	* Es wird eine Liste mit Datum und Uhrzeit der Analyse angezeigt.	
Analysedaten Medium E Schließen E Menü		
Bench kann angegeben werden.		

Note) Das Datum und die Uhrzeit der Analyse entsprechen dem Zeitpunkt, an dem das System gestartet wurde. Wenn keine Daten verarbeitet wurden, werden Datum und Uhrzeit nicht angezeigt.

## 3.1.2 Öffnen des Bildschirms [Analysedaten]

Die Analysedaten werden durch Umschalten zwischen den Registerkarten {Probe} und {QC} auf dem Bildschirm [Daten verarbeiten] ausgewählt. Wenn {Analysedaten} nach der Angabe des Analysedatums berührt wird, werden die angegebenen Daten angezeigt. (Der Bildschirm [Analysedaten] unterscheidet sich bei Auswahl der Registerkarte {Probe} und bei Auswahl der Registerkarte {QC}.)



Es werden jeweils das Datum und die Uhrzeit angezeigt, die beim Einschalten des Standby-Schalters angezeigt werden (Uhrzeit beim Einschalten des Systems).

Die bis zum Ausschalten des Standby-Schalters gemessenen Daten werden auf der Festplatte gespeichert. (Note) Für die Anzeige des Bildschirms [Daten verarbeiten] siehe Seite 94 "3.1.1 Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten]".



03/08/21 09:27 30/03/16 12:42 29/03/16 12:42 29/03/16 12:42 27/03/16 12:42 27/03/16 12:42 27/03/16 12:42 25/03/16 12:42 25/03/16 12:42 23/03/16 12:42 23/03/16 12:42 21/03/16 12:42 21/03/16 12:42 19/03/16 12:42 19/03/16 12:42 19/03/16 12:42 17/03/16 12:42	15/03/18 12:42 14/03/18 12:42 13/03/18 12:42 12/03/18 12:42 11/03/18 12:42 10/03/18 12:42 09/03/18 12:42 09/03/18 12:42 09/03/18 12:42 06/03/18 12:42 06/03/18 12:42 06/03/18 12:42 04/03/18 12:42 04/03/18 12:42	27/02/18 12:42 26/02/18 12:42 25/02/16 12:42 23/02/16 12:42 23/02/16 12:42 23/02/16 12:42 23/02/16 12:42 19/02/16 12:42 19/02/16 12:42 19/02/16 12:42 17/02/16 12:42 15/02/16 12:42 15/02/16 12:42 15/02/16 12:42 13/02/16 12:42	11/02/18 12: 10/02/18 12: 09/02/18 12: 08/02/18 12: 06/02/18 12: 05/02/18 12: 05/02/18 12: 05/02/18 12: 03/02/18 12: 03/02/18 12: 30/01/18 12: 30/01/18 12: 29/01/18 12: 20/01/18 12: 20	42 26/01/18 12: 42 25/01/18 12: 42 24/01/18 12: 42 24/01/18 12: 42 22/01/18 12: 42 22/01/18 12: 42 21/01/18 12: 42 21/01/18 12: 42 11/01/18 12: 42 11/01/18 12: 42 11/01/18 12: 42 11/01/18 12: 42 12/01/18 12	42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 4
Datum Zum erneuten und [Erneut	S-Auswählen Lesen Cursor am Sta esen] drücken.	Erneut les.	2//01/10 12:		
Analysedaten	Medium			🛍 Schließen	🛍 Menü
ereich kann angegeben	werden.			[ [ XX	04/02/2022 15:19:30

Berühren Sie die angezeigte 1 Registerkarte "Analysedaten". Registerkarte {Probe} Registerkarte {QC}

2 Geben Sie die Analysedaten nach Datum und Uhrzeit oder nach Bereich an.

<Bei Angabe von Datum und Uhrzeit der Analyse>

Berühren Sie {Datum}, um das Analysedatum anzugeben.

× Seite 100 "3.1.3 Angabe eines {Datums} für die Analysedaten"2

<Bei Angabe von Bereichen>

Berühren Sie {S-Auswählen} und geben Sie den Analysedatumsbereich an.

10 Seite 102 "3.1.4 Auswahl von {S-Auswählen} für Analysedaten" 2

(Note) Wenn {Datum} oder {S-Auswählen} nicht gewählt wird, werden alle angezeigten Analysedaten zum Ziel der Datenverarbeitung (max. 5.000 Datensätze) verwendet.



Analysedaten								_	Replik	at	
Detum	B	łack	SEQ.	Proben-ID	Ele	Daten	E	Flag	Kommentar	C Y	
21/12/17 12	:53 11	3-04	01011	000501	FOBT	66	ng/eL	[ -]		101	1
21/12/17 12	:53	_			None	44	ns/nL	[ -]		201	
21/12/17 12	:53				FCa.	223	US/8	[ 1+]		101	
21/12/17 12	:54 11	3-04	01012	000501	FOBT	66	ns/nL	[ -]		101	
21/12/17 12	:54				None	44	ng/nL	[ -]		201	
21/12/17 12	:54				FCa	223	us/s	[ 1+]		101	
21/12/17 12	:55 11	3-04	01013	000501	FOBT	66	ns/nL	[ -]		101	
21/12/17 12	:55				None	44	ns/nL	[ -]		201	
21/12/17 12	:55				FCa.	223	US/8	[ 1+]		101	
21/12/17 12	:56 11	3-04	01014	000501	FOBT	66	ns/nL	[ -]		101	
21/12/17 12	:58				None	44	ns/nL	[ -]		201	
21/12/17 12	:56				FCa.	223	U8/8	[ 1+]		101	
21/12/17 12	:57 11	3-04	01015	000501	FOBT	66	ns/nL	[ -]		101	
21/12/17 12	:57				None	44	ns/nL	[ -]		201	
21/12/17 12	:57				FCa.	223	us/s	[ 1+]		101	
21/12/17 12	:58 11	3-04	01016	000501	FOBT	66	n¢/nL	[ -]		101	
21/12/17 12	:58				None	44	ns/nL	[ -]		201	
21/12/17 12	:58				FCa.	223	U8/8	[ 1+]		101	
21/12/17 12	:59 11	3-04	01017	000501	FOBT	66	ns/nL	[ -]		101	
21/12/17 12	:59				None	44	ns/nL	[-]		201	
21/12/17 12	:59				FCa.	223	U8/8	[ 1+]		101	-
21/12/17 13	:00 11	4-04	01018	000501	FOBT	66	ns/aL	[ -]		101	- 7
21/12/17 13	:00 11 S-Au	I4-04 ISWäh	01018 n l en	Element a	FOBT	33	h <b>s/nL</b>	[ -]			
Ausgabe		ID E	earbe	iten Suche	an					■ Fo	rtfahr

## Bei Auswahl der Registerkarte {Probe}

0.032/1         0.032/1 <t< th=""><th>BARKAT 23440 B84-06         11         0.5562         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-07         1         0.5562         Norm         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-07         1         0.5562         File         Norm         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-08         1         0.5562         File         Norm         Norm         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-08         1         0.5562         File         Norm         Norm<!--</th--><th>Datum</th><th>Rack</th><th>QC-Nr.</th><th>0C-Ch</th><th>SEQ.</th><th>Ele</th><th>Daten</th><th>E</th><th>Konnentar 🏠</th></th></t<>	BARKAT 23440 B84-06         11         0.5562         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-07         1         0.5562         Norm         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-07         1         0.5562         File         Norm         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-08         1         0.5562         File         Norm         Norm         Norm         Norm           BARKAT 23440 B84-08         1         0.5562         File         Norm         Norm </th <th>Datum</th> <th>Rack</th> <th>QC-Nr.</th> <th>0C-Ch</th> <th>SEQ.</th> <th>Ele</th> <th>Daten</th> <th>E</th> <th>Konnentar 🏠</th>	Datum	Rack	QC-Nr.	0C-Ch	SEQ.	Ele	Daten	E	Konnentar 🏠
0/03/21 23:41 83:4	8/8/27 1234 88-07 1 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 1234 88-07 1 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 1234 88-07 1 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 1234 88-08 2 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 1234 88-09 1 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 1234 88-09 1 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 1234 88-09 1 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 1235 88-09 1 11 0250 F2A 188 wr/£ 8/8/27 189 88-09 1 11 0250 F2A 188 wr/£	30/03/21 23:4	834-06	3	111	02502	None	166	ns/eL	L
00/20/21 23:42 284-08 2 111 02501 Fib. 166 167 167 170 170 170 170 170 170 170 170 170 17	8/19/27 (234) 884-89 8 111 02561 FPa 166 wr/s 8/19/27 (234) 854-89 8 111 02561 FPa 168 wr/s 8/19/27 (234) 854-89 8 111 02561 FPa 168 wr/s 8/19/27 (234) 854-89 8 111 02561 FPa 168 wr/s 8/19/27 (235) 854-90 8 111 02561 FPa 168 wr/s 8/19/27 (235) 814-90 8 1	30/03/21 23:4	1 834-07	1	111	02500	FCa.	166	U8/8	
0/03/21 23:48 04-09 8 0 111 02500 FPa 18 wt/s 0/03/21 23:24 03-04 2 11 02500 FPa 18 wt/s 0/03/21 23:24 03-04 2 11 02500 FPa 18 wt/s 0/03/21 23:24 03-04 2 11 02500 FPa 18 wt/s 0/03/21 23:25 03-04 2 11 02500 FPa 18 wt/s 0/03/21 23:25 03-05 2 11 02500 FPa 18 wt/s 1/03/21 00:05 03-05 1 11 02500 FPa 18 wt/s 1/03/21 00:05 03-05 3 11 02500 FPa 18 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 3 11 02500 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05 4 FPa 18 08 wt/s 1/03/21 00:00 03-05	8/8/2/12 12:48 88-69 8 111 0:556 Feb 16 str/4 8/8/2/12 12:48 88-69 8 111 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/12 12:48 85-69 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/12 12:48 85-69 1 11 0:556 Feb 16 str/4 8/8/2/12 12:58 88-69 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/12 12:57 88-69 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/12 10:10 82-69 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/12 10:10 82-69 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/12 10:10 82-69 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/10 10:10 8/9/2/10 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/10 10:10 8/9/2/10 1 11 0:556 Here 16 str/4 8/8/2/10 10 8/8/2/10 1	30/03/21 23:4	834-08	2	111	02501	FCa.	166	us/s	
0/03/21 33:47 83-04 1 1 11 0256 None 168 rg/rd. 0/03/21 33:47 83-04 1 1 11 0256 None 168 rg/rd. 0/03/21 33:48 83-05 2 11 0256 None 168 rg/rd. 0/03/21 33:58 83-05 2 11 0256 None 168 rg/rd. 0/03/21 03:08 83-05 2 11 0256 None 168 rg/rd. 0/03/21 03:08 83-05 2 11 0256 None 168 rg/rd. 0/03/21 03:08 83-05 3 11 0256 None 168 rg/rd.	00/89/27 (2124) 285-04 1 11 0 02500 Nrme 186 re/rd. 00/89/27 (2124) 285-04 2 11 02500 Nrme 186 re/rd. 00/10 10022502 00/10 10022502 00/10 10022502	30/03/21 23:4	8 834-09	3	111	02502	FCa.	166	us/s	
00/20/21 23:44 88-45 2 111 0256 Nove 166 re/d. 00/20/21 23:45 88-45 1 111 0256 Nove 166 re/d. 00/20/21 23:45 88-45 1 111 0256 Nove 166 re/d. 00/20/21 23:55 88-45 1 111 0256 Nove 166 re/d. 00/20/21 00:55 87-45 1 111 0256 Nove 166 re/d. 00:10 10022502	00/03/21 22:44 035-15 2 111 02564 Nove 166 re/d. 00/03/21 22:54 035-15 2 111 02564 Nove 166 re/d. 00/03/21 22:55 035-05 2 111 02564 Nove 166 re/d. 00/03/21 22:55 035-05 2 111 02564 Feb. 168 ws/d. 00/03/21 22:55 035-05 2 111 02564 Nove 168 re/d. 00/03/21 00:55 037-05 2 111 02564 Nove 168 re/d. 00/10 10022500 S-Auswählen Element auswahl. Suchen	30/03/21 23:4	835-04	1	111	02503	None	166	ng/nL	
0/09/21 23:44 887-86 8 9 111 0:2506 Norme 188 rg/r/L 0/09/21 23:54 887-97 1 111 0:2506 Fib. 188 ur/c 0/09/21 23:52 897-86 8 111 0:2507 Fib. 188 ur/c 0/09/21 23:55 887-86 8 111 0:2508 Fib. 188 ur/c 17/09/21 0:050 87-86 8 111 0:2508 Fib. 188 ur/c 17/09/21 0:050 87-16 8 111 0:2508 Fib. 188 ur/c	80/89/21 22:84 835-86 8 9 111 02:556 Nore 16 8 rg/rL 80/89/21 22:84 835-86 8 9 111 02:556 Nore 16 8 rg/rL 80/89/21 23:82 835-86 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:82 835-86 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 23:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-86 8 2 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:85 83-76 8 111 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:857 80 8 11 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:857 80 8 11 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:857 80 8 11 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:857 80 8 11 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:857 80 8 11 02:556 Feb. 16 8 rg/rL 80/89/21 03:80 80 70 100 100 100 100 100 100 100 100 100	30/03/21 23:4	8 835-05	2	111	02504	None	166	ns/eL	
0/03/21 23:50 85-107 1 11 0 02500 FCa 106 wr/a 0/03/21 23:51 85-10 2 11 02501 FCa 106 wr/a 0/03/21 23:51 85-10 2 11 02504 FCa 106 wr/a 0/03/21 23:51 85-10 2 11 02504 FCa 106 wr/a 0/03/21 23:51 85-10 2 11 02501 FCa 106 wr/a 0/03/21 03:51 87-10 1 11 02501 FCa 106 wr/a 0/03/21 03:51 87-10 2 11 02501 FCa 106 wr/a 0/03/21 000000000000000000000000000000000000	00/89/21 (215) 835-07 1 11 0 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 835-07 1 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 835-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 835-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 835-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 835-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 835-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 835-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 837-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 837-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 837-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 837-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/89/21 (215) 837-08 2 11 0256 FCA 16 8 wt/s 00/10 1002502 S-Auswählen Element auswahl.	30/03/21 23:4	835-06	8	111	02505	None	166	ns/nL	
0/02/21 21:51: 085-08 2 111 02504 FCa 196 wr/a 0/02/21 21:52: 085-08 3 111 02504 FCa 196 wr/a 0/02/21 01:05: 087-04 1 111 02504 FCa 196 wr/a 1/02/21 01:05: 087-04 2 111 02504 FCa 196 wr/a 1/02/21 01:05: 087-08 2 111 02504 FCa 196 wr/a 1/02/21 01:05: 087-08 2 111 02504 FCa 196 wr/a 1/02/21 01:05: 087-08 2 111 02504 FCa 196 wr/a 0C1D ID022502	BURSY21 2255 B85-B8 2 111 02564 FCA 168 wr/4 BURSY21 2255 B85-B8 2 111 02566 FCA 168 wr/4 BURSY21 2255 B85-B8 2 111 02567 Hore 168 wr/4 BURSY21 2255 B85-B8 2 111 02567 Hore 168 wr/4 BURSY21 2255 B85-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 2255 B85-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 2255 B85-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 2018 B87-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 3 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 3 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B87-B8 2 111 02568 Hore 168 wr/4 BURSY21 0018 B97-B8 10 Hore 108 wr/4 BURSY21 0018 B9	30/03/21 23:5	3 835-07	1	111	02503	FCa.	166	us/s	
9/99/21 23:52 28-196 2 9/99/21 23:52 28-196 2 9/99/21 23:52 28-196 2 9/99/21 23:52 28-196 2 9/99/21 23:52 88-196 2 9/19/21 23:52 88-196 2 11 02569 FPA 186 8ur/s 11 02569 FPA 186 8ur/s 11 02569 FPA 186 8ur/s 11 02569 FPA 186 8ur/s 11 02569 FPA 186 8ur/s 11/99/21 00:58 29-196 2 11 02569 FPA 186 8ur/s 11/99/21 00:59 29-196 2 11 02569 FPA 186 8ur/s 11/99/21 00:59 20-100 11 02569 FPA 186 8ur/s 11 02569 FPA 186 8ur/s	8/8/8/2 (25:2 83-64) 8 111 0 0506 FCa 16 5 rc/d, 8/8/2 (25:2 83-64) 9 111 0 0506 FCa 16 0 rc/d, 8/8/2 (25:8 83-64) 9 11 0 rc/d, 8/8/2 (25:8 83-64) 9 10 rc/d, 8/8/2 (25:8 83-64) 9 11 0 rc/d, 8/8/2 (25:8 83-64) 9 10 rc/d, 8/8/2 (25:8 83-64) 9 10 rc/d, 8/8/2 (25:8 83-64)	30/03/21 23:5	1 835-08	2	111	02504	FCa.	166	us/s	
0/03/21 23:55 88-04 1 11 01 02569 None 166 nc/nd. 0/03/21 23:55 88-04 2 11 02569 None 188 nc/nd. 1/03/21 00:51 88-03 2 11 02569 None 188 nc/nd. 1/03/21 00:51 88-04 1 11 02569 None 188 nc/d. 1/03/21 00:51 88-04 1 11 02569 None 188 nc/d.	00/89/21 23:55 88-46 1 11 01 0250 None 166 re/rd. 00/89/21 23:55 88-66 2 110 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 23:55 88-66 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 23:55 88-66 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 23:55 88-66 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 20:55 88-68 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 20:55 89-62 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 20:55 89-62 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 20:55 89-68 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/89/21 20:55 89-68 2 111 02507 None 168 re/rd. 00/10 10002502 S-Auswählen Element auswahl.	80/03/21 23:5	2 835-09	3	111	02505	FCa.	166	us/s	
0/09/21 23:57 88-15 2 0/09/21 23:57 88-15 2 1/09/21 23:58 78-15 2 1/09/21 20:58 78-15 2 1/09/21 20:59 78-15 2	BURSYCI 23:57 88-56 2 BURSYCI 23:57 88-56 2 BURSYCI 23:57 88-56 2 BURSYCI 23:57 88-56 2 BURSYCI 20:58 88-56 2	30/03/21 23:5	836-04	1	111	02506	None	166	ns/nL	
0/8/2/1 23:58 88-108 3 11 0 02508 None 106 rg/nL 0/8/2/1 23:58 88-108 3 11 0 02508 F26 180 ug/g 1/8/2/1 03:58 88-108 3 11 0 02508 F26 180 ug/g 1/8/2/1 00:58 87-108 11 0 02508 F26 180 ug/g 1/8/2/1 00:58 87-108 11 0 02509 F26 180 rg/nL 1/8/2/1 00:58 87-108 11 0 02509 F26 180 rg/nL 1/8/2/1 00:58 87-108 11 0 02509 F26 180 rg/nL 1/8/2/1 00:58 87-108 11 0 02510 F26 180 rg/nL 1/8/2/1 00:58 87-108 11 0 02510 F26 180 ug/g 1/8/2/1 00:58 87-108 11 0 02510 F26 180 ug/g 1/8/2/1 00:08 87-108 11 0 02510 F26 180 ug/g 1/8/2/1 00:08 87-108 11 0 02510 F26 180 ug/g 1/8/2/1 00:08 87-108 11 0 02510 F26 180 ug/g 1/8/2/1 00:025002	80/83/21 (2158 889-86 8) 111 02569 Hone 16 mr/mL 80/83/21 (2158 889-86 7) 1 11 02569 FCa 16 8 wr/s 80/83/21 (2158 889-7) 1 11 02569 FCa 16 8 wr/s 80/83/21 00:18 89-76 1 11 02569 FCa 16 8 wr/s 80/83/21 00:18 89-76 1 11 02569 Hone 168 mr/mL 80/83/21 00:18 89-76 2 11 02569 Hone 168 mr/mL 80/83/21 00:10 89-76 2 11 02519 Hone 168 mr/mL 90/10 10022502 <b>S-Auswählen Element auswahl.</b>	30/03/21 23:5	7 836-05	2	111	02507	None	166	ns/eL	
0/02/21 22:532 888-07 1 11 02:50 F2A 189 04/2 12/22 10:00 12/22 10	00/03/27 (2158 88-07 1 11) 02500 FCa 168 vur/s 07/03/27 (3160) 88-08 2 111 02507 FCa 168 vur/s 07/03/21 (410) 88-108 2 111 02507 FCa 168 vur/s 07/03/21 (410) 88-108 2 111 02507 FCa 168 vur/s 00510 100021 837-08 2 111 02519 FCa 168 vur/s 0/03/21 0108 87-08 2 111 02519 FCa 168 vur/s 0/03/21 0108 87-08 2 111 02519 FCa 168 vur/s 0/03/21 0108 87-08 2 111 02519 FCa 168 vur/s 0/0210 100022502 S-Auswählen Element auswahl.	30/03/21 23:5	836-06	3	111	02508	None	166	nş/nL	
1/8/2/1 01:00 88-08 2 111 02507 F6A 186 wr/c 1/8/2/1 01:00 88-08 2 111 02508 F6A 186 wr/c 1/8/2/1 01:00 88-08 2 111 02508 F6A 186 wr/c 1/8/2/1 01:00 87-08 2 111 02509 F6A 186 wr/c 1/8/2/1 01:00 87-08 2 111 02519 H6A 186 wr/c 1/8/2/1 01:00 87-08 2 111 02519 H6A 186 wr/c 1/8/2/1 01:00 87-08 2 111 02519 F6A 186 wr/c	1/18/27 (19:03 88-06 2 111 02507 FCA 168 wr/4 18/8/27 (19:03 88-06 2 111 02507 FCA 168 wr/4 18/8/27 (19:03 88-06 2 111 02508 FCA 168 wr/4 18/8/27 (19:03 88-06 2 111 0250 FCA 168 wr/4 18/8/27 (19:03 88-06 2 111 0250 FCA 168 wr/4 18/8/27 19:03 88-06 2 110 0250 FCA 168 wr/4 19/8/27 19:03 88-06 2 110 0250 FCA 168 wr/4 19/8/27 19/8/28 100 0250 FCA 100 025	30/03/21 23:5	836-07	1	111	02506	FCa.	166	us/s	
21/32/21 00:10:10:10:10:10:10:10:10:10:10:10:10:1	9/18/27 (19:5) 88-19: 8 9/18/27 (19:5) 87-19: 1 9/18/27 (19:5) 87-19:	81/03/21 00:0	836-08	2	111	02507	FCa.	166	us/s	
1/82/21 01:05 87-04 1 111 02509 None 196 nr/n4 1/82/21 01:05 87-04 2 11 02519 Nroe 196 nr/n4 1/82/21 01:05 87-05 2 111 02519 Nroe 196 nr/n4 1/82/21 01:05 87-05 2 111 02519 Nroe 196 nr/n4 1/82/21 01:05 87-05 2 111 02519 F2 16 196 str/c 1/82/21 01:05 87-05 2 111 02519 F2 16 196 str/c 0C1D ID022502	D/83/21 00:85 837-04 1 111 02509 Hone 16 nr/d4 17/82/21 00:85 837-04 1 111 02501 Hone 16 nr/d4 17/82/21 00:85 817-05 2 111 02501 Hone 16 nr/d4 17/82/21 00:85 87-05 2 111 02500 FCa 16 wr/c 17/82/21 00:85 87-08 2 111 02500 FCa 16 wr/c 17/82/21 00:85 87-08 2 111 02501 FCa 16 wr/c 0C1D ID022502 S-Auswählen Elevent ausvahl.	31/03/21 00:0	1 836-09	3	111	02508	FCa.	166	U8/8	
2/82/21 00156 827-15 2 111 02510 None 166 nc/nL 1/82/21 00156 827-15 2 111 02510 None 168 nc/nL 1/82/21 00156 827-05 3 111 02510 None 168 nc/nL 1/82/21 00156 827-05 3 111 02510 None 168 nc/nL 1/82/21 00156 827-80 100156 None 168 nc/nL 1/82/21 00156 None 168 nc/nL	1/85/21 (19:05) 837-05 2 111 02510 Mirror 16 76/ML 19/82/21 (19:05) 837-05 2 111 02511 Mirror 16 80 rg/mL 19/82/21 09:05 037-05 3 111 02511 Mirror 16 80 rg/mL 19/82/21 09:05 037-05 3 111 02511 FLa 19/82/21 09:05 037-05 0 111 02511 FLa 19/82/21 09/	31/03/21 00:0	5 837-04	1	111	02509	None	166	ns/nL	
3//35/21 001:027 837-06 3 111 02511 Mone 186 rg/nL 19/35/21 001:03 837-06 2 111 02509 F/ch 186 ug/g 19/35/21 001:0 837-08 2 111 02509 F/ch 186 ug/g 0/10/21 001:0 837-08 3 111 02511 F/ch 188 ug/g	8/88/27 00:07 837-86 8 111 02511 None 166 rg/nL 8/88/27 00:08 87-09 1 111 02500 FCa 168 ug/g 8/88/27 00:08 87-09 2 111 02500 FCa 168 ug/g 0/0210 100022502 S-Auswählen Element auswahl.	81/03/21 00:0	\$ 837-05	2	111	02510	None	166	ns/nL	
1/19/2/1 01:08 037-07 1 111 02509 F5A 196 vs/s 1/19/2/1 01:08 037-08 2 111 02509 F5A 196 vs/s 1/19/2/1 01:08 037-98 3 111 02519 F5A 196 vs/s 0C1D ID022502	U/8/2/1         01/8/8 837-07         1         111         02/8/9         FEA         106         w/r/s         TI           0/16/2/1         01/80/2         01/16/2         02/16         111         02/80         FEA         106         w/r/s         TI           0C1D         ID022502	81/03/21 00:0	7 837-06	3	111	02511	None	166	ns/nL	
8/18/21 00:19 837-89 2 111 02510 F6a 186 ug/s 1/8/21 00:10 837-89 3 111 02511 F6a 188 ug/s OC1D 1D022502	0/08/27 00:01:88 837-88 2 111 02510 F6a 186 ws/s 0/05/27 00:10 83 93 111 02511 F6a 188 ws/s 0C1D 100022502 S-Auswählen Element auswahl.	31/03/21 00:0	8 837-07	1	111	02509	FCa.	166	us/s	
1/31/21 00:10 837-88 9 111 02511 FPa 188 ue/6 2	0C1D [D022502	81/03/21 00:0	3 837-08	2	111	02510	FCa.	166	us/s	-
OC1D JD022502	OCID ID022502	81/03/21 00:1	3 837-09	3	111	02511	FCa.	166	u8/8	
S-Auswählen Element auswähl. Suchen		QCID S	ID02250 Auswä	)2 hlen	Ele	ment a	ausvähl	.]	Su	

## Bei Auswahl der Registerkarte {QC}

Berühren Sie {Analysedaten}.

{Schließen} : Sie kehren zum Bildschirm [Datenverarbeitung auswählen] zurück.

{Menü} : Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück.

## 4 Die Analysedaten werden angezeigt.

## 3.1 Verarbeitung von Analysedaten

		Anaryseuaten		D1
	Angezeigtes Element	Inhalt		Bemerkungen
	Datum	Datum und Uh	rzeit der Probenanalyse	
	Rack	Rack Nr. – Rac	ck-Position Nr.	
	SEQ.	Probensequenz		
	Proben-ID	Barcode auf de	er Probenahmeflasche	
	Element	Analyseeleme	nt	
	Daten	Analyseergebr	is (Konzentration)	
3		Einheiten der A	Analysedaten	
Angewandte	Einheiten	FOBT: ng/ml		
Prozesse		FCa: µg/g		
Flag		-, +, 1+, 2+, 3+	-	
		Fehlerinformat	tionen (außer Lesefehler)	
		UR	Unter Bereich	Gibt einen Leerwert
	Kommentar			für die Messdaten und
				das Flag aus.
		OR	Über Bereich	Gibt nur ein Flag aus.
		PRC	Prozone	Gibt nur ein Flag aus.
	Charge	Charge der für	die Analyse verwendeten Probe.	
		Informationen	zur Verdünnung	
		Leerzeichen	Keine Verdünnung (Analysieren,	
			Analysenwiederholung)	
		А	Keine Verdünnung	
	Verd.		(Analysenwiederholung)	
		A10	Verdünnung um den Faktor 10	
			(Analysenwiederholung)	
		A20	Verdünnung um den Faktor 20	
			(Analysenwiederholung)	
		A100	Verdünnung um den Faktor 100	
			(Analysenwiederholung)	
		A200	Verdünnung um den Faktor 200	
			(Analysenwiederholung)	
		A400	Verdünnung um den Faktor 400	
			(Analysenwiederholung)	

Auf dem Bildschirm [Analysedaten] angezeigter Inhalt

Angezeigtes Element	Inhalt		Bemerkungen
Datum	Datum und	Uhrzeit der Probenanalyse	
Rack	Rack-Nr. –	Rack-Position-Nr.	
QC-Nr.	QC Nr. 1 – 3	3	
QC-Charge	QC-Charge	(3 Ziffern)	
SEQ.	QC-Sequenz	z-Nr.	
Element	Analyseelen	nent	
Daten	Analyseerge	bnis (Konzentration)	
	Einheiten de	er Analysedaten	
Einheiten	FOBT: ng/n	ıl	
	FCa: µg/g		
	Fehlerinform	nationen (außer Lesefehler)	
W	UR	Unter Bereich	
Kommentar	OR	Über Bereich	
	PRC	Prozone	
QCID	ID der QC-I	Probe an der Cursorposition	

## Inhalt des Bildschirms [Analysedaten] (QC)

#### 3.1.3 Angabe eines {Datums} für die Analysedaten

Das Datum der anzuzeigenden Analysedaten wird auf dem Bildschirm [Daten verarbeiten] angegeben.

- Note Wenn bei der Eingabe des Analysedatums ein Teil des Jahres, des Monats und des Datums ausgelassen wird, wird eine Suche durchgeführt. Die letzten Analysedaten, die den eingegebenen Bedingungen entsprechen, werden extrahiert. I Nächste Seite 3 (Beispiel)

(Note) Wenn bei der Eingabe des Analysedatums ein Teil des Jahres, des Monats und des Datums ausgelassen wird, wird eine Suche durchgeführt. Die letzten Analysedaten, die den eingegebenen Bedingungen entsprechen, werden extrahiert.



1 Berühren Sie die Registerkarte der anzuzeigenden Analysedaten.

> Registerkarte {Probe} Registerkarte {QC}

2 Berühren Sie {Datum}.





Probe	QC
80/03/18 12:42	٦ T
Datum Löschen Erneut les Zum erneuten Lesen Oursor am Startsunkt platzi- und [Erneut lesen] drücken.	
Analysedaten Medium	🐮 Schließen 🚺 🛍 Menü



3 Geben Sie das Datum an. 1 Berühren Sie das Eingabefeld und geben Sie das Jahr, den Monat und den Tag ein.

Wenn ein Teil des Jahres, des Monats und des Tages ausgelassen wird, wird eine Suche durchgeführt. Die letzten Analysedaten, die den eingegebenen Bedingungen entsprechen, werden extrahiert.

(Beispiel) Wenn Sie "5. Oktober" eingeben und das Jahr weglassen, werden nur die Daten des aktuellen Jahres angezeigt. Wenn das aktuelle Jahr beispielsweise 2020 ist, werden die Daten wie folgt angezeigt.

> 2020/10/05 10:10 (angezeigt) 2020/10/05 10:15 (angezeigt) 2020/10/05 10:20 (angezeigt)

2019/10/05 14:25 (nicht angezeigt) 2019/10/05 14:30 (nicht angezeigt) 2019/10/05 14:35 (nicht angezeigt)

- (2)Berühren Sie {Fortfahren}.
- ③ Berühren Sie {Start}.

{Verwerfen} : Das Dialogfenster wird geschlossen.

- {Entsor.} : Sie kehren zum Bildschirm [Datenverarbeitung auswählen] zurück.
- {Start} : Die Daten werden innerhalb des angegebenen Datumsbereichs durchsucht.
- 4 Die Daten des angegebenen Analysedatums werden angezeigt.

(Note) Um das Analysedatum erneut anzugeben, berühren Sie {Löschen}. Alle Analysen werden angezeigt, und die angezeigte Bedingung kehrt zu der Bedingung zurück, bei der kein Bereich angegeben wird.

## 3.1.4 Auswahl von {S-Auswählen} für Analysedaten

Die anzuzeigenden Analysedaten werden innerhalb eines Analysedatumsbereichs (Anfangs- und Endpunkt) angegeben.

Der Bereich wird durch Berühren der Analysedaten auf dem Bildschirm [Daten verarbeiten] oder durch Betätigen der Cursor-Schaltflächen angegeben.

Wenn der Anfangspunkt angegeben ist und {S-Auswählen} berührt wird, wird der Anfangspunkt der Analysedaten festgelegt. Wenn dann der Endpunkt angegeben und {Auswählen} berührt wird, wird der Endpunkt der Analysedaten festgelegt. Wenn die Anfangs- und Endpunkte definiert sind, werden die dazwischen liegenden Analysedaten ausgewählt.



Zum Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten] siehe "3.1.1 Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten]" auf Seite 94.



Wenn der Bereich nicht angegeben wird, werden alle Daten (max. 5.000 Datensätze) verarbeitet.



(Note) Der Anfangs- und Endpunkt kann auch mit den Cursor-Schaltflächen festgelegt werden.

	Probe			QC	
<b>13708721 08127</b> <b>30708761 2:42</b> 29703718 2:42 29703718 2:42 27703718 2:42 25703718 2:42 25703718 2:42 25703718 2:42 23703718 2:42 23703718 2:42 21703718 2:42 21703718 2:42 8703718 2:42 8703718 2:42	15/03/18 12:42 14/03/18 12:42 13/03/18 12:42 12/03/18 12:42 11/03/18 12:42 10/03/18 12:42 10/03/18 12:42 00/03/18 12:42 00/03/	27/02/18 12:42 26/02/18 12:42 25/02/19 12:42 24/02/18 12:42 23/02/19 12:42 22/02/19 12:42 20/02/19 12:42 20/02/19 12:42 20/02/19 12:42 19/02/18 12:42 19/02/18 12:42 16/02/18 12:42 15/02/18 12:42	11/02/18 12:42 10/02/18 12:42 09/02/18 12:42 09/02/18 12:42 07/02/18 12:42 07/02/18 12:42 05/02/18 12:42 05/02/18 12:42 05/02/18 12:42 03/02/18 12:42 03/02/18 12:42 01/02/18 12:42 01/02/18 12:42 01/02/18 12:42 03/01/18 12:42	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Ť
Datum Zum erneuten und EErneut	29/02/19 12:42 Auswählen Lesen Oursor an S lesen] drücken.	Erneut les.	27/01/18 12:42	•	
Analysedaten	Medium			🐮 Schließen 🔳	Menü

Probe	QC
00000710927 0000191242 000000 000000 000000 000000 000000	Ż J
Datum Löschen Erneut le Zus erneuten Lesen Qursor an Startpunkt platz und [Erneut lesen] drücken.	s.
Analysedaten Medium	🗈 Schließen 🗈 Menü
Auswählen	XX 04/02/2022 16:52:13

3 Geben Sie das Analysedatum und die Uhrzeit des Endpunkts an.

- Berühren Sie das Datum und die Uhrzeit, die als Endpunkt verwendet werden sollen.
- ② Berühren Sie {Auswählen}.
  - \* Das Analysedatum für den Endpunkt ist abgeschlossen.
  - \* Wenn der Endpunkt abgeschlossen ist, ändert sich {Auswählen} zu {Löschen}.

{Löschen}: Löscht die Bereichsangabe.

4 Die Analysedaten innerhalb des angegebenen Bereichs werden angezeigt.

3 Angewandte Prozesse

Note

- Wenn für den Anfangs- und den Endpunkt die gleichen Daten angegeben werden, wird nur ein Analysedatenwert angegeben.
- Um den Bereich neu zu spezifizieren, berühren Sie {Löschen}.

Alle Analysedaten werden angezeigt, und es wird kein Bereich angegeben.

# 3.1.5 Lesen von "Analysedaten", die nicht in der Liste angezeigt werden (erneutes Lesen)

Die maximale Anzahl von Probendatensätzen, die in der Liste angezeigt und bearbeitet werden können, beträgt 5.000.

Um Probendaten zu bearbeiten, die nicht in der Liste angezeigt werden, müssen Sie die Daten lesen. Geben Sie das Datum an, das als Anfangspunkt verwendet werden soll. Wählen Sie ein früheres oder ein späteres Datum, um die zu bearbeitenden Daten zu lesen.

(Note) Zum Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten] siehe "3.1.1 Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten]" auf Seite 94.



Seite 94.	
Probe         OC           200/14         0:00         0	1 Die Registerkarte {Probe} wird angezeigt
Probe         QC                1000/011124             1000/010124             1000/000             1000/000	<ul> <li>2 Die Analysedaten werden durch Angabe des Anfangspunkts gelesen.</li> <li>1 Berühren Sie das Datum und die Uhrzeit der Analyse, die als Anfangspunkt verwendet werden sollen. (Die Auswahl ist auch mit den Cursor-Schaltflächen unten rechts im Bildschirm möglich.)</li> <li>2 Berühren Sie {Erneut les.}.</li> <li>3 Wählen Sie die Lesemethode (siehe folgende Tabelle).</li> <li>4 Berühren Sie {Start}. * Das Lesen der Analysedaten beginnt</li> </ul>
DJ/00/21 01:22 00/02/10 01:22	{Verwerfen}: Das Desen der Anarysedaten beginnt. {Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Schließen}: Sie kehren zum Bildschirm [Datenverarbeitung auswählen] oder kehrt zum Bildschirm [Analysieren] zurück. (Wenn die Schaltfläche {Analysedaten} auf dem Bildschirm "AssayMainView" berührt wird.) {Menü}: Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück.

Auswählen	Inhalt
Daten vor angegebenem Datum abrufen.	Die Daten werden vor dem Datum an der
	Cursorposition erfasst (Datum und Uhrzeit an der
	Cursorposition werden nicht berücksichtigt).
Neue Daten nach angegebenem	Liest die Daten nach dem Datum und der Uhrzeit
Datum abrufen.	an der Cursorposition (Datum und Uhrzeit an der
	Cursorposition werden nicht berücksichtigt).

#### Lesen von "Analysedaten" auf externen Medien (Wechsel des externen 3.1.6 Mediums)

Auf externen Medien gespeicherte Analysedaten können gelesen und auf dem Bildschirm angezeigt werden. Dies ist bei QC-Probenanalysedaten nicht möglich.



Zum Anzeigen des Bildschirms [Daten verarbeiten] siehe "3.1.1 Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten]" auf Seite 94.

ſ	Probe			QC	
B270972         19:22           00/03/18         12:42           29/03/18         12:42           29/03/18         12:42           29/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           20/03/18         12:42           19/03/18         12:42           16/03/18         12:42           Datum         Datum	16/03/16 12:42 14/030/16 12:42 12/03/16 12:42 12/03/16 12:42 11/03/16 12:42 10/03/16 12:42 00/03/16 12:42 00/03/16 12:42 00/03/16 12:42 05/03/16 12:42 05/03/16 12:42 05/03/16 12:42 02/03/16 12:42 02/03/16 12:42 02/03/16 12:42 02/03/16 12:42 02/03/16 12:42 03/03/16 12:42 03/03/16 12:42 03/03/16 12:42 03/03/16 12:42 03/03/16 12:42 03/03/16 12:42 03/03/16 12:42	27/02/18 12:42 26/02/18 12:42 24/02/18 12:42 24/02/18 12:42 24/02/18 12:42 25/02/18 12:42 25/02/18 12:42 25/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42 18/02/18 12:42	$\begin{array}{c} 11/102/18 & 12:42\\ 10/102/18 & 12:42\\ 10/102/18 & 12:42\\ 08/102/18 & 12:42\\ 08/102/18 & 12:42\\ 06/102/18 & 12:42\\ 06/102/18 & 12:42\\ 04/102/18 & 12:42\\ 02/102/18 & 12:42\\ 02/102/18 & 12:42\\ 02/102/18 & 12:42\\ 02/102/18 & 12:42\\ 02/10/11/18 & 12:42\\ 03/101/18 & 12:42\\ 03/1$	26/01/18 12:42 25/01/18 12:42 25/01/18 12:42 25/01/18 12:42 25/01/18 12:42 27/01/18 12:42 27/01/18 12:42 16/01/18 12:42 18/01/18 12:42 18/01/18 12:42 15/01/18 12:42 15/01/18 12:42 15/01/18 12:42 11/01/18 12:42	1
Zum erneuten und [Erneut I	Lesen Cursor am Sta esen] drücken.	tpunkt platzieren			
Analysedaten	Medium			🐮 Schließen 🔳	Menü
Bereich kann angegeben	werden.			XX 04/	02/2022 15:19:30



1 Berühren Sie die Registerkarte {Probe}.

3 Angewandte Prozesse

	906		QC .	
B5709721         B527         B570           B5709781         B12328         B570           B5709781         B12328         H498           B5709781         B12342         H498           B5709781         B12342         H498           B5709781         B12442         H498           B5709781         B12442         H498           B5709781         B12442         H498           B5709781         B12442         H498           B7097981         B12442         H498           B7007981         B12442         B498           B7007981         B12442         B498           B700798         B1	118         12:40         27/02/16         12:11           118         12:42         25/02/16         12:11           118         12:42         25/02/16         12:11           118         12:42         25/02/16         12:11           118         12:42         25/02/16         12:11           118         12:42         25/02/16         12:11           118         12:42         25/02/16         12:11           118         12:42         25/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118         12:42         12/02/16         12:11           118 <th>42 11/02/18 12:42 42 10/02/18 12:42 42 05/02/18 12:42 43 00/01/18 12:42 44 05/02/18 12:42 45 00/01/18 12:42 46 05/02/18 12:42 47 05/01/18 12:42 48 05/02/18 1</th> <th>2801/18 12:42 2501/18 12:42 2501/18 12:42 2501/18 12:42 2001/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 1101/18 12:42 1101/18 12:42 1101/18 12:42 1101/18 12:42</th> <th></th>	42 11/02/18 12:42 42 10/02/18 12:42 42 05/02/18 12:42 43 00/01/18 12:42 44 05/02/18 12:42 45 00/01/18 12:42 46 05/02/18 12:42 47 05/01/18 12:42 48 05/02/18 1	2801/18 12:42 2501/18 12:42 2501/18 12:42 2501/18 12:42 2001/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 2101/18 12:42 1101/18 12:42 1101/18 12:42 1101/18 12:42 1101/18 12:42	
Analysedaten Med	liun	1	L Schließen	Menü
Bereich kann angegeben werden.			[ XX 04/02	/2022 15:19:30





2 Berühren Sie {Medium}. {Medium} ändert sich zu {HD-Änderung}.

- \* Die Daten werden von dem externen Medium gelesen.
- \* Die auf dem externen Medium gespeicherten Analysedaten werden angezeigt (max. 5.000 Datensätze).
- \* Die Daten werden ab dem letzten Datum rückwirkend angezeigt.

{HD-Änderung}: Kehrt zur Anzeige der auf der Systemfestplatte gespeicherten Analysedaten zurück.

#### 3.1.7 Durchsuchen der Analysedaten

Die Analysedaten können nach Proben-ID, Probensequenz-Nr., Rack-Nr. und Analysedatum durchsucht werden.



Die Analysedaten können nicht nach der Rack-Positionsnummer durchsucht werden.

Zum Anzeigen des Bildschirms [Daten verarbeiten] siehe "3.1.1 Öffnen des Bildschirms [Daten verarbeiten]" auf Seite 94.

	Probe			QC	
D3/08/21         09:27           30/03/18         12:42           30/03/18         12:42           28/03/18         12:42           28/03/18         12:42           28/03/18         12:42           26/03/18         12:42           26/03/18         12:42           23/03/18         12:42           23/03/18         12:42           21/03/18         12:42           21/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42           13/03/18         12:42	15/03/18         12:42           14/03/18         12:42           13/03/18         12:42           12/03/18         12:42           12/03/18         12:42           10/03/18         12:42           10/03/18         12:42           09/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           06/03/18         12:42           10/03/18         12:42           12/03/18         12:42           12/03/18         12:42           12/03/18         12:42	$\begin{array}{c} 27/02/18 & 12:42 \\ 26/02/18 & 12:42 \\ 26/02/18 & 12:42 \\ 24/02/18 & 12:42 \\ 24/02/18 & 12:42 \\ 22/02/18 & 12:42 \\ 22/02/18 & 12:42 \\ 22/02/18 & 12:42 \\ 21/02/18 & 12:42 \\ 19/02/18 & 12:42 \\ 19/02/18 & 12:42 \\ 17/02/18 & 12:42 \\ 15/02/18 & 12:42 \\ 15/02/18 & 12:42 \\ 15/02/18 & 12:42 \\ 15/02/18 & 12:42 \\ 15/02/18 & 12:42 \\ 13/02/$	$\begin{array}{c} 11/02/18 & 12:42 \\ 10/02/18 & 12:42 \\ 09/02/18 & 12:42 \\ 09/02/18 & 12:42 \\ 00/02/18 & 12:42 \\ 00/02/18 & 12:42 \\ 00/02/18 & 12:42 \\ 00/02/18 & 12:42 \\ 00/02/18 & 12:42 \\ 00/02/18 & 12:42 \\ 01/02/18 & 12:42 \\ 01/02/18 & 12:42 \\ 01/02/18 & 12:42 \\ 01/02/18 & 12:42 \\ 01/01/$	$\begin{array}{c} 28/01/18 & 12:42\\ 25/01/18 & 12:42\\ 24/01/18 & 12:42\\ 23/01/18 & 12:42\\ 23/01/18 & 12:42\\ 22/01/18 & 12:42\\ 21/01/18 & 12:42\\ 20/01/18 & 12:42\\ 18/01/18 & 12:42\\ 18/01/18 & 12:42\\ 15/01/18 & 12:42\\ 15/01/18 & 12:42\\ 15/01/18 & 12:42\\ 13/01$	1
Datum Zum erneuten I und LErneut I	S-Auswählen Lesen Cursor am Sta esen] drücken.	Erneut les.			
Analysedaten	Medium			t Schließen t	Menü
	Probe			QC	
20/03/18 12:42	Probe			QC	<b>立</b>
Romorie 12:4 Datum Zun erreuten und Ermeut	Probe Löschen Lesen Gursor am Str lesen drücken.	Erneut Tes, artvurkt platzierer			1



1 Berühren Sie "Analysedaten" auf der entsprechenden Registerkarte.

Registerkarte {Probe} Registerkarte {QC}



<Bei Angabe des Analysedatums> Berühren Sie {Datum}, um das Analysedatum anzugeben.

Seite 100 "3.1.3 Angabe eines {Datums} für die Analysedaten" 2

<Bei Angabe von Bereichen>

Berühren Sie {S-Auswählen}, um den Analysedatumsbereich anzugeben.

Seite 102 "3.1.4 Auswahl von {S-Auswählen} für Analysedaten" 2



Berühren Sie {Analysedaten}.

Analysedaten Replikat	
Datus         Rus         SS.         Product-10         Etc         Datus         Etc         First         Konsentar         Con.         First         Konsentar         Bit         Bit	
S-Auswählen Elesent auswähl. Suchen	
Aussabe ID bearbeiten Suchen	
Suchworteinstellungen	
2 Proben-ID	
<u>w x y z A/a Symbol</u> 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 -	
w x y z A/a Symbol 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 - . / • • • Ent Engabe Verwerfen DK 3	
w x y z A/a Symbol y z 3 4 5 6 7 8 9 0 - y z 3 4 5 6 7 8 9 0 - Verwerfen OK 3 Eingabebereich: (max.) 50 alphanumerische Zeichen und Symbole.	
w x y z A'a Symbol y z 3 4 5 6 7 0 9 0 : . / * * * Ent Eingabebereich: (max.) 50 alphanumerische Zeichen und Symbole. Note Wenn das Analysedatum ausgewählt wird, fi	m
w       x       x       Symbol         y       z       z       s       s         y       z       s       s       y         r       z       s       s       y         r       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s       s       s         y       s       s	m
w       x       z       A/a       Symbol         y       z       s       r       s       s       r         y       z       s       s       r       s       s       r       s <t< td=""><td>m</td></t<>	m
w       x       z       A/a       Symbol         y       z       z       0       -       -         y       z       z       0       0       -       -         y       z       z       0       0       -	m
w x y z       A/a Symbol         y z z z z z z z z z z z z z z z z z z z	m
w       x       z       A/a       Symbol         y       z       z       s       s       z       s       s       z       s       s       z       s       s       z       s       s       z       s       s       z       s       s       z       s       s       s       z       s       s       z       s       s       z       s	m

- 4 Suchen Sie die Zielprobe.
  - Berühren Sie die entsprechende Registerkarte.
  - ② Berühren Sie [Suchen].

5 Wählen Sie einen Suchbegrifftyp aus, nach dem gesucht werden soll.

 Proben-ID (nur f
ür die Registerkarte {Probe}) 3

Angewandte

Prozesse

- □ Probennr.
- □ Rack-Nr.
- □ Datum

6 Geben Sie einen Suchbegriff ein.

- ① Berühren Sie das Eingabefeld neben einem Suchbegriff.
- ② Geben Sie einen Wert über die Tastatur ein.
- ③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.

{A/a}: Schaltet zwischen großen/kleinen Buchstaben um.{Symbol}: Gibt Symbole ein.

te) Wenn das Analysedatum ausgewählt wird, müssen Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute eingegeben werden.

V Fortfahren

7 Die Suchbedingung wurde in ein Eingabefeld eingegeben.

### 3.1 Verarbeitung von Analysedaten



#### 3.1.8 Ausgabe von Analysedaten

Die angegebenen Analysedaten werden an das ausgewählte Ziel ausgegeben.

- Die Analysedaten werden gedruckt.
- Speichert die Analysedaten auf einem externen Medium.
- Gibt die Analysedaten an den Hostcomputer aus.

	Probe			QC	
13/19/21         19:27           30/13/18         12:42           29/13/18         12:42           29/13/18         12:42           20/13/18         12:42           20/13/18         12:42           20/13/18         12:42           20/13/18         12:42           25/13/18         12:42           23/13/18         12:42           23/13/18         12:42           20/13/18         12:42           20/13/18         12:42           19/13/18         12:42	$\begin{array}{  c c c c c c c c c c c c c c c c c c $	$\begin{array}{c} 27/02/18 & 12:42\\ 26/02/18 & 12:42\\ 25/02/18 & 12:42\\ 25/02/18 & 12:42\\ 24/02/18 & 12:42\\ 23/02/18 & 12:42\\ 23/02/18 & 12:42\\ 21/02/18 & 12:42\\ 18/02/18 & 12:42\\ 18/02/18 & 12:42\\ 18/02/18 & 12:42\\ 16/02/18 & 12:42\\ 13/02$	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{c} 26/01/18 & 12:42\\ 25/01/18 & 12:42\\ 24/01/18 & 12:42\\ 23/01/18 & 12:42\\ 23/01/18 & 12:42\\ 22/01/18 & 12:42\\ 21/01/18 & 12:42\\ 19/01/18 & 12:42\\ 19/01/18 & 12:42\\ 19/01/18 & 12:42\\ 10/01/18 & 12:42\\ 10/01/18 & 12:42\\ 10/01/18 & 12:42\\ 10/01/18 & 12:42\\ 10/01/18 & 12:42\\ 11/01$	Î Î
Datum Zum erneuten und [Erneut	S-Auswähler Lesen Cursor am S esen] drücken.	Erneut les	.] iren		•
Analysedaten	Madium			- e-	Maniji
	moortain			C ounrepen	morea
Bereich kann angegeben	werden.				4/02/2022 15:19:30
Bereich kann angegeben	werden. Probe				4/02/2022 15:19:30
Bereich kann angegeben 27/09/21 09:21 80/03/16 12:42 28/03/16 12:42 28/03/16 12:42 28/03/16 12:42 28/03/16 12:42 28/03/16 12:42 28/03/16 12:42 28/03/16 12:42 22/03/18 12:42 22/03/18 12:42 21/03/18 12:42 21/03/18 12:42 18/03/18 12:42 18/03/	Probe 15/03/18 12:42 13/03/18 12:42 14/03/18 12:42 14/03/18 12:42 10/03/18 12:42 10/03/1	27/02/18 12:42 26/02/18 12:42 26/02/18 12:42 26/02/18 12:42 23/02/18 12:42 22/02/18 12:42 21/02/18 12:42 17/02/18 12:42 17/02/18 12:42 15/02/18 12:42 15/02/18 12:42	11/02/16 12:42 10/02/16 12:42 06/02/16 12:42 06/02/16 12:42 06/02/16 12:42 06/02/16 12:42 06/02/16 12:42 06/02/16 12:42 07/02/16 12:42 07/02/16 12:42 07/02/16 12:42 07/02/16 12:42 07/01/16 12:42 07/01/16 12:42 02/01/16 12:42	QC QC 26/01/18 12:42 25/01/18 12:42 25/01/18 12:42 22/01/18 12:42 22/01/18 12:42 22/01/18 12:42 22/01/18 12:42 22/01/18 12:42 20/01/18 12:42 15/01/18 12:42 15/01/18 12:42 15/01/18 12:42	1 million 44

S-Auswählen Erneut les. Datum Zum erneuten Lesen Cursor am Startpunkt platziere und [Erneut lesen] drücken. Analysedaten Medium 🐮 Schließen 🚺

🐮 Schließen

Zum erneuten Lesen Oursor am Startpunkt platzieren und [Erneut lesen] drücken.

Medium

Analysedaten

Berühren Sie die Registerkarte für die 1 auszugebenden (zu druckenden) Analysedaten.

Registerkarte {Probe}

3 Angewandte Prozesse



Geben Sie die Analysedaten nach Datum oder Bereich an.

<Bei Angabe des Analysedatums>

Berühren Sie {Datum}, um das Analysedatum anzugeben.

Seite 100 "3.1.3 Angabe eines {Datums} für die Analysedaten" 2

## <Bei Angabe von Bereichen>

Berühren Sie {S-Auswählen}, um den Analysedatumsbereich anzugeben.

Seite 102 "3.1.4 Auswahl von {S-Auswählen} für Analysedaten" 2



3 Berühren Sie {Analysedaten}.

Analysedaten	Replikat	4 Geben Sie den Ausgabebereich an.
Data         Reck         SEC         Product ID         E1e         Difference           01/10/17/12/3         1112-84.0011         00001         F001         00001         F001           01/10/17/12/3         112-84.0011         00001         F001         F001         F001           01/10/17/12/3         112-84.0011         00001         F001         F001         F001           01/10/17/12/3         112-84.0011         00001         F001         F001         F001           01/10/17/12/3         112-84.0010         00001         F001         F001         F001           01/10/17/12/3         112-84.0010         00001         F001         F001         F001           01/10/17/17/3         112-84.0010         00001         F001         F001         F001           01/10/17/17/3         113-84.0010         00001         F001         F001         F001           01/10/17/17/3         113-84.0010         000001         F001         F001         F001           01/10/17/17/3         113-84.0010         000001         F001         F001         F001           01/10/17/17/3         113-84.0010         000001         F001         F001         F001           01/10/	an         E         First         Essentiar         C         V           4         4         10         10         10         10           4         4         10         10         10         10         10           5         4         10	Die Vorgehensweise ist dieselbe wie auf dem Bildschirm zur Datenauswahl. Seite 102 "3.1.4 Auswahl von {S- Auswählen} für Analysedaten" 2
Analysedaten           Brue	Replikat           #         Fit         Terminal           # <td#< td=""><td>5 Berühren Sie {Ausgabe}.</td></td#<>	5 Berühren Sie {Ausgabe}.
Distance         Distance	Replikat           0         Evr. File         Evr. Vice         Vice         Vice           41         n/k         -         21         Vice         Vi	<ul> <li>Gibt die Analysedaten aus.</li> <li>Wählen Sie das Ziel aus.</li> <li>Drucker</li> <li>Ext. Medium</li> <li>Online</li> <li>Berühren Sie {Start}.</li> </ul>
Medium auswählen 1 Ausgabe Ausgabe	ne Wenwerfen Start Fortfahren	{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

(Note) Wenn bei der Kommunikation der Analyseergebnisse ein Fehler auftritt, ist die Auswahl von "Online" (Network) im Dialogfeld [Medium auswählen] nicht verfügbar.

	Anfor	deru	ng
		•	Wenn das externe Medium während der Ausgabe der Daten voll wird,
			durch ein anderes externes Medium ersetzen und {Wdh.} (Wiederholen)
			berühren.
Erfo	rderlich		

Datum	Back	SEQ.	Proben-ID	Ele	Daten	E	Flax	Konnentar	C Y	-
1/12/17 12:53	112-04	01011	000501	FOBT	33	ns/aL	[ -]		101	-E
1/12/17 12:53	1			None	44	ng/aL	[ -]		201	-
1/12/17 12:53				FCa	223	us/s	[ 1+]		101	
1/12/17 12:54	113-84	01012	000501	FOBT	88	ng/aL	[ -]		101	
1/12/17 12:54				None	44	ng/aL	[-]		201	
1/12/17 12:54				FCa.	223	us/s	[ 1+]		101	
1/12/17 12:55	113-04	01013	000501	FOBT	93	ng/aL	[ -]		101	
1/12/17 12:55				None	44	ng/aL	[-]		201	
1/12/17 12:55				FCa	223	us/s	[ 1+]		101	
1/12/17 12:56	113-04	01014	000501	FOBT	93	ng/aL	[ -]		101	
1/12/17 12:58				None	44	ng/aL	[ -]		201	
1/12/17 12:58				FCa	223	UK/S	[ 1+]		101	
1/12/17 12:57	113-04	01015	000501	FOBT	93	ng/aL			101	
1/12/17 12:57				None	44	ng/aL	- 1		201	
1/12/17 12:57				FUa	223	UE/E	Ļ 1+ļ		101	
1/12/17 12:58	113-04	01016	000501	FUBI	66	DE/aL			101	
1/12/17 12:00				None E0:	94	DE/IIL			201	
1/12/17 12:00	110.04	01017	000501	FORT	220	US/S	- 4		101	
1/12/17 12:03	110-04	01017	000501	Nega	44	DE/ML	13		201	
1/12/17 12-59				EC.	999	ing/m_	14		101	
1/12/17 12:00	114-04	01018	000501	FORT	33	or/al	1		101	11
<u>s-</u>	Aus	gabe	wird durchget	führt,	bitte	warte	m.			 
Ausgabe	Ver	bleib	. Daten [	8]				Ve	nwerfen Fo	rtfał

- \* Während der Ausgabe wird das Dialogfeld [Ausgabe..] geöffnet.
- \* Wenn die Ausgabe abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld [Ausgabe..] geschlossen.

#### Bearbeiten von Proben-IDs 3.2

Die Proben-ID der auf dem Bildschirm [Analysedaten] ausgewählten Daten kann bearbeitet werden.

ų

🐮 Schließen

Wenn auf dem Bildschirm [Systemeinstellungen] - [Proben-Barcode-Einstellungen] - [Proben-Barcode] die Option (Note) [Doppelte Prüfung] auf "JA" gesetzt ist, wird eine Redundanzprüfung der Proben-IDs durchgeführt. Wenn die Proben-ID der Analysenwiederholung jedoch bearbeitet wird, wird die Redundanzprüfung nicht durchgeführt.



	Probe			QC	
03/09/21 09:27 00/03/19 12:42 02/03/18 12:42 03/03/18 12:42 03/03/18 12:42 06/03/18 12:42	15/03/18 12:42 14/03/18 12:42 13/03/18 12:42 12/03/18 12:42 11/03/18 12:42 10/03/18 12:42 09/03/18 12:42 09/03/18 12:42 06/03/18 12:42 05/03/18 12:42 05/03/18 12:42 04/03/18 12:42 02/03/18 12:42	27/02/18 12:42 26/02/18 12:42 25/02/18 12:42 23/02/18 12:42 23/02/18 12:42 21/02/18 12:42 20/02/18 12:42 20/02/18 12:42 19/02/18 12:42 16/02/18 12:42 15/02/18 12:42	$\begin{array}{c} 11/02/18 & 12:42 \\ 11/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 06/02/18 & 12:42 \\ 06/02/18 & 12:42 \\ 06/02/18 & 12:42 \\ 04/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 03/02/18 & 12:42 \\ 03/0/1/18 & 12:42 \\ 23/01$	$\begin{array}{c} 28/01/18 & 12:42\\ 25/01/18 & 12:42\\ 24/01/18 & 12:42\\ 23/01/18 & 12:42\\ 22/01/18 & 12:42\\ 21/01/18 & 12:42\\ 21/01/18 & 12:42\\ 20/01/18 & 12:42\\ 19/01/18 & 12:42\\ 19/01/18 & 12:42\\ 10/01/18 & 10/01\\ 10/01/18 & 10/01\\ 10/01/18 & 10/01\\ 10/01/18 & 10/01\\ 10/01$	Ŷ.
Dotum	S-Auswählen	Erneut les.		•	
Zum erneuten l und [Erneut la	_esen Cursor am St esen] drücken.	artpunkt platzierer	, ,		
Zum erneuten und Erneut h	esen Cursor am St esen] drücken. Medium	artpunkt platzieren		Schließen E	Menū
Zum erneuten und Erneut h	Medium Probe	artpurkt platzierer	1	Schließen E [xx jown	Menü 32/2022  15:19

1 Berühren Sie die Registerkarte {Probe}.



<Bei Angabe des Analysedatums>

Berühren Sie {Datum}, um das Analysedatum anzugeben.

Seite 100 "3.1.3 Angabe eines {Datums} für die Analysedaten" 2

<Bei Angabe von Bereichen>

Berühren Sie {S-Auswählen}, um den Analysedatumsbereich anzugeben.

T Seite 102 "3.1.4 Auswahl von {S-Auswählen} für Analysedaten" 2



3 Berühren Sie {Analysedaten}.



Zum erneuten Lesen Oursor : und [Erneut lesen] drücken

Medium

Analysedaten

Analy	sedaten				Re	plikat	4	Wählen Sie eine Proben-ID.
Intel         Bota         Bota <t< th=""><th>Control 10     Control 10     C</th><th>FUE FORT FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa</th><th>Balan           86         44           223         263           444         223           876         444           223         86           444         223           86         444           223         86           444         223           86         444</th><th>E         Eine           ng/nk        </th><th></th><th></th><th></th><th><ol> <li>Berühren Sie die zu bearbeitende Proben-ID. (Die Proben-ID kann auch durch Bewegen des Cursors mit den Schaltflächen ausgewählt werden.)</li> <li>Berühren Sie {ID bearbeiten}.</li> </ol></th></t<>	Control 10     C	FUE FORT FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa FCa	Balan           86         44           223         263           444         223           876         444           223         86           444         223           86         444           223         86           444         223           86         444	E         Eine           ng/nk				<ol> <li>Berühren Sie die zu bearbeitende Proben-ID. (Die Proben-ID kann auch durch Bewegen des Cursors mit den Schaltflächen ausgewählt werden.)</li> <li>Berühren Sie {ID bearbeiten}.</li> </ol>

Note Wenn sich der Cursor auf einer Proben-ID mit 16 oder mehr Ziffern im 2D-Code befindet, ist die ID-Bearbeitungsfunktion nicht verfügbar. ([ID bearbeiten] wird deaktiviert.) 3 Angewandte Prozesse

D bear	beiter	۱						1	<u> </u>
	Prob	en-I()						00	10501
Prober	n-ID								
								000501	
a	Ь	c	d		<u>,</u>	g	<u></u>	<u>,</u>	<u>,                                     </u>
,		<u></u>		p	_ q_	<u>,</u>	5	<u>r</u>	u v
<u>w</u>	<u>x</u>	y						A/a	Symbol
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0.
				<u>,</u>	<u> </u> .		.,	Entf	Eingabe
								Verwerfe	n OK
Eingal	beberei	ich: (ma	ax.) 50	alphar	numerisc	he Zeic	hen un	d Symbole	. (3)





- 5 Geben Sie eine Proben-ID ein.
  - Berühren Sie das Eingabefeld für die Proben-ID. Das Dialogfeld "Proben-ID" wird geöffnet.
  - ② Geben Sie eine Proben-ID über die Tastatur ein.
  - ③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.

{A/a}: Schaltet zwischen großen/kleinen Buchstaben um. {Symbol}: Gibt Symbole ein.

6 Aktualisieren Sie die Proben-ID.

Berühren Sie {Fortfahren}.

- Derumen ble (Fortumen).
- ② Berühren Sie {Start} im Dialogfeld.
   \* Die bearbeitete Proben-ID wird aufgezeichnet.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Die Bearbeitung der Proben-ID wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Analysedaten] zurück.

## 3.3 Replikation

Die Replikationsdaten der auf dem Bildschirm [Analysedaten] angegebenen Analysedaten werden angezeigt.

3.3.1 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (Probe)



Die Replikationsdaten der Probe werden angezeigt.



Note Wenn der Bereich nicht angegeben wird oder das Element nicht ausgewählt ist, werden alle Daten angezeigt.

2



1 Berühren Sie die Registerkarte {Probe}.

Geben Sie die Analysedaten nach Datum oder Bereich an.

## <Bei Angabe des Analysedatums>

Berühren Sie {Datum}, um das Analysedatum anzugeben.

Seite 100 "3.1.3 Angabe eines {Datums} für die Analysedaten"

<Bei Angabe von Bereichen>

Berühren Sie {S-Auswählen}, um den Analysedatumsbereich anzugeben. Seite 102 "3.1.4 Auswahl von {S-Auswählen} für Analysedaten" 2 
 Probe
 QC

 80/09/21\_09:27
 90/09/10 12:40

 80/09/21\_09:27
 90/09/10 12:40

 80/09/201\_09:26
 90/09/10 12:40

 80/09/201\_19:24
 90/09/10 12:40

 80/09/201\_19:24
 90/09/10 12:40

 80/09/201\_19:24
 90/09/10 12:40

 80/09/201\_19:24
 90/09/10 12:40

 80/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 90/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40

 19/09/10 12:40
 90/09/10 12:40





3 Berühren Sie {Analysedaten}.



4 Geben Sie die Analysedaten innerhalb des Analysedatumsbereichs an.

- Berühren Sie das Analysedatum des Anfangspunkts (Sie können auch die Cursor-Schaltflächen unten rechts auf dem Bildschirm verwenden).
- 2 Berühren Sie {S-Auswählen}.
  - \* Die Zeile des angegebenen Datums wird blau (Anfangspunkt).
  - \* {S-Auswählen} ändert sich zu {Auswählen}.
- ③ Berühren Sie das Analysedatum des Endpunkts (Sie können auch die Cursor-Schaltflächen unten rechts auf dem Bildschirm verwenden).
  - \* Die Zeilen der angegebenen Bereiche werden blau (Endpunkt).
- ④ Berühren Sie {Auswählen}.
  - \* Die Daten im angegebenen Bereich werden angezeigt.
  - \* Wenn der Endpunkt abgeschlossen ist, ändert sich {Auswählen} zu {Löschen}.
- {S-Auswählen}: Schließt die Anfangspunktdaten für die Bereichsangabe ab.
- {Auswählen}: Schließt die Endpunktdaten für die Bereichsangabe ab.

{Löschen}: Löscht den angegebenen Bereich.



Angezeigtes Element	Inhalt		Bemerkungen
Datum	Datum und Uhr	zeit der Probenanalyse	
Rack	Rack-Nr. – Rac	k-Position-Nr.	
SEQ.	Probensequenz	-Nr.	
Proben-ID	Barcode auf der	r Probenahmeflasche	
Element	Analyseelemen	t	
Daten	Analyseergebni	is (Konzentration)	
Einheiten	Einheiten der M FOBT: ng/ml FCa: µg/g	Iessdaten	
Flag	-, +, 1+, 2+, 3+		
	Fehlerinformati	ionen (außer Lesefehler)	
Kommentar	UR	Unter Bereich	Gibt einen Leerwert für die Messdaten und das Flag aus (angezeigt für Verdünnungswiederholung).
	OR	Über Bereich	Gibt nur ein Flag aus.
	PRC	Prozone	Gibt nur ein Flag aus.
Charge	Charge der für	die Analyse verwendeten Probe.	
	Informationen z	zur Verdünnung	
Verd.	Leerzeichen	Keine Verdünnung (Analysieren, Analysenwiederholung)	
	А	Keine Verdünnung (Analysenwiederholung)	
	A10	Verdünnung um den Faktor 10 (Analysenwiederholung)	
	A20	Verdünnung um den Faktor 20 (Analysenwiederholung)	
	A100	Verdünnung um den Faktor 100	
	A 200	(Analysenwiederholung)	
	A200 Verdunnung um den Faktor 200 (Analysenwiederholung)		
	A400	Verdünnung um den Faktor 400	
		(Analysenwiederholung)	

## Inhalt des Bildschirms [Replikat]

3 Angewandte Prozesse



Replikat (ST	D)						
Datum	Rack		DA1	DA2	DA1 Kommentar	DA2 Kommer	ntar 📣
07/12/20 09:04	011-01	STD-1	2	2			
07/12/20 09:04	011-01	STD-1	3	3			
07/12/20 09:04	011-01	STD-1	4	4			
07/12/20 09:04	011-02	STD-2	81	81			
07/12/20 09:04	011-02	STD-2	82	82			
07/12/20 09:04	011-02	SID-2	83	83			
07/12/20 09:04	011-03	SID-3	198	198			
07/12/20 09:04	011-03	SID-3	199	199			
07712720-09:04	011-03	SID-3	200	200			1
Reagenzcharg KAL-Charge:C	(e :002 111						
					Daten spei.	Zeitverlauf	🐮 Schließer
XX 04/03/2022 16:34:1/							

4 Die Daten der ausgewählten CC werden angezeigt.

## Inhalt des Bildschirms [Replikat (STD)]

Angezeigtes Element	Inhalt	Bemerkungen
Datum	Datum und Uhrzeit der STD-Messung	
Rack	Rack Nr. – Rack-Position	
(Leer)	STD-Konzentration (STD-1 – STD-6)	
DA1	ABS (A#) Wert ändern A3 – A1	Seite 236 "1.2 DA-Wert
DA2	ABS (A#) Wert ändern A2 – A0	berechnen"
DA1 Kommentar	DA1 Kommentar	
DA2 Kommentar	DA2 Kommentar	

{Daten spei.}: Speichert die Replikatdaten auf einem externen Medium.

Seite 120 "3.3.3 Speichern von Replikationsdaten (STD) auf externem Medium"

{Zeitverlauf}: Öffnet den Bildschirm [Zeitverlaufsdaten].

Seite 132 "3.3.10 Anzeigen und Drucken eines Zeitverlaufs (STD)"

Seite 135 "3.3.12 Ändern des Zeitverlaufsbereichs (STD)"

{Schließen}: Sie kehren zum Bildschirm [Daten auswählen] (Select data) zurück.

Ange

Pro

## 3.3.3 Speichern von Replikationsdaten (STD) auf externem Medium

Wenn Sie den Bildschirm [Replikat (STD)] öffnen, können Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Replikationsdaten auf einem externen Medium speichern.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Replikat (STD)] angezeigt wird.

🐮 Schließ

Seite 118 "3.3.2 Anzeigen des Bildschirms [Replikat (STD)]"

-	Replikat (ST						
3							
5							
	Datum	Rack		DA1	DA2	DA1 Kommentar	DA2 Kom
ewandte	07/12/20 09:04	011-01	SID-1	2	2		
	07/12/20 09:04	011-01	STD-1	4	4		
zesse	07/12/20 09:04	011-02	STD-2	81	81		
	07/12/20 09:04	011-02	STD-2	82	82		
	07/12/20 09:04	011-02	STD-2	83	83		
	07/12/20 09:04	011-03	SID-3	198	198		
	07/12/20 09:04	011-03	STD-3	200	200		
	017 127 20 00.04	011 00	010 0	200	200		
	[FOBT] Reagenzchar# KAL-Charge:0	ge:002 011					
						Datao mai	Zaituarlauf

- 1 Berühren Sie auf dem Bildschirm [Replikat (STD)] die Schaltfläche {Daten spei.}.
  - \* Die STD-Replikationsdaten werden auf dem externen Medium gespeichert.

- Note
- Wenn kein externes Medium angeschlossen ist, wird die Meldung "Externes Medium ist nicht angeschlossen" (External media is not connected) angezeigt. Schließen Sie ein externes Medium an und berühren Sie {Wdh.} (Wiederholen).

3 Angewandte

Prozesse

## 3.3.4 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (QC)

#### Die QC-Replikationsdaten werden angezeigt.

Note Wenn kein Bereich angegeben wird, werden alle Daten auf dem Bildschirm angezeigt.



3

Angewandte

Prozesse



4 Berühren Sie die Registerkarte {Replikat}.

Der Bildschirm [Replikat] (QC) wird angezeigt.

\* QC-IDs werden angezeigt.

{Schließen}: Sie kehren zum Startbildschirm [Daten verarbeiten] zurück.

## Inhalt des Bildschirms [Replikat] (QC)

Angezeigtes Element	Inhalt	Bemerkungen		
Datum	Datum und Uhrzeit der QC-Messung			
Rack	Rack-Nr. – Rack-Position-Nr.			
QC-Nr.	QC-Probennr.			
QC-Charge	Chargennummer der QC-Probe			
SEQ.	QC-Sequenz-Nummer			
Element	Analyseelement			
Daten	Messdaten der QC-Probe			
Einheiten	Einheiten der Messdaten			
	FOBT: ng/ml			
	FCa: µg/g			
Kommentar	Barcode-Lesefehler			
QCID	QC-ID der QC-Probe an der Cursorposition			

Note Wenn die QC-ID 16 oder mehr Ziffern des 2D-Codes aufweist, werden nur 15 Ziffern vom Anfang angezeigt.

{Zeitverlauf} : Die Zeitverlaufsdaten werden angezeigt.

Seite 131 "3.3.9 Anzeigen und Drucken eines Zeitverlaufs (Probe)"

{Suchen}: Sucht die Probe anhand der Proben-ID, Proben-Nr., Rack-Nr. und des Analysedatums.

Seite 126 "3.3.7 Suche nach Replikationsdaten"

## 3.3.5 Angabe von {S-Auswählen} für Replikationsdaten

Die Replikationsdaten können innerhalb eines Bereichs des Analysedatums (vom Anfangs- bis zum Endpunkt) durch Berühren des Analysedatums oder durch Betätigen der Cursor-Schaltflächen auf dem Bildschirm [Replikat] angegeben werden.

Wenn Sie den Anfangspunkt angeben und {S-Auswählen} berühren, wird der Anfangspunkt der Replikationsdaten festgelegt.

Wenn Sie den Endpunkt angeben und {Auswählen} berühren, wird der Endpunkt der Replikationsdaten festgelegt.

Wenn sowohl der Anfangs- als auch der Endpunkt abgeschlossen sind, werden die Replikationsdaten zwischen dem Anfangs- und Endpunkt angegeben.

3 Angewandte Prozesse

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Replikat] angezeigt wird.

Seite 114 "3.3.1 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (Probe)" 1 - 5





1 Geben Sie den Anfangspunkt der <u>Replikationsdaten</u> an.

- Berühren Sie das Datum und die Uhrzeit, die als Anfangspunkt verwendet werden sollen.
- 2 Berühren Sie {S-Auswählen}.
  - \* Der Anfangspunkt ist festgelegt. (Die Zeile mit dem angegebenen Datum wird blau.)
  - \* Wenn der Anfangspunkt festgelegt ist, ändert sich {S-Auswählen} zu {Auswählen}.

2 Geben Sie den Endpunkt der <u>Replikationsdaten</u> an.

- Berühren Sie das Datum und die Uhrzeit, die als ein Endpunkt verwendet werden sollen.
- \* Die Zeile des angegebenen Bereichs wird blau. ② Berühren Sie {Auswählen}.
  - \* Die Daten des angegebenen Bereichs wird werden angezeigt.
  - \* Wenn der Endpunkt angegeben ist, ändert sich {Auswählen} zu {Löschen}.
- {S-Auswählen}: Schließt den Anfangspunkt der Bereichsangabe ab.
- {Auswählen}: Schließt den Endpunkt der Bereichsangabe ab.

{Löschen}: Löscht den angegebenen Bereich.

### 3.3 Replikation

- Note
  - Wenn die als Anfangs- und Endpunkt angegebenen Daten und Zeiten die gleichen sind, wird nur ein Analysedatenwert angegeben.

Note Um die Angabe des Replikationsdatenbereichs zu wiederholen, berühren Sie {Löschen}. Alle Replikationsdaten werden angezeigt, und es wird kein Bereich angegeben.



- 3 Die Replikationsdaten werden angegeben.
  - \* Die angegebenen Replikationsdaten werden angezeigt.


3.3.6 Angabe von Replikationsdaten durch {Element auswähl.}

Um die Elemente, die verarbeitet werden sollen, auf dem Bildschirm [Replikat] weiter einzuschränken, wählen Sie ein Element aus.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Replikat] angezeigt wird.

Seite 114 "3.3.1 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (Probe)" 1 – 5

	An	alyse	daten					Rep	olikat	
Deta:         30/32/11/31:00         00/32/11/31:00           30/32/11/31:00         00/32/11/31:00         00/32/11/31:00         00/32/11/31:00           30/32/11/31:00         00/32/11/31:00         00/32/11/31:00         00/32/11/31:00         00/32/11/31:00           30/32/11/31:00         00/32/11/31:00	Rack. 834-06 834-07 834-07 834-07 834-07 834-08 834-08 834-08 834-08 834-08 834-08 834-08 834-08 834-08 834-08 834-08 835-05 835-06 835-06 835-07 03250 03250	0C-Nr. 3 3 1 1 2 2 3 3 3 1 1 2 2 3 3 3 1 1 2 2 3 3 3 1 1 2 2 3 3 3 1 1 1 2 2 3 3 3 1 1 1 2 2 2 3 3 3 1 1 1 1		SED. 02502 02502 02500 02500 02500 02501 02502 02502 02503 02503 02503 02503 02503 02503 02503	Ele None None Fila Fila Fila Fila Fila Fila Fila None Fila None Fila None Fila	Daten           119           121           121           121           121           121           121           121           121           121           121           121           121           121           121           121           121           139	E ne/nL ne/nL ve/z ve/z ve/z ve/z ve/z ve/z ne/nL ne/nL ne/nL ne/nL ne/nL	Konentar dhen		₽ → hlisßen v/2022 (103)
Durchz 1	)hr	ende	Analy	se a	uswä	hlen.				
LFOBT.			[None			[FCa]		[None]	[] [None	e]
[None]	]		[None]	]		None	]	□[None]	🔲 [None	•]
						🖊 Ve	rwerf	en 🚺	ОК 2	

		alyse	edaten					Replikat
Datum	Back	QC-Nr.	0C-Ch	SEO.	Ele	Daten	E	Kowentar
80/08/21 28:41	834-07	1	111	02500	FCa	166	lug/g	12
30/03/21 23:42	834-08	2	111	02501	FCa	166	iug/g	
30/03/21 23:43	834-09	3	111	02502	FCa	166	us/s	
30/03/21 23:50	835-07	1	111	02503	FCa	166	UK/K	
30/03/21 23:51	835-08	2	111	02504	FCa	166	us/s	
30/03/21 23:52	835-09	3	111	02505	FCa	166	ug/g	
30/03/21 23:59	836-07	1	111	02506	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:00	836-08	2	111	02507	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:01	836-09	3	111	02508	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:08	837-07	1	111	02509	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:09	837-08	2	111	02510	FCa.	168	us/s	
31/03/21 00:10	837-09	3	111	02511	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:17	838-07	1	111	02512	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:18	838-08	2	111	02513	FCa	166	UE/8	
31/03/21 00:19	838-09	3	111	02514	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:26	838-07	1	111	02515	FCa	166	us/s	
31/03/21 00:27	839-08	2	111	02516	FCa	166	ug/8	
31/03/21 23:38	838-08	3	111	02517	FCa	166	UE/S	
31/03/21 23:45	840-07	1	111	02518	FCa	166	us/s	
31/03/21 23:46	840-08	2	111	02519	FCa	166	3/34	
31/03/21 23:47	840-09	3	111	02520	FCa	166	UE/8	- 1
31/03/21 23:54	841-07	1	111	02521	FCa	166	us/s	Y
OCID I	D03250 Auswä	)0 hlen		Verve	rfen		St	uchen
Ausgabe		Suchen						t Schließ
ich kann angege	ben wer	den.						XX 07/02/2022 1

 Berühren Sie {Element auswähl.}. Das Dialogfeld "Element auswählen" wird geöffnet.



2 Wählen Sie ein Analyseelement.

- ① Wählen Sie ein Element im Dialogfeld.
- ② Berühren Sie {OK}.

3 Die ausgewählten Elementdaten werden angezeigt.

\* {Element auswähl.} ändert sich zu {Verwerfen}.

{Verwerfen}: Löscht die Bereichsangabe und die Elementauswahl.

### 3.3.7 Suche nach Replikationsdaten

Die Replikationsdaten können nach Proben-ID, Probennummer., Rack-Nummer. und Analysedatum durchsucht werden.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Replikat] angezeigt wird.

Seite 114 "3.3.1 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (Probe)" 1 – 5

- (Note) Wenn kein Bereich angegeben wird, werden keine fehlerhaften Proben angezeigt.
  - Die Replikationsdaten können nicht nach der Rack-Positionsnummer durchsucht werden.

(Note) Der Replikationsdatenbereich kann auch durch {S-Auswählen} auf dem Bildschirm [Replikat] angegeben werden. Das Verfahren ist dasselbe wie in "3.3.5 Angabe von {S-Auswählen} für Replikationsdaten" auf Seite 123.



540	intoi temistet	ungen							
	roben-10								
	Probennr -								
	Rack-Nr		_						
	□Datum	20	JJ 🗔 (	VM 🥅 T	T	HR 🕅	MIN		
									∕ Fortfahren
								[[ xx	05/04/2022 13:34:56

Suchw	rorteinstellungen
	Proben-II 1
[	
ſ	Proben-ID
2	a b c d o r g h i j k
	l m n o p q r s t u v
	w x y z A/a Symbol
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 . 3
	/ · · · · Ent Eingabe
	Verwerfen CK
	Eingabebereich: (max.) 50 alphanumerische Zeichen und Symbole.



- 2 Wählen Sie den Suchbegriff aus, nach dem gesucht werden soll.
  - Proben-ID (nur für die Registerkarte {Probe})
  - □ Probennr.
  - □ Rack-Nr.
  - □ Datum

3 Geben Sie einen Wert ein.

- Berühren das Innere des Eingabefelds neben einem Suchbegriff.
- Geben Sie einen Wert über die Tastatur ein.
- ③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.

{A/a}: Schaltet zwischen großen/kleinen Buchstaben um.

{Symbol}: Wird verwendet, um Symbole einzugeben.

Note Wenn "Analysedatum" ausgewählt ist, müssen Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute eingegeben werden.

```
Note Der Suchbereich ist der auf dem Bildschirm [Analysedaten] angegebene Bereich.
```



#### Bearbeiten und Neuberechnen der CC 3.3.8

Die Neuberechnung des CC-Ursprungswertes und des DA-Wertes durch Bearbeiten und Speichern der neu berechneten CC auf der Festplatte ist verfügbar.



Wenn Sie sich mit einer Administrator-ID anmelden oder wenn der Bedienermodus auf "AUS" eingestellt ist, sind Bearbeitung und Neuberechnung möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [CC-Liste] angezeigt wird.

Seite 57 "■ CC-Liste"









- (1) Wählen Sie ein Element.
- ② Berühren Sie die Charge oder das Erstellungsdatum der zu bearbeitenden/neu zu berechnenden CC.
  - \* Die ausgewählte CC wird durch die Markierung 🕨 angezeigt.





3 Berühren Sie {CC-Info}.

3

Angewandte

Prozesse



4 Bearbeiten Sie die CC.

① Berühren Sie das Eingabefeld des Elements, das Sie bearbeiten möchten. Die Tastatur wird angezeigt.

Die DA1-Werte von STD-1 bis STD-5 sollten in die DA-Felder eingetragen werden. Die DA-Werte von STD-6 sind der eingegebene Wert von DA1 für den oberen Füllstand und der eingegebene Wert von DA2 für den unteren Füllstand. Note

Für die Prüfung der PRC-Methode wird DA2 für STD-6 verwendet.

Seite 238 "1.4 Prozonenprüfung"



CC bea CC-Er	rbeiten und stelldat.	1 neu bere 07/12	chnen /20 09:05	Reag	genzcharge		002
	Ursprung [ng/mL]	Backfit [ng/mL]	DA		Ursprung [ng/mL]	Backfit [ng/mL]	DA
STD-6	1000,0	1001,0	2790	STD-3	125,0	120,0	199
STD-5	500,0	497,0	1227	STD-2	62,5	63,0	82
STD-4	250,0	257,0	455	STD-1	0,0	0,0	3
					/	Entsor.	Neu berechne

- ② Geben Sie eine Zahl ein.
- ③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.



5 Berühren Sie {Neu berechnen}.

\* Die neu berechnete CC wird angezeigt.

peich

- Verwerfen

🔀 Entsor.

Fortfahren

3

Angewandte

Prozesse



{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

## 3.3.9 Anzeigen und Drucken eines Zeitverlaufs (Probe)

Der Zeitverlauf der Replikationsdaten (Probe) kann angezeigt werden. Auf dem Bildschirm werden der Zeitverlauf (Diagramm), die Anzahl der Zyklen (Zyklus) und die Absorption (ABS) angezeigt.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Replikat] angezeigt wird.

Seite 114 "3.3.1 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (Probe)" 1 – 3



# 3.3.10 Anzeigen und Drucken eines Zeitverlaufs (STD)

Der Zeitverlauf der Replikationsdaten kann angezeigt werden.

Auf dem Bildschirm werden der Zeitverlauf (Diagramm), die Anzahl der Zyklen (Zyklen) und die Absorption (ABS) angezeigt.

Die Erklärung beginnt mit dem Zustand, in dem der Bildschirm [Replikat (STD)] angezeigt wird.



3 Angewandte Prozesse

3

Angewandte Prozesse

## 3.3.11 Ändern des Zeitverlaufsbereichs (Probe)

Auf dem Bildschirm [Bereichsänderung für Zeitverlaufsdaten] kann der Bereich durch Eingabe von "Maximalwert" und "Minimalwert" geändert werden

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Replikat] angezeigt wird.

Seite 114 "3.3.1 Anzeigen des Bildschirms [Replikat] (Probe)" 1 – 3

Note) Die Zeitverlaufsdaten, für die der Bereich geändert wurde, werden nicht auf der Festplatte gespeichert.





1 Zeigen Sie den Zeitverlauf an. Berühren Sie das Feld "Datum". (1)\* Die angegebenen Daten werden von einem blauen Rahmen umschlossen.

(2)Berühren Sie {Zeitverlauf}. \* Der Zeitverlauf der angegebenen Daten wird angezeigt.



2 Berühren Sie {Bereichsänder.}.

{Drucken}: Der Zeitverlauf wird gedruckt. {Bereichsänder.}: Ändert den Zeitverlaufsbereich.

{Schließen}: Sie kehren zum Bildschirm [Replikat] zurück.



# 3.3.12 Ändern des Zeitverlaufsbereichs (STD)

Auf dem Bildschirm [Bereichsänderung für Zeitverlaufsdaten] wird der Bereich durch Eingabe von "Maximalwert" und "Minimalwert" geändert.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Replikat (STD)] angezeigt wird.

Seite 118 "3.3.2 Anzeigen des Bildschirms [Replikat (STD)]"

Note Die Zeitverlaufsdaten, für die der Bereich geändert wurde, werden nicht auf der Festplatte gespeichert.



#### 3.3 Replikation



{Drucken}: Der Zeitverlauf wird gedruckt. Wenn Sie während des Druckens {Schließen} berühren, wird der Druckvorgang abgebrochen. {Schließen}: Sie kehren zum Bildschirm [Replikat (STD)] zurück.

3

Angewandte

Prozesse

# 3.4 Präzisionskontrolle

Auf dem Bildschirm "räzisionskontrolle" (Accuracy Control) werden "QC-Charge ausw.", "Intra-Tag/Inter-Tag" und "X-R control" angezeigt".

Darüber hinaus können die Bereiche für "Intra-Tag/Inter-Tag" und "X-R control" geändert werden.

### 3.4.1 Anzeigen der QC-Chargenliste (Bildschirm [QC-Charge ausw.])

Durch Berühren von {Daten verarbeiten} – {QC verarbeiten} auf dem Bildschirm [MENÜ] oder durch Berühren der Registerkarte {QC verarbeiten} auf dem Bildschirm [Analysieren] wird die QC-Chargenauswahl (Bildschirm [QC-Charge ausw.]) angezeigt.

(Erforderlich zur Auswahl eines Analyseelements und zur Betätigung der Schaltfläche {Start}.)

Auf diesem Bildschirm gibt es neben der Registerkarte {QC-Charge ausw.} auch die Registerkarten {Intra-Tag/Inter-Tag} und {X-R control}.

Note Wenn keine Analysedaten vorhanden sind, ist ein Wechsel von der Registerkarte {QC-Charge ausw.} zu einer anderen Registerkarte nicht möglich.



Berühren Sie {Daten verarbeiten}.

2 Berühren Sie {QC verarbeiten}.



3 Wählen Sie ein Analyseelement.
① Wählen Sie ein Optionsfeld (•).
② Berühren Sie {OK}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.



- Registerkarte {QC-Charge ausw.}
- Registerkarte {Intra-Tag/Inter-Tag}
- Registerkarte {X-R control}

\* Die aktuell verwendeten QC-Chargen werden nacheinander angezeigt.

(Die Reihenfolge der Anzeige ist von links nach rechts und von oben nach unten.)



[Bildschirm]: Registerkarte "QC-Charge ausw."

а	QC-Charge ausw.	Die in QC1 – QC3 gespeicherten QC-Chargen wird angezeigt.
b	Intra-Tag/Inter-Tag	Die angegebene QC-Nr. und die Intra-Tag/Inter-Tag-Daten der Charge werden angezeigt.
с	X-R control	Die X-R control der Intra-Tag/Inter-Tag-Daten wird angezeigt.
d	QC	Wählt eine QC-Nummer für die angezeigte QC-Charge aus.
e	QC-Charge	Die QC-Charge der ausgewählten QC-Nr. wird angezeigt. Wählt die zu verwendende QC-Charge aus.
f	Mon.	Gibt die zu verwendende QC-Charge in Einheiten von Monaten an. Geben Sie die Anzahl der Monate ein, in denen die Daten verarbeitet werden sollen.
g	Entf	Löscht die ausgewählte QC-Charge.
h	Fortfahren	Die geänderten Daten werden gespeichert.

Prozesse

3 Angewandte Prozesse

### 3.4.2 Auswahl einer QC-Charge

Wenn der Bildschirm [QC-Charge ausw.] geöffnet wird, wird eine Liste der QC-Chargen angezeigt. Die in dieser Liste ausgewählte QC-Nr. und QC-Charge sind die Zieldaten, die auf der Registerkarte {Intra-Tag/Inter-Tag} und der Registerkarte {X-R control} verarbeitet werden.

- Seite 142 "3.4.4 Öffnen des Bildschirms [Intra-Tag/Inter-Tag]"
- Seite 151 "3.4.8 Anzeigen der X-R control"

Die Erklärung beginnt mit dem Zustand, in dem der Bildschirm [QC-Charge ausw.] angezeigt wird.

Seite 137 "3.4.1 Anzeigen der QC-Chargenliste (Bildschirm [QC-Charge ausw.])"

QC-Char. ausw. Intra-Tag/Inter-Tag	Rönt.str.kontr.	1 Berühren Sie die QC-Nr.
00 001 0002 0003		(QC1 – QC3).
002 001	1	
[FGB1] Daten wie vieler Monate? [12] Mon.		* Die aktuell verwendeten QC-Chargen werden nacheinander angezeigt. (Die Reihenfolge der Anzeige ist von links nach rechts und von oben nach unten.)
Ettf QC-Char. ausw. [Intra-Tag/Inter-Tag	Fortfahren  Sont str. kontr.	2 Desither Sieving OC Change (die
00 © 001 0 002 0 003	2	2 Beruhren Sie eine QC-Charge (die Auswahl ist auch mit den Cursor- Schaltflächen möglich).
[FG81] Daten wie vieler Wonate? <sup>12</sup> Mon.		
Entf QC-Charge ausw.	ia∠ Fortfahren ∏ XX Semzaz (seeu Rönt.str. kontr.	2 Cohon Sie die Anzahl der Monete de
ac © ac1 0 ac2 0 ac3 ac-Charge ac2 po1 ac1 ac2 po1 ac2 po1 a		Daten ein, die verarbeitet werden sollen. (Einen Beispieleintrag finden Sie unter (Note).)
Daten wie vieler Monate?		① Berühren Sie das Eingabefeld.
2 Daten wie vieler Monate?	12 Mon.	② Geben Sie eine Nummer über de Ziffernblock ein.
T 2 3 4 5 6 7 8 X Y Z . / * • • •	9 0 -	③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.
Eingabebereich: 1 bis 38.	Verwerfen	

Note In der QC-Chargenliste werden die Daten des letzten Monats bis zur angegebenen Anzahl von Monaten angezeigt (1 bis 36 Monate in Monatseinheiten).

(Beispiel 1) Wenn am aktuellen Datum, dem 15. Juni, "ein Monat" eingegeben wird, werden die Daten vom 1. Juni bis zum 15. Juni angezeigt.

(Beispiel 2) Wenn am aktuellen Datum, dem 15. Juni, "drei Monate" eingegeben wird, werden die Daten vom 1. April bis zum 15. Juni angezeigt.

## 3.4.3 Löschen einer QC-Charge

Die QC-Nr. und QC-Charge, die in "3.4.2 Auswahl einer QC-Charge" ausgewählt wurde, kann gelöscht werden. Nachdem die zu löschende QC-Charge ausgewählt wurde, berühren Sie {Fortfahren} und im Dialogfeld {Start}. Wenn die Daten für die ausgewählte QC-Nr. und QC-Charge gelöscht werden, wird der Datenspeicher aktualisiert.

\* Wenn {Start} nicht berührt wird, wird die Festplatte nicht aktualisiert.

Die Erklärung beginnt mit dem Zustand, in dem Schritt 2 in "3.4.2 Auswahl einer QC-Charge" abgeschlossen ist. Seite 140 "3.4.2 Auswahl einer QC-Charge" 3 Angewandte 1 Berühren Sie {Entf}. Prozesse 0001 0 002 0003 QC-Charge DO2 궤 [FOBT] 12 Mon Ì Daten wie vieler Monate? Entf D 🕶 Fortfahren Intra-Tag/Inter-Tag Rönt.str.kontr. QC-Charge ausw. 2 Berühren Sie {OK}. 00 0.00 0.003 \* Die Daten im Speicher werden QC-Charge Ť. aktualisiert. 1 [FOBT] Daten wie vieler Monate? Mon • {Verwerfen}: Das Löschen der QC-Charge wird abgebrochen. vählte Daten löscher 0K Entf . Fortfahrer 3 Speichern Sie die aktualisierten Daten. 0.002 000 ① Berühren Sie {Fortfahren}. OC-Charg t Ţ 2 Berühren Sie {Speichern}. \* Die aktualisierten Daten werden auf der [FOBT] 12 Mon Daten wie vieler Monate? Festplatte gespeichert. {Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. beichern? {Entsor.}: Sie kehren zum Bildschirm [Datenverarbeitung auswählen] zurück. Entsor. 🛛 🖲 Speichern - Verwerfen Entf Fortfahren

## 3.4.4 Öffnen des Bildschirms [Intra-Tag/Inter-Tag]

Wenn die Registerkarte {Intra-Tag/Inter-Tag} auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] berührt wird, wird der Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] geöffnet. Auf diesem Bildschirm werden die Intra-Tag/Inter-Tag-Daten der QC-Nr. und QC-Charge angezeigt, die auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] angegeben wurden.

Note Wenn keine Analysedaten vorhanden sind, ist ein Wechsel von der Registerkarte [QC-Charge auswähl.] zu einer anderen Registerkarte nicht möglich.





#### 3.4 Präzisionskontrolle



Fortfahren

3 Angewandte Prozesse



6 Berühren Sie die Registerkarte {Intra-Tag/Inter-Tag}.

> \* Der Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] wird geöffnet. (Siehe nächste Seite.)

QC-I	Charge aus	w. I	ntra-Tag/Inter-Tag	Rönt.str.kontr.
00	OC1	0 002	O 003	
QC-Charg	ze l			
002	001			1
[FOBT]				
Daten w	ie vieler Mo	nate?	12 Mon.	< >
				_
	- (			
E 1.4				

Entf

### 3.4 Präzisionskontrolle



[Bildschirm]: Intra-Tag/Inter-Tag-Daten

а	QC	Die auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] angegebene QC (QC1 – QC3) wird
		angezeigt.
b	QC-Charge	Die auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] angegebene QC-Charge wird
		angezeigt.
с	QC-Daten	Bei Auswahl der Intra-Tag-Daten
		Das Analysedatum und der Durchschnittswert der angegebenen QC und QC-
		Charge werden angezeigt.
	(Datum, Wert)	Bei Auswahl der Inter-Tag-Daten
		Das Analysezeit und der Durchschnittswert der angegebenen QC und QC-
		Charge werden angezeigt.
d	Inter-Tag	Die Inter-Tag-Daten werden angezeigt (Analysedatum, Wert).
e	Intra-Tag	Die Intra-Tag-Daten werden angezeigt (Analysedatum, Wert).
f	{S-Auswähl.}	Gibt den Bereich der Intra-Tag-Daten oder Inter-Tag-Daten an.
		Der Datenbereich kann auch mit den Cursor-Schaltflächen festgelegt werden.
g	{Entf}	Löscht die angegebenen Intra-Tag- oder Inter-Tag-Daten.
h	{Bearbeiten}	Bearbeitet die Intra-Tag- oder Inter-Tag-Daten.
i	{Ausgabe}	Gibt die Intra-Tag- oder Inter-Tag-Daten aus (Drucker, externes Medium).
j	{Fortfahren}	Die Intra-Tag- oder Inter-Tag-Daten werden auf der Festplatte gespeichert.
		Der Bildschirm [Speichern?] wird angezeigt. Berühren Sie {Speichern}.

3

Angewandte

Prozesse

### 3.4.5 Bearbeiten (Neuberechnen) von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten

Wenn die Registerkarte {Intra-Tag/Inter-Tag} auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] berührt wird, wird der Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] geöffnet. Auf diesem Bildschirm werden die Intra-Tag- oder Inter-Tag-Daten der angegebenen QC-Nr. und QC-Charge angezeigt. Mit den Optionsfeldern können Sie zwischen Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten wechseln.

Intra-Tag-Daten: Die Intra-Tag-Daten bearbeiten. Inter-Tag-Daten: Die Replikationsdaten bearbeiten.

Die Erklärung beginnt , in dem der Bildschirm [QC-Charge ausw.] auf den Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] umgeschaltet wird.

\* Die QC-Charge wurde bereits auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] ausgewählt.

Seite 142 "3.4.4 Öffnen des Bildschirms [Intra-Tag/Inter-Tag]"

- (Note) Wenn keine Analysedaten vorhanden sind, ist ein Wechsel von der Registerkarte {QC-Charge ausw.} zu einer anderen Registerkarte nicht möglich.
- (Note) Die maximale für einen Tag verfügbare Anzahl an Analysen mit eine QC-Nr. und einer QC-Charge ist zehn.
- Note Die Ergebnisse der 11. und weiteren Analysen werden nicht gespeichert, selbst wenn sie durchgeführt werden. Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung möglich.

40.0	harge au	isw.	Intra-	Tag/Inte	r-Tag	Rö	nt.str.kor	ntr.
QC	001	OC-Char	ge   001					
Datum	Wert	Datum	Wert	Datum	Wert	Datum	Wert	1
23/03/21	78							-
24/03/21	77							
25/03/21	/9							
20/03/21	30							
[FOBT]								Ţ
[FOBT] Inter	-Tag () Intr	ra-Tag	S-Auswähl .			l		-
[FOBT] O Inter Entf	-Tas O Intr	ra-Tag	S-Auswähl.		3earbeiten	Auseat		ortfahrer

			_					
ရင-င	harge au	sw.		Tag/Inte	er-Tag	Rö	nt.str.kon	tr.
00	QC1	QC-Charg	e 001					
Datum 23/03/21 24/03/21 25/03/21 26/03/21 27/03/21	Wert 78 77 79 77 39	Datum	Wert	Datum	Wert	Datum	Wert	2
[FOBT]								1.
● Inter	-Tag 🔿 Intr	ra-Tag	S-Auswähl.					·

- 1 Wählen Sie die Daten aus, die bearbeitet werden sollen.
  - Intra-Tag-Daten
  - Inter-Tag-Daten



Analysen mit ein len nicht gespeic



#### Löschen von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten 3.4.6

Die Intra-Tag- oder Inter-Tag-Daten können durch Angabe eines Datenbereichs auf dem Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] gelöscht werden. Nach dem Löschen werden die angegebenen Daten nicht mehr auf dem Bildschirm angezeigt. Die Daten auf der Festplatte werden jedoch erst aktualisiert, wenn Sie {Speichern} berühren.

Die Erklärung beginnt, in dem der Bildschirm [QC-Charge ausw.] auf den Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] umgeschaltet wird.

\* Die QC-Charge wurde auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] ausgewählt.

3 Angewandte Prozesse

1 A Seite 142 "3.4.4 Öffnen des Bildschirms [Intra-Tag/Inter-Tag]"

(Note) Wenn keine Analysedaten vorhanden sind, ist ein Wechsel von der Registerkarte [QC-Charge ausw.] zu einer anderen Registerkarte nicht möglich.

QC-C	harge au	isw.	Intra	-Tag/Inte	er-Tag	Rö	nt.str.ko	ontr.
00	OC1	QC-Char	ge   001	1				
Datum	Wert	Datum	Wert	Datum	Wert	Datum	Wert	4
23/03/21	78							
24/03/21	77							
25/03/21	79							
26/03/21	77							
27/03/21	39							
								I
[5007]								7
[FOBT] Inter	-Tag () Inti	ra-Tag	S-Auswähl	.]		ļ		

QC-Charge ausw.			Intra-Tag/Inter-Tag			Rönt.str.kontr.		
00	001	QC-Char	ge 001					
Datum 23/03/21 24/03/21	Wert 78 77	Datum	Wert	Datum	Wert	Datum	Wert	Ċ
[F08T] (F108T]			Löschen			l	4	

- Wählen Sie die Daten aus, die bearbeitet werden sollen.
  - Intra-Tag-Daten 0
  - 0 Inter-Tag-Daten



2 Der Bereich der zu löschenden Daten wird angegeben.

> \* Es werden nur die ausgewählten Daten angezeigt.

Seite 149 "3.4.7 Auswählen von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten mit {S-Auswählen}"







Wenn Sie die Schaltfläche {Entf} berühren, werden die Daten im Speicher gelöscht. Die Daten auf der Note Festplatte werden jedoch erst gelöscht, wenn Sie {Speichern} berühren.





- \* Die Daten im Speicher werden aktualisiert.
- \* Die auf dem Bildschirm angegebenen Daten werden gelöscht.
- {Verwerfen}: Das Löschen der Intra-Tag- und Intra-Tag-Daten wird abgebrochen.



5 Berühren Sie {Fortfahren}.



6 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.}: Sie kehren zum Bildschirm [Datenverarbeitung auswählen] zurück.

### 3.4.7 Auswählen von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten mit {S-Auswählen}

Auf dem Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] können die Daten innerhalb eines Datumsbereichs (vom Anfangs- bis zum Endpunkt) angegeben werden.

Sie werden verwendet, wenn eine Charge von Intra-Tag- oder Inter-Tag-Daten gelöscht wird oder wenn die X-R control angezeigt wird.

Die Erklärung beginnt mit dem Zustand, in dem der Bildschirm [QC-Charge ausw.] auf den Bildschirm [Intra-Tag/Inter-Tag] umgeschaltet wird.

\* Die QC-Charge wurde bereits auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] ausgewählt.

Seite 142 "3.4.4 Öffnen des Bildschirms [Intra-Tag/Inter-Tag]"



#### 3.4 Präzisionskontrolle

Note Wenn die als Anfangs- und Endpunkt angegebenen Daten die gleichen sind, wird nur ein Analysedatenwert angegeben.

Um die Bereichsangabe zu wiederholen, berühren Sie {Löschen}.

- Note Alle Analysedaten werden angezeigt, und es wird kein Bereich angegeben.
- Note Wenn der Bildschirm [X-R control] anstelle des Bildschirms [Intra-Tag/Inter-Tag] vom Bildschirm [QC-Charge ausw.] aus geöffnet wird, werden alle Daten angegeben.

3 Angewandte Prozesse

### 3.4.8 Anzeigen der X-R control

Die X-R control der Intra-Tag und Inter-Tag-Daten kann angezeigt werden. Bei Auswahl der Intra-Tag-Daten auf dem Bildschirm [QC-Charge ausw.] wird die X-R control der Intra-

Tag-Daten geöffnet. Bei Auswahl der Inter-Tag-Daten wird die X-R control der Inter-Tag-Daten angezeigt.

Note Wenn keine Analysedaten vorhanden sind, ist ein Wechsel von der Registerkarte [QC-Charge ausw.] zu einer anderen Registerkarte nicht möglich.





4 Der Bildschirm [QC-Charge ausw.] wird geöffnet. \* Die in den letzten Tagen verwendeten QC-Chargen werden nacheinander angezeigt. (Die Reihenfolge der Anzeige ist von links nach rechts und von oben nach unten.)



Wählen Sie eine QC und QC-Charge aus.

Seite 140 "3.4.2 Auswahl einer QC-Charge"

6 Berühren Sie die Registerkarte {Intra-Tag/Inter-Tag}.

7 Wählen Sie die X-R control aus.

Seite 149 "3.4.7 Auswählen von Intra-Tag- und Inter-Tag-Daten mit {S-Auswählen}"

#### 3.4 Präzisionskontrolle

Berühren Sie die Registerkarte {X-R Intra-Tag/Inter-Tag Rönt.str.kontr 8 QC1 001 QC-Charge control}. Wert 79 77 79 79 77 ₩ert Datum Wert Datum Wert Datum Ê Datu [FOBT] Löschen Bearbeiten Ausgabe Entf Fortfahrer 9 Die X-R control wird angezeigt. Rönt.str.konti QC-Charge ausy Intra-Tag/Inter-Tag 001 0C-Charge 001 imalwert 90.0 60.0 3 001 78 ng/mL R 79.6 Wittel 75.2 QC R 77.4 Maximalwert Minimalwert +3SD -3SD Angewandte Prozesse +3SD Mittel -3SD Bereichsänder. 💉 Fortfahren

Note Der Maximalwert wird durch die Anzahl der Replikate und den Messwert bestimmt.

			QC-Charge ausw.	Intra-Tag/Inter-Tag	Rönt.str.kontr.	
			QC1 QC-Charge 001	23/03/21 78 ng/mL		— e
		c → Ma	ximalwert 90.0 nimalwert 60.0	+3SD 79.6 Mitt -3SD 75.2	el 77.4	
					UCL	
		a —	+35D Mittel -35D	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •		
			1			
			d		LCL	
		h.	Ā	$\sim$		
			•			
2			23/03/21		Datum	-
J				f>	Bereichsänder. 💉 Fortfahren	
Prozesse					XX 18/04/2022 14:15:04	4
			[Bi	ldschirm]: X-R contro	ol	
	а	X-Diagramm	•	Die Daten für das	Analysedatum und	die Analysezeit werden
		(aharaa Diaaramm)	)	angezeigt.	5	2
		(oberes Diagramm	•	Der Mittelwert alle	er Werte und $\pm$ Anz	.SD werden angezeigt
			•	Der Maximalwert	und der Minimalwe	ert, die auf der
				Registerkarte [Ana	alyse] – [QC verarb	eiten] – {Festlegen}
				festgelegt wurden,	werden blau angez	eigt.
			•	Daten, die <u>kleiner</u>	als der Minimalwer	t + 1 und größer als der
				Maximalwert +1 s	ind, werden rot ang	ezeigt.
	b	Strahl-Diagramm	•	Der <u>Datenbereich</u>	für das Analysedatu	im oder das
		(unteres Diagramm	n) .	Dia obere Strahlke	a die Analysezeit we	ngozoigt
		Marinalmant	•	Der Maximalwert	der auf der Registe	ngezeigt. vrkarte [Analyse] – [OC
	C	Maximarwen		verarbeiten] – {Fe	stlegen} festgelegt	wurde wird angezeigt
		Minimalwert	•	Der Minimalwert,	der auf der Register	rkarte [Analyse] – [OC
		Winning wort		verarbeiten] – {Fe	stlegen} festgelegt	wurde, wird angezeigt.
		+ #SD	•	Die berechnete + #	SD und der SD-Ko	effizienten ( $\# = 1 - 9$ ),
				die auf der Registe	erkarte [Analyse] –	[QC verarbeiten] –
				{Festlegen} festge	elegt wurden, werde	n angezeigt.
		- #SD	•	Zeigt die berechne	ete – #SD und den S	D-Koeffizienten
				(# = 1 - 9) an, die	auf der Registerkar	te [Analyse] – [QC
				verarbeiten] – {Fe	stlegen} festgelegt	wurden.
		Mittel	•	Der berechnete Mi	ittelwert.	
	d ▼ (Im Diagram		•	Weist darauf hin, o	dass sich die CC geä	ändert hat.
			•	Die Reagenziench	arge R1/R2 wird ne	ben der Markierung <b>V</b>
				angezeigt.		
	e		•	Bewegt den im Di	agramm angezeigte	n Cursor (vertikale
				Linie).		
	f	{Bereichsänder.}	•	Ändert den Bereic	h in der X-R contro	l (Höchst- und
				Mindestkonzentrat	tion und Strahl-Max	ximalwert)

3.4.9 Ändern des Bereichs der X-R control

Der X-R control (Diagramm) kann geändert werden.

Die Erklärung beginnt mit dem Bildschirm [X-R control].

Seite 151 "3.4.8 Anzeigen der X-R control"





- 1 Berühren Sie {Bereichsänder.}.
- 3 Angewandte Prozesse

2 Ändern Sie den Bereich.

- ① Berühren Sie das Eingabefeld einer Einstellung.
- ② Geben Sie eine Nummer über den Ziffernblock ein.
  - Maximalwert der Konzentration
  - Minimalwert der Konzentration
  - Maximalgrenzwert Strahl
- ③ Berühren Sie {OK} oder {Eingabe}.





# 3.5 AN-/ABMELDEN

Um alle Funktionen auf dem Bildschirm [MENÜ] nutzen zu können, müssen Sie sich anmelden. Geben Sie die Bediener-ID auf dem Bildschirm [ANMELDUNG] ein und melden Sie sich an. Die Bediener-ID wird dann angezeigt.





# 3.5.1 ANMELDEN

Wenn das System hochfährt, wird der Bildschirm [ANMELDUNG] geöffnet.

Das Anmeldeverfahren ist auf Seite 28 "2.3 Anmeldung" beschrieben.



### 3.5.3 Ändern eines Passworts

Das Passwort des aktuell angemeldeten Benutzers kann geändert werden.

Die Erklärung beginnt mit dem angemeldeten Zustand.

Das Anmeldeverfahren ist auf Seite 28 "2.3 Anmeldung" beschrieben.



### 3.5 AN-/ABMELDEN

	Passwort ändern Bediener-10:ZZZZ(z) Neues Passwort ***** Neues Passwort (Bestätigung) *****	4 Berühren Sie {Fortfahren}.
3 Angewandte Prozesse	Passwort ändern Pediener-10:ZZZZ(zzzz) Neues Passwort ##### Neues Passwort (Bestätigung) #####	<ul> <li>5 Berühren Sie {Speichern}.</li> <li>Das Passwort wurde geändert.</li> <li>* Die Anzeige kehrt zum Bildschirm [ANMELDUNG] zurück.</li> </ul>
	Speichern?	{Verwerfen}: Schließt das Dialogfenster. {Entsor.}: Sie kehren zum Bildschirm [ANMELDUNG] zurück. Das Passwort wurde nicht geändert.
# Kapitel 4: Vorbereitungsfunktionen

- 4.1 Initialisierung
- 4.2 Vorbereiten
- 4.3 Waschen



# Kapitel 4: Vorbereitungsfunktionen

#### 4.1 Initialisierung

Mit dieser Funktion wird jeder Mechanismus im System initialisiert (in den Standby-Modus versetzt). Die folgenden Mechanismen werden initialisiert.

• Probennadel	• Reagenznadel	• Mixer
• Reaktionsteller	• Durchstechsystem	• Presssystem
Rack-Einsatzposition	• Reagenzkühler	• Rack-Transportsystem

Durch Berühren von {Vorber.-Funktionen} auf dem Bildschirm [MENÜ] wird der Bildschirm [Initialisieren] geöffnet.



1 Berühren Sie {Vorber.-Funktionen}.



2 Berühren Sie {Start}.

{Menü}: Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück.











{Pause}: Die Initialisierung wird unterbrochen. {Start}: Die Initialisierung beginnt. Wenn Sie {Pause} berühren, wechselt die Schaltfläche zu {Start}. {Abbrechen}: Die Initialisierung wird abgebrochen.



4 Die Initialisierung wurde beendet.

4 Vorbereitungsfunktionen

# 4.2 Vorbereiten

Diese Funktion leiten Waschlösung und Reinstwasser in die Schläuche.



Initialisieren	Vorbereiten	Waschen
Vorgenr	Vorbereiten (R.wasser/W. Iösung) Achtung zu Verletzungen oder Beschädigungen rend des Betriebs außerhalb des Arbeit Nicht in den Bewegungsbereich greif in Pause	des Geräts sbereichs en.
Start 🕠		€ Menü [[FF]07/03/2022 (09:36:3-

- 5 Die Vorbereitung wird ausgeführt.
- \* Wenn die Vorbereitung abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld geschlossen.

{Pause}: Der Vorgang wird unterbrochen.

- {Start}: Startet den Vorgang erneut. Durch Berühren von {Pause} ändert sich die Schaltfläche zu {Start}.
- {Abbrechen}: Der Vorgang wird mitten im Verlauf abgebrochen.

4 Vorbereitungsfunktionen

# 4.3 Waschen

Wenn die Registerkarte {Waschen} auf dem Bildschirm [MENÜ] – [Vorber.-Funktionen] berührt wird, wird der Bildschirm [Waschen] geöffnet. Wählen Sie die zu waschenden Teile und das Aufbewahrungsverfahren (Einweichen) und berühren Sie {Start}. Das Waschen der einzelnen Teile beginnt.



Zu waschendes Teil	Bereich/Auswahl	Inhalt
• Waschen		
S-Nadel	JA: NEIN:	Die Probenabgabe-Nadel wird gewaschen. Die Probenabgabe-Nadel wird nicht gewaschen.
R-Nadel	JA: NEIN:	Die Reagenzabgabe-Nadel wird gewaschen. Die Reagenzabgabe-Nadel wird nicht gewaschen.
Mixer	JA: NEIN:	Der Mixer wird gewaschen. Die Mixer wird nicht gewaschen.
• Aufbewahrung	-	
Nadeln/Mixer	JA:	Nadel und Mixer werden für die Aufbewahrung eingeweicht.
	NEIN:	Nadel und Mixer werden für die Aufbewahrung nicht eingeweicht.



Initialisieren Waschen Vorgang auswählen und Estart1 drücken Waschen S-Nade I ONEIN Â Achtung Mischer Kann zu Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts Während des Betriebs außerhalb des Arbeitsbereichs Nicht in den Bewegungsbereich greifen. Einweicher II Pause Abbrechen Nadeln/Mis Start 🕕 🐮 Menü RB 31/01/2022 1

4 Berühren Sie {Start}.

4 Vorbereitungsfunktionen

{Menü}: Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück.



5 Der Waschvorgang wird durchgeführt.

{Pause}: Das Waschen wird unterbrochen.

{Start}: Das Waschen beginnt.

Durch Berühren von {Pause} ändert sich die Schaltfläche zu {Start}.

{Abbrechen}: Das Waschen wird abgebrochen.

NN1-1741DE Rev. 2

Vorgang a	uswählen	und [Start]	drücken.		
S-Nade I	OJA	ONEIN	R-Nade I	JA 🔘	ONEIN
Mischer	I JA	ONEIN			
Einweichen u	und waschen?	?			
Nadeln/Misch	ner 💿 JA	ONEIN			

6 Das Waschen wurde beendet.



# Kapitel 5: Wartung

- 5.1 Inspektion und Wartung
- 5.2 Liste der zu prüfenden und
  - auszutauschenden Teile



# Kapitel 5: Wartung

#### 5.1 Inspektion und Wartung

Auf dem Bildschirm [Wartung] werden die regelmäßig durchzuführenden Inspektions- und Wartungsarbeiten (täglich, wöchentlich und monatlich) angezeigt.

Außerdem können Sie durch Berühren von {Verfahren} Inspektion- und Wartungsaufträge aktivieren.

5.1.1 Ö	ffnen des	Bildschirms	[Wartung]
---------	-----------	-------------	-----------

Wenn Sie auf dem Bildschirm [MENÜ] {Wartung} berühren, wird der Bildschirm [Wartung] geöffnet.



Verfahren Verfahren Touchpanel reinigen (täglich) 5. Nadeln reiniger Verfahren Verfahren 2. Rack-Einsetzbahn reinigen 6. Racks reiniger 7. Flasche/Behälter Verfahren Verfahren 3. Flaschenfach reinigen (täglich) Verfahren 4. Reagenzkappen-Tablett reinigen Teile-Checkliste Fehlerprotokoll Wartuna 🐮 Menü 1 Berühren Sie {Wartung}.



2 Der Bildschirm [Wartung] wird geöffnet.

5 Wartung

#### Reinigen des Bedienfelds (täglich) 5.1.2

Wenn Sie {Verfahren} auf dem Bildschirm [Wartung] rechts von [1. Touchpanel reinigen] berühren, wird das Reinigungsverfahren angezeigt.

Wartung		
1. Touchpanel reinigen     Verfahren     5. (w       2. Rackbahn reinig.     Verfahren     6. (w       3. Flaschenfach reinigen (täglich)     Verfahren     7. re       4. Reagenzkappen-Tablett reinigen (täglich)     Verfahren     7.	Nadeln reinigen Verfahren Schentlich) Verfahren Schentlich) Verfahren Flasche/Behälter Verfahren inigen (monatlich)	
Teile-Checkliste Wartung	Fehlerprotokoll	
WARTUNGSVERFAHREN		■ Verfahren
TOUPPAEL FEINIGH	Touchpanel reinigen Mit einem trockenen, saugfähigen Tuch aus Baumwollo oder andorem weichen Mitterial abwischen.	Wischen Sie das Touchpanel mit eine Baumwolltuch oder einem weichen Handtuch ab.
		{SCHLIESS}: Sie kehren zum Bildschirm



einem



# 5.1.3 Reinigen der Rack-Einsatzbahn (täglich)

Wenn Sie {Verfahren} auf dem Bildschirm [Wartung] rechts von [2. Rackbahn reinig.] berühren, wird das Reinigungsverfahren angezeigt.

Wartung	
1. Touchpanel reinigen Verfahren 5. Nadeln reinigen Verfahren (wöchentlich)	
2. Rackbahn reinig. Verfahren 6. Racks reinigen Verfahren (wöchentlich)	
3. Flaschenfach reinigen (täglich) Verfahren 7. Flasche/Behälter reinigen (monatlich) Verfahren	
.Reagenzkappen-Tablett	
Teile-Checkliste Wartung Fehlerprotokoll	
€ Meró [[XX: perusyaz2 teasos	
TUNGSVERFAHREN	■ Verfahren
	<ol> <li>Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Ethanol.</li> </ol>
Rack-Einsetzbahn reinigen Einsetzposition mit einem mit Ethanol befeuchteten Tuch reinigen.	Achtung: Tuch gut ausdrücken.
CACHTUNG Tuch gut ausdrücken.	② Wischen Sie die Rack-Einsatzbahn mit dem in ① beschriebenen Tuch ab.
Zuröck Weiter	{SCHLIESS}: Sie kehren zum Bildschirm
	[Wartung] zurück.

5 Wartung

### 5.1.4 Fächer für Waschlösung und Reinstwasser reinigen (täglich)

Wenn Sie {Verfahren} auf dem Bildschirm [Wartung] rechts von [3. Flaschenfach reinigen] berühren, wird das Reinigungsverfahren angezeigt.

Wartung		
1. Touchpanel reinigen (täglich)	Verfahren 5. Nadeln reinigen (wöchentlich)	Verfahren
2. Rackbahn reinig. (tägl)	Verfahren 6. Racks reinigen (wöchentlich)	Verfahren
3. Flaschenfach reinigen (täglich)	Verfahren 7. Flasche/Behälter reinigen (monatlich)	Verfahren
4. Reagenzkappen-Tablett reinigen (täglich)	Verfahren	
Teile-Checkliste	Wartung	hlerprotokoll
		🛍 Menü
		XX 29/03/2022 14:05:05



- Verfahren
- ① Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Ethanol.



② Wischen Sie das Fach mit dem in ① beschriebenen Tuch ab.

{SCHLIESS}: Sie kehren zum Bildschirm [Wartung] zurück.

# 5.1.5 Reinigen des Reagenzkappen-Tabletts (täglich)

Wenn Sie {Verfahren} auf dem Bildschirm [Wartung] rechts von [4. Reagenzkappen-Tablett reinigen] berühren, wird das Reinigungsverfahren angezeigt.

Wartung				
1. Touchpanel reinigen (täglich)	Verfahren	5. Nadeln reinige (wöchentlich)	'n	Verfahren
2. Rackbahn reinig. (tägl)	Verfahren	6. Racks reiniger (wöchentlich)		Verfahren
3. Flaschenfach reinigen (täglich)	Verfahren	7. Flasche/Behält reinigen (monat	er lich)	Verfahren
4. Reagenzkappen-Tablett reinigen (täglich)	Verfahren			
Teile-Checkliste	War	tung	Fehlers	protokoll
				🛍 Menü
				XX 29/03/2022 14:05:0



- Verfahren
- Reinigen Sie das Reagenzkappen-Tablett mit einem mit Reinstwasser befeuchteten Tuch.
- ② Reinigen Sie das Reagenzkappen-Tablett mit einem mit Ethanol befeuchteten Tuch.
- Achtung: Tuch gut ausdrücken.

{SCHLIESS}: Sie kehren zum Bildschirm [Wartung] zurück.

#### 5.1.6 Reinigen der Nadeln (wöchentlich)

Wenn Sie {Verfahren} auf dem Bildschirm [Wartung] rechts von [5. Nadeln reinigen] berühren, wird das Reinigungsverfahren angezeigt.

1. Touchpanel reinigen Verfahren 5 (täglich)	. Nadeln reinigen (wöchentlich)
2. Rackbahn reinig. Verfahren 6 (tägl)	. Racks reinigen Verfahren (wöchentlich)
3. Flaschenfach reinigen (täglich) Verfahren 7	'. Flasche/Behälter Verfahren verfahren
4. Reagenzkappen-Tablett Verfahren	
Teile-Checkliste Wartur	Fehlerprotokoll
	E Menü
NARTUNGSVERFAHREN	[[]XX [29/03/2022 [14:05:05
NADEL REINIGEN	SOHLIESS
	<ul> <li>Nadekn reinigen</li> <li>Nateschung von Proben- und Resperstrandel an rothen Kreis greißen, Ingena mahaben und in einer Bostition darben, in der die Nadel leicht zu unigen ist:</li> <li>Minstein Kicht die Nadel seibet aufsassen und anbeben: Die Nadel Konsen und anbeben: Die Nadel Konsen methanischen Teile beim Bereihen Bereihen der Arten der Bereihen metchenischen Teile zu berühren.</li> </ul>
	Zurück Weiter
VARTUNGSVERFAHREN	SCHLIESS
NADEL REINIGEN	
	<ul> <li>2) Ca. 20 mm ab der Spitze der Promosenserund dei ti einem mit Anternetweisen auf der Spitze der Bereichen der dei sieme mit eine der Bereichen zur der der Bereichen der Bereichen zur der der Bereichen Bereichen der der der Bereichen Bereichen der Bereichen der Bereichen der Bereichen der Bereichen der Bereichen der Bereichen der Bereichen der Bereichen der Bereich</li></ul>
	Zurück Weiter
	20 mm

- Verfahren
- ① Greifen Sie die Abdeckungen der Probenund Reagenznadel am roten Kreis, heben Sie sie langsam an und drehen Sie sie in eine Position, in der die Nadel leicht zu reinigen ist.
- Hinweis: Nicht die Nadel selbst anfassen, um sie anzuheben. Die Nadel könnte sich verbiegen.
- Hinweis: Die Spitze der Nadel kann abbrechen. Daher beim Bewegen darauf achten, keine anderen mechanischen Teile zu berühren.
- ② Reinigen Sie ca. 20 mm ab der Spitze der Dispensernadel mit einem mit Reinstwasser befeuchteten Tuch.
- ③ Reinigen Sie ca. 20 mm ab der Spitze der Dispensernadel mit einem mit Ethanol befeuchteten Tuch.



Hinweis: Tuch gut ausdrücken.

Hinweis: Die Spitze der Nadel ist scharf. Bei der Reinigung darauf achten, nicht in die Hand zu stechen.

(4) Schließen Sie nach Abschluss der Reinigung die Schutzvorrichtung und initialisieren Sie die

Vorbereitungsfunktionen. Die Position wird automatisch initialisiert.

Seite 162 "4.1 Initialisierung" {SCHLIESS}: Sie kehren zum Bildschirm [Wartung]

zurück.

{Weiter}: Der Bildschirm wechselt zur nächsten Seite. {Zurück}: Der Bildschirm wechselt zur vorherigen Seite.

5 Wartung

# 5.1.7 Reinigen der Racks (wöchentlich)

Wenn Sie {Verfahren} auf dem Bildschirm [Wartung] rechts von [6. Racks reinigen] berühren, wird das Reinigungsverfahren angezeigt.

Wartung	
1. Touchpanel reinigen (täglich)	Verfahren 5. Nadeln reinigen Verfahren (wöchentlich)
2. Rackbahn reinig. (tägl)	Verfahren 6. Racks reinigen Verfahren (wöchentlich)
3. Flaschenfach reinigen (täglich)	Verfahren 7. Flasche/Behälter Verfahren reinigen (monatlich)
4. Reagenzkappen-Tablett reinigen (täglich)	Verfahren
Teile-Checkliste	Wartung Fehlerprotokoll
	🐛 Menú
	[ [ XX [29/03/2022 ] 14:05:01

RACK FEINIGEN	SHLIES  RACKS REINGEN Den Barsich, in dem Probenrahmsflasche und Probengefäß eingesetzt worden, auf Freudkörper überprüfen Eventuall vorhandene Freudkörper durch Underbenn des Racks entfermen. KORTUND Rack nicht abwachen, da ein Rack- Barcode daran angebracht ist.
•	1/1
	Zurück Weiter
	XX  05/04/2022   14:04:4

- Verfahren
   Überprüfen Sie den Bereich, in dem Probenahmeflasche und Probengefäß eingesetzt werden, auf Fremdkörper. Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper durch Umdrehen und Schütteln des Racks.
- Achtung: Rack nicht abwaschen, da ein Rack-Barcode daran angebracht ist.

{SCHLIESS}: Sie kehren zum Bildschirm [Wartung] zurück.

# 5.1.8 Reinigen von Flaschen/Behältern (monatlich)

Wenn Sie {Verfahren} auf dem Bildschirm [Wartung] rechts von [7. Flasche/Behälter reinigen] berühren, wird das Reinigungsverfahren angezeigt. Reinigen Sie den Behälter einmal im Monat.

Wartung	
1. Touchpanel reinigen (täglich)	Verfahren 5. Nadeln reinigen Verfahren (wöchentlich)
2. Rackbahn reinig. (tägl)	Verfahren 6. Racks reinigen Verfahren (wöchentlich)
3. Flaschenfach reinigen (täglich)	Verfahren 7. Flasche/Behälter Verfahren reinigen (monatlich)
4. Reagenzkappen-Tablett reinigen (täglich)	Verfahren
Teile-Checkliste	Wartung Fehlerprotokoll
	t Menü
	[ [ XX  29/03/2022  14:05:0



Verfahren

Reinstwasserflasche/Waschlösungsflasche Spülen Sie mit Reinstwasser ab.

- Abfallbehälter
  - <Normal>

Waschen Sie das Innere des Behälters gründlich mit Leitungswasser und spülen Sie es mit Reinstwasser. <Bei starker Verunreinigung>

- Waschen Sie ihn gründlich mit Leitungswasser.
- Füllen Sie 2 l Leitungswasser und 20 ml Waschlösung in den Behälter. Leitungswasser: 2 l, Waschlösung: 20 ml
- ③ Schließen Sie den Behälterdeckel sicher und schütteln Sie den Behälter. Lassen Sie ihn bei starker
   Verunreinigung ca. eine Stunde stehen.
- ④ Waschen Sie das Innere des Behälters gründlich mit Leitungswasser und spülen Sie es mit Reinstwasser.

{SCHLIESS}: Der Bildschirm kehrt zum Bildschirm [Wartung] zurück.

Achtung: Eine unzureichende Spülung mit Reinstwasser kann die Analysedaten beeinträchtigen.

5 Wartung

# 5.2 Liste der zu prüfenden und auszutauschenden Teile

Auf dem Bildschirm [Teile-Checkliste] werden die Namen der Teile, das Datum des letzten Austauschs, die Anzahl der Monate angezeigt, in denen sie verwendet wurden, und die Anzahl der Nutzungen angezeigt.

# 5.2.1 Öffnen des Bildschirms [Teile-Checkliste]

Wenn Sie auf dem Bildschirm [Wartung] {Teile-Checkliste} berühren, wird der Bildschirm [Teile-Checkliste] geöffnet. Die Teile, die verfallen sind (die Anzahl der Monate oder die Anzahl der Nutzungen wurde überschritten), werden gelb angezeigt.



(Note) Die Zeilen der verfallenen Teile sind gelb.

5

Wartung

# 5.2.2 Ersetzen von Teilen

Die verfallenen Teile können ersetzt werden.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Teile-Checkliste] angezeigt wird.







Ersetzen Sie die Teile, die gelb markiert sind.

- 2 Setzen Sie die Anzahl der Monate und die Anzahl der Nutzungen für den Ersatz von Teilen zurück.
  - Berühren Sie die Zeile des ersetzten Teils.
  - ② Berühren Sie {Austauschen}.

- ③ Berühren Sie {Start}.
  - \* Die Anzahl der Monate und die Anzahl der Nutzungen werden "0".
  - \* Das Dialogfenster schließt sich.
- {Verwerfen}: Das Zurücksetzen der Monate und der Anzahl der Nutzungen wird abgebrochen.

MEMO

\_\_\_\_

5 Wartung

# Kapitel 6: Einstellungen

- 6.1 Systemeinstellungen
- 6.2 Protokolleinstellungen



# Kapitel 6: Einstellungen

# 6.1 Systemeinstellungen

Wenn Sie das System zum ersten Mal verwenden, müssen Sie die Systemeinstellungen festlegen. Nachdem die Systemeinstellungen abgeschlossen sind, sind für die täglichen Analysen keine Änderungen mehr erforderlich, es sei denn, es werden andere Einstellungen benötigt. Eine Übersicht über die Einstellelemte in den "Systemeinstellungen", finden Sie auf Seite 31 "2.4.1 Systemeinstellungen".

# 6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Einstellungen beschrieben, die zum Lesen der Proben-Barcodes verwendet werden.

(Note) Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung möglich.



	a JA	C NEIN	Erf. Anz. Dacod.	10
Doppelte Prüfung	C JA	r NEIN		
Barcode-Leser-Typ	🛋 1D	C 2D		
7. verwen Barcode	) (his 1 Tunan kõnn	on glaicht au	egaw wardan)	
La formorri parcoat	Cora 4 Typon Rom	on Brotonici du	about nor donly	
CODE39				
CODE39				
CODE39				

3 Legen Sie die Elemente auf der Registerkarte {Allgemein} fest.

Einstellelement	Auswahl/Einstellung	Inhalt
Proben-Barcode	JA:	Barcodes sind an den Proben angebracht.
	NEIN:	Barcodes sind nicht an den Proben angebracht.
Doppelte Prüfung		Vom Einschalten des Systems bis zum Ausschalten:
	JA:	Prüft auf doppelte Proben-Barcodes.
	NEIN:	Prüft nicht auf doppelte Proben-Barcodes.
		Wenn diese Einstellung jedoch auf "JA" gesetzt ist, wird die Doppelte Prüfung nicht durchgeführt, wenn der Analysemodus "Analysenwiederholung" oder "Verdünnung und Analysenwiederholung" (dilution and retest) ausgeführt wird.
Barcode-Leser-Typ	1D:	Nu 1D-Codes werden verwendet.
	2D:	Sowohl 1D- als auch 2D-Codes werden verwendet.
Erf. Anz. Decod.	Zahleneingabe	Legt 10-fach als grobes Ziel fest.
Zu verwen. Barcode		Wählen Sie die zu verwendenen Barcodes aus (■).
		Es können bis zu vier Typen von Barcodes ausgewählt
		werden.

Erf. Anz. Decod. Note

Der Barcode-Leser scannt maximal 500-mal, wenn er einen Proben-Barcode liest. Dabei wird die Anzahl, die der Barcode richtig gelesen wurde, als Anz. Decodierungen bezeichnet.

"Erf. Anz. Decod." ist die Anzahl der Lesungen, die für ein korrektes Lesen ausreicht.

Wenn die größere Zahl auf [Erf. Anz. Decod.] eingestellt ist, kann ein fehlerhaftes Einlesen des Barcodes verhindert werden. Gleichzeitig steigt jedoch die Häufigkeit von "Barcode-Lesefehlern".

roben-Barcode	r JA	C NEIN Drt. 4	inz. Decod. 10
Doppelte Prüfung	C JA	C NEIN	
Barcode-Leser-Typ	🖷 1D	C 2D	
Cu verwen. Barcode	(bis 4 Typen könn	en gleichz. ausgew. we	rden)
Cu verwen. Barcode CODE39	(bis 4 Typen könn (ND2of5 CODE128	n gleichz. ausgew. we	rden)
Cu verwen. Barcode CODE39 ITF NH-7	(bis 4 Typen könn (ND2of5 CODE128 CODE2of5	n gleichz. ausgew. we OR DataMatrix PDF417	rden)



Seite 184 "6.1.2 Proben-Barcode-Einstellungen (detaillierte Einstellungen für jeden Barcode-Typ)"

6

#### Proben-Barcode-Einstellungen (detaillierte Einstellungen für jeden 6.1.2 Barcode-Typ)

Unter [Proben-Barcode-Einstellungen] gibt es zusätzlich zu den allgemeinen Einstellungen Elemente, die je nach Barcode-Typ eingestellt werden können. Verfügbare Barcodes sind CODE39, ITF, JAN, NW-7, IND2of5, CODE128 und COOP2of5. Die Barcode-Einstellungen können durch Auswahl der entsprechenden Barcode-Namen-Registerkarten angezeigt werden.



Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Proben-Barcode-Einstellungen] angezeigt wird.



6





{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.}: Das Speichern der Proben-Barcode-Einstellungen wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Systemeinstellungen] zurück. {Speichern}: Die eingestellten Inhalte werden gespeichert.

### 6.1 Systemeinstellungen



Wenn "JA" für die Prüfziffernanalyse gewählt wird, wird das letzte Zeichen des Barcodes (ein Zeichen vor dem Start-/Stoppzeichen) als Prüfziffer analysiert.

Einstellelement	Auswahl/Einstellung	Inhalt
Barcode-Ziffern		Legt die Anzahl der Ziffern des Proben-Barcodes
		fest.
Ziffer		Bei der Eingabe von "*" wird die Anzahl der
		Barcode-Ziffern nicht überprüft.
		(Wird verwendet, wenn mehrere Ziffern für den Proben-
		Barcode vorhanden sind.)
		Der Eingabebereich ändert sich ie nach der Einstellung
		"JA" oder "NEIN" für "Start/Stopp Zeichen löschen".
		Siehe Tabellen 6.1.2 – 6.1.4 für Details.
Start/Stopp		Legt fest, ob das Start-/Stopp-Zeichen gelöscht wird.
Zeichen löschen		(Gültig, wenn NW-7 ausgewählt ist.)
	JA:	Das Start-/Stopp-Zeichen wird gelöscht.
	NEIN:	Das Start-/Stopp-Zeichen wird nicht gelöscht.
Prüfziffer		Legt fest, ob die Prüfziffer-Analyse durchgeführt
		wird oder nicht.
	JA:	Die Prüfziffer-Analyse wird ausgeführt.
	NEIN:	Die Prüfziffer-Analyse wird nicht ausgeführt.
Methode zur Berechnung	Siehe	Legt die Methode zur Berechnung der Prüfziffer
der Prüfziffer (Check	Tabellen 6.1.3.	(Check digit calculation method) fest.
digit calculation method)		(Gültig, wenn NW-7 ausgewählt ist.)

Tabelle 6.1.1: Proben-Barcode-Einstellungen

Note Für den Eingabebereich und die Berechnungsmethode der Prüfziffer siehe Tabelle 6.1.3.

### Tabelle 6.1.2 Eingabebereich für Barcode-Ziffern

Barcode-Typ	Start/Stopp	Eingabeb	ereich
	Zeichen löschen	Max.	Min.
	JA	17	F
NW-7	NEIN	15	5
ITF			
IND2of5	Ungültig	15	6
COOP2of5			
CODE39			
JAN	Ungültig	15	5
CODE128			
QR			
Data MatriX			
PDF417	Ungültig	50	6
GS1 DataBar			
Omni-direktional			



# Eingabe Nr.Berechnungsmethode1Modul 10/Gewichtung 32Modul 163Modul 114Modul 10/Gewichtung 2

7 Prüfung DR

Loons

Gewichteter Modul

5

6

7

8

### Tabelle 6.1.3 Eingabe-Nr. und Berechnungsmethode

Modul 10/Gewichtung 3

# Tabelle 6.1.4 Barcode-Typ und Berechnungsmethode

Barcode-Typ	Berechnungsmethode
CODE39	Modul 43 (fixiert)
JAN	Modul 10/Gewichtung 3
	(fixiert)
ITF	Modul 10/Gewichtung 3
	(fixiert)
NW-7	Modul 10/Gewichtung 3
	Modul 16
	Modul 11
	Modul 10/Gewichtung 2
	7 Prüfung DR
	Gewichteter Modul
	Loons
IND2of5	Keine Prüfziffer
CODE128	Keine Prüfziffer
COOP2of5	Keine Prüfziffer
QR	Keine Prüfziffer
DataMatrix	Keine Prüfziffer
PDF417	Keine Prüfziffer
GS1 DataBar	Keine Prüfziffer
Omni-direktional	

# 6.1.3 Rack-Einstellung

Hier wird der Bereich der für die P-Probenflasche verwendeten Probenrack-Nummern eingestellt. Während der Analyse werden Racks mit Nummern in diesem Bereich als "Probenracks" verarbeitet.



Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"





4 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Das Speichern der Rack-Einstellung wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Systemeinstellungen] zurück.

{Speichern}: Die eingestellten Inhalte werden gespeichert.

### Tabelle 6.1.5: Rack-Einstellung

Einstellung	Wert	Bedeutung
P.flasche Rack-Nr.	1 – 999	Legt den Bereich der Rack-Nr. für die P-
Min.		Probenflasche fest.
Max.		Bei Eingabe von "*" ist die Bereichsangabe
		deaktiviert.

(Note) Geben Sie "\*" ein, um die Einstellung des Rack-Nummernbereichs zu deaktivieren

Nachdem Sie "\*" für den Minimal- oder Maximalwert eingegeben haben, berühren Sie den jeweils anderen Wert (Maximal- oder Minimalwert). "\*" wird automatisch eingestellt, und die Einstellung des Rack-Nummernbereichs ist deaktiviert.

(Wenn nur entweder der Minimalwert oder der Maximalwert "\*" ist, ist Speichern nicht möglich.)

Note

### 6.1.4 Konfig.

•

Unter Konfig. werden die folgenden Elemente festgelegt.

- Datum und Uhrzeit
- Passwort
- Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für

"Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"



💓 Fortfahrer

Wenn ein Passwort gespeichert wurde

Neues Passwort

6

### 6.1 Systemeinstellungen



Einstellung	Wert	Bedeutung
Datum	□Festleg.	Wählen Sie zum Einstellen des Datums und der
20(XX)JJ-(XX)MM-	Jahr: 0 – 99	Uhrzeit das Kontrollkästchen (■).
(XX)TT ( ):( )MIN		
	Monat: 1 – 12	
	Tag: 1 – 31	
	Stunde: 0 – 23	
	Minute: 0 – 59	
Proben-Start-Nr.	1 – 99999	Legt einen Anfangswert für die Probensequenz-Nr. fest.
Passwortspeicherung		Auswählen, ob ein Passwort gespeichert ist oder nicht.
(Password registration)		
	JA:	Speichern Sie ein Passwort.
	NEIN:	Speichern Sie kein Passwort.
Passwort:	5 – 30 Z.	Geben Sie hier das Passwort ein.
	(0 – 9, –, X,	
	Y, Z, . , /)	
Altes Passwort	5 – 30 Z.	(Wenn ein Passwort festgelegt wurde.)
	(0 – 9, –, X,	Ändern Sie das Passwort.
Neues Passwort	Y, Z,. , /)	

Note Um ein Passwort zu löschen, berühren Sie {Fortfahren}, um sich anzumelden, ohne etwas in das Feld "Neues Passwort" einzugeben.

### 6.1.5 Datenausgabe – [Ziel]

Die folgenden Ziele können für die Datenausgabe festgelegt werden:

- Ausgabe der Analysedaten an einen Drucker (Drucken)
- Ausgabe der Analysedaten an externes Medium
- · Ausgabe des Zeitverlaufs an externes Medium
- Ausgabe der Analysedaten an einen Computer



Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für

"Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.





6

Einstellung	Wert	Bedeutung
An Drucker ausgeben		Legt fest, ob Analysedaten gedruckt werden oder
		nicht.
	JA	Während einer Analyse werden die Analysedaten
		in Echtzeit ausgedruckt.
		Wenn Sie einen "Drucksparmodus" wünschen,
		bei dem nur die STD- und QC-
		Verfahrensergebnisse und -Fehler gedruckt
		werden, Ihren Händler kontaktieren.
	NEIN	Die Analysedaten werden nicht gedruckt.
An ext. Medium ausgeben		Legt fest, ob Analysedaten nach Abschluss der
		Analyse automatisch an das externe Medium
		gesendet werden oder nicht.
	JA	Ausgabe an das externe Medium.
	NEIN	Keine Ausgabe an das externe Medium.
SeriennrOrdner erstellen		Legt fest, ob bei der Ausgabe von Analysedaten
		ein SeriennrOrdner auf dem externen Medium
		erstellt wird.
	JA	Ein SeriennrOrdner wird erstellt. (Bsp. 00226)
	NEIN	Es wird kein SeriennrOrdner erstellt.
Zeitverlauf an ext.Medium		Legt fest, ob ein Zeitverlauf an das externe
		Medium ausgegeben wird oder nicht.
	JA	Ausgabe an das externe Medium.
	NEIN	Keine Ausgabe an das externe Medium.
Daten online ausgeben		Legt fest, ob Analysedaten an einen Computer
		ausgegeben werden oder nicht.
		Detaillierte Einstellungen für die
		Computerausgabe finden Sie auf dem Bildschirm
		[Online-Einstellungen].
	JA	Online-Ausgabe.
	NEIN	Keine Online-Ausgabe.
Ausg.einheit		Legt das Ausgabeformat für die Online-Ausgabe
		von Proben- oder QC-Analysedaten fest.
	Durchschnitt	Gibt einen Durchschnittswert der ausgegebenen
		Analyseergebnisse aus.
	Replikat	Gibt alle Messdaten aus.
QC-Grenzwert prüfen		Legt die QC-Grenzwert-Prüfung fest.
	EIN	Wenn die Daten nach der Prüfung normal sind,
		wird das Analyseergebnis unverändert ausgegeben.
		Andernfalls wird der QC-Grenzwert-Fehler
		ausgegeben.
	AUS	Gibt die Messergebnisse so aus, wie sie sind.
		Č ,

An Drucker ausgeben	o ja	ONEIN	
An externes Medium ausgeben	O JA	● NEIN	
SeriennrOrdner erstellen	● JA	ONEIN	
Zeitverlauf an externes Medium	O JA	● NEIN	
Daten online ausgeben	O JA	● NE I N	
Ausg.einheit	● Durchschnit	○Replikat	
QC-Grenzwert prüfen	OEIN	● AUS	

An Drucker ausgeben	o JA	ONEIN	
An ext. Medium ausgeben	O JA	NEIN	
SeriennrOrdner erstellen	o JA	ONEIN	
Zeitverlauf an ext. Medium	O JA	NEIN	
Daten online ausgeben	OJA	NEIN	
Ausg.einheit	⊙Durchsch.	OReplikat	
QC-Grenzwe Speicherm?			
- Verwerfen	I Ent	sor. Speichern 🔽 Fo	rtfi





5 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Die Auswahl der Datenausgabe wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Datenausgabe] zurück.

{Speichern}: Speichern Sie die festgelegten Inhalte.



### 6.1.6 Datenausgabe – [Online-Einstellungen]

Die Kontrollbedingungen für die Netzwerkkommunikation werden festgelegt.

Einzelheiten finden Sie unter "Spezifikationen der OC-SENSOR Ceres-Schnittstelle".

(Note) Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"



Einstellung	Wert	Bedeutung
IP-Adresse	0 - 254	Legt die IP- und Portnummer für die Netzwerkverbindung fest.
0.0.0.0		* Nur gültig, wenn der Kommunikationsmodus LAN oder HL7 ist.
Port-Nr.	1 - 65535	
Ausgehend/Eingehend		
Ordnungsanford		Legt fest, ob Ordnungsanforderungen an das übergeordnete
		System gesendet werden oder nicht.
	JA	Eine Ordnungsanforderung wird gesendet.
	NEIN	Es wird keine Ordnungsanforderung gesendet.
Kom.modus		Legt einen Kommunikationsmodus fest.
	OC-Sensor io	OC Sensor IO-kompatibler Modus
	PLEDIA	OC Sensor PLEDIA-kompatibler Modus
	LAN	Standardmodus
	ASTM	ASTM-Kommunikationsmodus
	HL7	HL7-Kommunikationsmodus
Baudrate		Legt die Kommunikationsgeschwindigkeit fest.
	2400	2400 Bit/s
	4800	4800 Bit/s
	9600	9600 Bit/s
	19200	19.200 Bit/s
	38400	38.400 Bit/s
Länge		Legt die Wortlänge fest.
U	7	7 Bits
	8	8 Bits
		Wählen Sie 8-Bit, wenn Sie 2-Byte-Zeichen senden.
Parität		Legt die Paritätsprüfung fest.
	Kein	Sie verwenden keine Paritätsprüfung.
	Gerade	Prüfung mit gerader Parität.
	Unger.	Prüfung mit ungerader Parität.
Stoppbit		Wählen Sie ein Stoppbit.
	1	1 Bit
	2	2 Bits
Übertr.		Legt die Übertragungssteuerung fest.
	KEIN	Es wird keine Übertragungssteuerung verwendet.
	ACK/NAK	ACK/NAK-Steuerung wird verwendet.
Trennzeich		Legt die Trennzeichen fest.
	STX/ETX	Anfang des Textes $(0 \times 02)$ / Ende des Textes $(0 \times 03)$
	CR/LF	Zeilenumbruch ( $0 \ge 0$ ) / Zeilenvorschub ( $0 \ge 0$ A)
D	CR	Zeilenumbruch (U x UD)
Prut.Zeich	DCC	Legt die Methode der Fehlererkennung fest.
	BCC	DIOCK UNDER UNDER
	SUM	Sum Es wird kain Drüfzaichan varvandat
Trennkomma	INEIIN	Les viru Keili Fluizeicieli vei weildet.
		verwendet werden
	IA	Trennung durch Kommata
	NEIN	Keine Trennung durch Kommata.
- Bei LAN- oder HL7-Kommunikation werden die Einstellungen für Trennzeichen, Prüfzeichen und Note Elementtrennung auf "keine" gesetzt.
- Bei ASTM-Kommunikation werden die Einstellungen für Trennzeichen, Prüfzeichen und Elementtrennung Note festgelegt. Sie können nicht über den Bildschirm "Einstellung" geändert werden.

Ordnunganford	OJA	• NEIN	Port-Nr.	Ausgehend Eingehend	5001
Kom.modus	O OC-Sensor	OPLEDIA	OLAN	● ASTM	OHL7
Baudrate	○2400	○ 4800	○ 19200	○ 38400	
Länge	07	• 8	Parität 🧿	Kein OGe	rade OUnger
Stoppbit	•1	02	Öbertr.		● ACK/NAł
Trennzeich	● STX/ET)				
Prūf.Zeich		O SUM IN NEIN	Trennkomma		● NEIN

Port-Nr

O 19200

OLAN

Paritāt

Übertr.

Ents

9600

Ausgehend

Eingehend

○ 38400

Speichern

⊙ ASTM

⊙Kein

5002

OHL7

⊙Gerade ⊙Unger

O ACK/NAK

○ NE IN

Fortfahre

IP-Adresse 127. 0. 0. 1

I O JA

○2400

07

01

- Verwerfen

Kom.modus

Baudrate

Stoppbit

Trennzeich

Prūf.Zeich

Länge

○ NE I N

O 4800

08

02

O 0C-Sensor is O PLEDIA

4 Berühren Sie {Fortfahren}	
-----------------------------	--



5 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Die Online-Einstellungen werden abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Datenausgabe] zurück.

{Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

## 6.1.7 Datenausgabe – [Einstellung testen]

Die Analyseelemente, die vom System verwaltet werden, werden hier festgelegt.

- Note Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.
- Note Die Einstellungen sind auch über die Bildschirme [Analyse], [Analysewiederhol.], [QC verarbeiten] und [Reagenz festlegen] verfügbar.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"



Fortfahren

6

Einstellung	Wert	Bedeutung
Analyseelement		Legt das Analyseelement fest.
	[FOBT]	Hämoglobin im Stuhl
	[FCa]	Calprotectin

Einstellu	ng testen						
	1 FOBT		2 FCa		3		
	FOBT ]		■ [	FCa ]			
						C For	tfahrer
L		 				[  XX  08/02/2	022 17:20

4 Berühren Sie {Fortfahren}.



5 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Die Analyse-Einstellung wird abgebrochen und Sie kehren zum vorherigen Bildschirm zurück.

{Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

6.1.8 Einstellungen für das Ausgabeformat (Standardformat)

Das Ausgabeformat der Daten wie Rack, Probennr., Proben-ID usw. kann für jedes Ausgabeziel (Drucker, externes Medium und Netzwerk) eingestellt werden.

Bei der Datenausgabe an einen Drucker können die Einstellungen für das Rack, die Probennr. und die Proben-ID nicht geändert werden.

Note Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

× Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)" okolleinstellun Berühren Sie {Ausgabeformat}. 1 Proben-Barcode 🖖 Rack-Nr. 🖖 Konfig. P.flasche Rack-Ne Einstellungen Datum und Uhrzeit, Proben bei Start, Passwortregistrierung Informationen zum Proben-Barcode festlege batenausgabe 🖖 Ausgabeformat Benutzerkonto Benutzerinformationer speichern/löschen Informationen zum Ausgabeformat festlege 🖖 Spracheinstellung 🖖 Bedienermodus Drucken 1 E Menü 2 Wählen Sie ein Ausgabeelement aus Basis Ext. Medium (Siehe Seite 202). Allgemein Online Elemente Elemente Drucker Drucker Online 1 Wenig Speicherpl. 7 Flag(+-) THE . 8 Datum 2 Neue Zeile Drucker,Ext.Wedium,online **I** 3 Rack-Nr 9 Wert Format 4 Probennr Ē 5 Proben-ID ΠĒ. 10 QL, QN 6 DA-Wert ♥/ Fortfahren XX 04/03/2022 3 Berühren Sie {Fortfahren}. Basis Ext. Medium Allgemein 💌 Elemente Elemente Drucker Online Drucker Online 7 Flag(+-) 1 Wenig Speicherpl. ue Zeile 8 Datum 2 Ne Drucker,Ext,Medium.online 3 Rack-Nr. ΠĒ. 9 Wert Format 4 Probennr. 匾 5 Proben-ID 厦 10 OL, ON 6 DA-Wert

👽 Fortfahren

6

						Basis	Ext. Wedi
				Alls	eme in 💌		
	Elemente	Drucker	Online		Elemente	Drucker	Online
1	Ħenig Speicherpl.			7	Flag(+-)		
2	Neue Zeile			8	Datum		
3	Rack-Nr.					Drucker,Ext.Ned	ium,online
4	Probennr.			9	Wert Format		-1
5	5 Proben-1 Speichern?						
6	DA-Wert						×
	E	Verwerfen			Entsor.	🖲 Speichern	● Fortfab

4 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.}: Das Ausgabeformat wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm

[Systemeinstellungen] zurück. {Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

Note Ein mit einem Häkchen versehenes Element wird ausgegeben.



Ausgabeelement	Bedeutung
Analyseelement	Analyseelemte für die Ausgabe werden ausgewählt.
Allgemein 90: [FOBT] 53: [FCa]	Allgemeine Einstellungen (Elemente 1 – 8) FOBT-Einstellungen (Elemente 9 – 10) FCa-Einstellungen (Elemente 9 – 10)
1. Wenig Speicherpl.	
Drucker	Die Zeilenabstande werden beim Drucken schmaler.
2. Neue Zeile Drucker	<ul> <li>Während des Druckens wird an den folgenden Positionen ein</li> <li>Zeilenvorschub ausgegeben.</li> <li>Zwischen Analysedatensätzen</li> <li>Zwischen Elementen bei der Analyse mehrerer Elemente</li> <li>(Gilt sowohl für den Echtzeitdruck als auch für den Druck verarbeiteter Daten.)</li> </ul>
3. Rack-Nr.	
Drucker	Rack-Nr. – Rack-Position Nr. werden ausgegeben.
Online	Rack-Nr. – Rack-Position Nr. werden ausgegeben.
4. Probennr. Drucker Online	Probennr. werden ausgegeben. Probennr. werden ausgegeben.
5. Proben-ID	
Drucker Online	Proben-IDs werden ausgegeben. Proben-IDs werden ausgegeben.
6. DA-Wert Drucker	DA-Werte werden gedruckt. DA-Werte werden ausgegeben.
7. Flag (+-)	
Drucker	Beurteilte Ergebnisse werden ausgegeben.
Online	Beurteine Ergebnisse werden ausgegeben.
8. Datum Online	Analysedaten werden ausgegeben.
9. Wert Format	Legt das Ausgabeformat für die Messdaten fest.
####### (ganze Zahl)	Ganze Zahlen werden ausgegeben.
######.# (1. Ziffer der Dezimalzahl)	Zahlen mit einer Dezimalstelle werden ausgegeben (alle gemessenen Datenwerte werden aufgerundet).
10. QL, QN	
Qualitativ	Der qualitativer Wert der Messergebnisse wird ausgegeben.
QL, QN	Der qualitativer und quantitative Wert der Messergebnisse wird ausgegeben.

Note Wenn der Kommunikationsmodus auf dem Bildschirm [Online-Einstellungen] auf "ASTM" eingestellt ist, werden nur die Einstellungen [Wert Format] und [QL, QN] übernommen; andere Einstellungen werden nicht übernommen.

6.1.9 Einstellungen für das Ausgabeformat (Externes Medium)

Die Datenausgabe auf externe Medien kann ausgewählt und die Reihenfolge der Ausgabe geändert werden.

(Note) Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"

Protokolleinstellungen Proben-Barcode 🖖 Rack-Nr. 🖖 Konfig. Datum und Uhrzeit, Proben bei Start, Passmortregistrierung Informationen zum Proben-Barcode festlege P.flasche Rack-N Einstellungen batenausgabe Benutzerkonto Ausgabeformat Benutzerinformatione speichern/löschen 🖖 Spracheinstellung 🖖 Bedienermodus Drucken 🐮 Menü Medium}. Ext. Medium Basis Allgemein 💌 Elemente Drucker Online Elemente Drucke Online 1 Menig Speicherpla 7 Flag(+-) I 2 Neue Zeile 8 Datum Drucker, externes Medium, 3 Rack-Nr 層 9 Wert Format 4 Probennr 圖 5 Proben-ID 10 QL, QN 6 DA-Wert ■ Fortfahren



×



2 Berühren Sie die Registerkarte {Ext.

6 Einstellungen



Wählen Sie die zu ändernden Analyseinformationen über die Optionsfelder aus.

Ausgabeformat		Basis Ext. Wedium
Probenanalysedateni	⊙ QC-Analysedaten	O ST-Analysedaten
O Proben replikation	○ QC-Replikation	○ STD-Rep1 ikat ion
Element> (10) Probenverdünnung Reserve1 Reserve2 Reserve3 Reserve4 Reserve5 Reserve6 Reserve6 Reserve7 Reserve8 Reserve9 Reserve9	12 (Au ANA) >>> Proc Proc REPI DA-1	stabel lement> (29) INTYP YSEDATUM YSEDATUM YSEAT ENR ENR SEN-ID SENSEOUENZ-NR. INATNUMMER WERT
	Zurücksetz.	
		✓ Fortfahren [ [ XX [04/03/2022  17:39:2



4 Ändern Sie die Reihenfolge der Ausgabe und wählen Sie die Ausgabedaten aus. Ausgabeelemente: Liste der auszugebenden Elemente

Ausgabereihenfolge: Die Daten werden in der angegebenen Reihenfolge ausgegeben.

- (1)Wenn Sie ein Element in der linken Liste <Element> auswählen und die Schaltfläche {>>} berühren, wird das entsprechende Element der rechten Liste <Ausgabeelement> hinzugefügt.
- (2)Um ein Element aus der Liste <Ausgabeelement> zu löschen, wählen Sie das Element in der Liste aus und berühren die Schaltfläche {<<}.
- 3 Verwenden Sie die Schaltflächen  $\{\blacktriangle\}$ und  $\{\mathbf{V}\}$ , um die Reihenfolge der ausgewählten Elemente zu ändern.

{Zurücksetz.}: Sie kehren zum Anfangszustand zurück.

{ 🖄 }: Blättern Sie in der Liste nach oben.

{ I }: Blättern Sie in der Liste nach unten.



Einige Elemente sind für die Ausgabe erforderlich. Solche Elemente können nicht aus der Liste <Ausgabeelement> (Note) 1º gelöscht werden. Informationen zu den für die Ausgabe erforderlichen Elementen finden Sie unter Site 271 "4 Speichern auf externen Medien".

Probenaralizedater     OC-hralysedaten     OST-kralysedaten     OST-kralysedaten     OSTD-Reolikation     OST	sgabeformat	_	Basis Ext. Wedium
(10)       Ausgabee lement> (29)         Probenverdünnung       Attentrye         Reserve1       Attentrye         Reserve2       Attentrye         Reserve4       POSITION IM RACK         Reserve5       PROBEN-10         Reserve7       Reserve8         Reserve8       Attentrye         Reserve9       Attentrye         Zurücksetz:       Zurücksetz:	Probenanalysedaten OProbenreplikation	○0C-Analysedaten ○0C-Replikation	OST-Analysedaten OSTD-Replikation
	<element>     (10)       Probenverdönnung     Reserve1       Reserve2     Reserve3       Reserve4     Reserve6       Reserve5     Reserve7       Reserve6     Reserve8       Reserve9     Reserve9</element>	I DAY Zuracksetz.	Luggbool ement> (29) TENTYP AL YSEDATUM AL YSEZEIT SK-NR. SITION IM RACK DEEN-ID DEENSCUEVZ-NR. SS METHODEN-NR. SS METHODEN-NR. WERT

Ausgabeformat		
		Basis Ext. Medium
Probenanalysedaten	○ QC-Analysedaten	O ST-Analysedaten
O Probenrep likation	○ QC-Replikation	○ STD-Rep1 ikat ion
CElement> (10) Probenverdünnung Reserve1 Reserve2 Reserve3 Reserve5 Reserve5 Reserve7 Reserve7 Reserve7 Reserve7 Speicherm? Vender	(Au DATE ANAL RACK POS PROE	sgabellement> (29) INTYP YSEDATUM YSEZEIT -NR. TION IN RACK IEN-ID INTRONUT ND I
	- una	Fortfahren
		[ XX  18/03/2022  16:03:15

5 Berühren Sie {Fortfahren}.



6 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.}: Das Ausgabeformat wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm

[Systemeinstellungen] zurück.

{Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

#### 6.1.10 Benutzerkontoeinstellung

Bediener-IDs können gespeichert, gelöscht und geändert werden.

Note Wenn die aktuelle Bediener-ID "Benutzer" lautet, ist das Speichern und Ändern der Bediener-ID des Administrators nicht möglich. Das Festlegen einer Administrator-ID ist nur möglich, wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn der Bedienermodus auf "AUS" eingestellt ist

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"



Die Berechtigung wird

wieder auf

"Benutzer" gesetzt.

6



Note Die zuerst gespeicherte Bediener-ID wird automatisch zum Administrator.

Benutzerkontoeinstellung
16 : Verbleibende
⊂ Neu
Bediener-1D
Bedienername
Passwort 2
Berechtigung C'Admin. @Benutzer C'Admin. @Benutzer
Zeit der auton. Abweldung 10 6 Minute
Zurücksetz.
Benutzerliste
[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

<So ändern Sie eine ID>

Geben Sie die Elemente in der folgenden Reihenfolge ein, damit die Bediener-ID geändert wird.

- Geben Sie die aktuelle Bediener-ID ein.
   \* Die Auswahl einer Bediener-ID aus der {Benutzerliste} ist ebenfalls verfügbar.
   \* Der aktuelle Bedienername, die neue Bediener-ID und der neue Bedienername werden automatisch eingetragen.
- ② Geben Sie das aktuelle Passwort ein.
- ③ Geben Sie die neue Bediener-ID und den Namen ein.
   Die aktuelle Bediener-ID und der Name können beibehalten werden.
- ④ Geben Sie ein neues Passwort ein. Um ein neues Passwort zu verwenden, geben Sie ein anderes als das aktuelle Passwort ein.

{Zurücksetz.}: Der eingegebene Wert wird gelöscht. Die Berechtigung wird wieder auf "Benutzer" gesetzt.

- <sup>(5)</sup> Legen Sie die neue Berechtigung fest.
- 6 Stellen Sie die Zeit der autom. Abmeldung ein.

<So Löschen Sie eine ID>

- Geben Sie die Elemente in der folgenden Reihenfolge ein, damit die Bediener-ID gelöscht wird.
- 1) Bediener-ID

\* Die Auswahl einer Bediener-ID aus der {Benutzerliste} ist ebenfalls verfügbar.

- \* Der Bedienername wird automatisch eingefügt.
- 2 Passwort

{Zurücksetz.}: Der eingegebene Wert wird gelöscht.

TO . TELDICIDE	1010			
C Neu	C Ändern	Coscheni Kon	ID:ZZZZZ(Administ)	rator)
Bediener-ID				
Bedienername			$\bigcirc$	
Passwort				
Berechtigung		C Admi	n. 🕫 Benutzer	
Zeit der autom.	Abmeldung	10	Minut	e
Zurücksetz.				
enutzerliste				♥/ Fortfahre
				[ XX 07/03/2022 08:

6

#### 6.1 Systemeinstellungen

Einstellung		Bedeutung
Bediener-ID	1 – 20 Ziffern	Geben Sie eine Bediener-ID ein.
	Alphanumerische Zeichen	<beim löschen="" ändern=""></beim>
		Die Auswahl einer Bediener-ID aus der
		{Benutzerliste} ist verfügbar.
Bedienername	1 – 20 Ziffern	Der Name oder die eingegebene Bediener-ID
	Alphanumerische Zeichen	wird angezeigt.
		<beim ändern=""></beim>
		Geben Sie den Namen des neuen Bedieners ein.
Passwort	5 – 10 Ziffern	Geben Sie ein Passwort ein.
	Alphanumerische Zeichen	
Berechtigung		Der Analysemodus wird angezeigt.
	Admin.	<beim ändern=""></beim>
	Benutzer	Die Berechtigung kann geändert werden.
Zeit der autom.	0 – 99 Min.	Wenn während der Anzeige des Bildschirms
Abmeldung		[MENÜ] für diese Zeitspanne kein
		Bedienvorgang durchgeführt wird, erfolgt eine
		automatische Abmeldung.

neu 🧲 Neu	C Ändern	C Löschen	ID: ZZZ	77 (Administer	
				22(Administra	ator)
			Neues Kor	nto	
Bediener-ID		ZZZZ	Z		
Bedienername		ZZZZ	Z		
Passwort		[inter	ĸ		
Berechtigung		🥟 Adr	nin. C	Benutzer	
Zeit der autom. Abmel	duns	10		Minute	÷
Zurücksetz.					
utzerliste					E Fort



4 Berühren Sie {Fortfahren}.



#### 5 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Die Benutzer wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Systemeinstellungen] zurück.

{Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

### 6.1.11 Spracheinstellung

Die Sprache der Anwendung kann ausgewählt werden.

(Note) Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"







{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.}: Die Änderung der Sprache wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Systemeinstellungen] zurück. {Speichern}: Die ausgewählte Sprache wird aktiviert.



5 Starten Sie das System nach dem Ändern der Sprache neu.

① Fahren Sie das System herunter.

Seite 89 "2.7 Herunterfahren des Systems"

2 Drücken Sie den Standby-Schalter, um das System zu starten.

# 6.1.12 Bedienermodus

Der Bedienermodus kann geändert werden.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Systemeinstellungen] angezeigt wird.

Seite 182 "6.1.1 Proben-Barcode-Einstellungen (Allgemein)"

Systemeinstellungen	Protokolleinstellungen	1 Berühren Sie {Bedienermodus}.
Proben-Barcode         Mack-Nr.           Informationen zum Proben-Barcode festlegen         P.flasche Rack-Nr.	Datus und Uhrzeit, Proben-Nr. bei Start, Passwortregistrierung	
Datenausgabe Ziel, online Unformationen zum Ausgabeformat festlege	Benutzerkonto Benutzerinformationen speichern/loschen	
Spracheinstellung     Anzeigesprache ändern		
Sidem	ledertierstellt. Drucken 📧 Menü ([DX bevazzazz itariste	
Bedienerverwaltung ändern		2 Wechseln Sie den Bedienermodus.
Bedienerverwaltung ©ETM	OAUS	
		Note Das Umschalten von "EIN" auf "AUS" ist nur möglich, wenn Sie mit einer Administrator-ID angemeldet sind.
Bedienerverwaltung ändern		3 Berühren Sie {Fortfahren}.
Bedienerverwaltung OEIN	O AUS	
	Fortfahren	



Ceres

ل Schließen

28/01/2022 14:59:00



{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.}: Das Umschalten des Bedienermodus wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Systemeinstellungen] zurück. {Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

<Beim Umschalten von "EIN" zu "AUS"> Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück. Verwenden Sie das System weiter wie bisher.

<Beim Umschalten von "AUS" zu "EIN"> Sie kehren zum Bildschirm [MENÜ] zurück und werden abgemeldet. Berühren Sie die Schaltfläche ANMELDEN, um sich anzumelden.

Seite 28 "2.3 Anmeldung"

6 Einstellungen



Analyse

## 6.1.13 Drucken der Systemeinstellungen

Die in den Systemeinstellungen gespeicherten Informationen können gedruckt werden.



#### 6.1.14 Sichern von System- und Protokolleinstellungen

Die System- und Protokolleinstellungen können gesichert werden.

(Note) Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Sicherung der Einstellungen möglich.



6.1.15 Wiederherstellen von System- und Protokolleinstellungen

System- und Protokolleinstellungen können von externen Medien wiederhergestellt werden.

(Note) Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Wiederherstellung möglich.



#### Protokolleinstellungen 6.2

Die Protokolleinstellungen lassen sich grob in die folgenden drei Typen unterteilen:

- Bedingungen für Proben und QC-Proben (Proben-/QC-Protokolleinstellungen)
- CC-Protokolleinstellungen
- Allgemeine Bedingungen für Analyseproben, STD-Proben und QC-Proben • (Herstellereinstellungen)

Für normale Analyseabläufe müssen die Protokolleinstellungen nicht geändert werden, es sei denn, der Inhalt des Ablaufs wird geändert. Außerdem werden die Herstellereinstellungen vor der Auslieferung ab Werk festgelegt und sind für den Benutzer nicht verfügbar.

#### 6.2.1 Proben-/QC-Protokolleinstellungen

Es können Bedingungen für die Analyse der Proben (einschließlich unterbrochener Proben) und der QC-Proben festgelegt werden. Der Bildschirm "Einstellung" besteht aus zwei Seiten, und die Registerkarten werden zum Wechseln der Seiten verwendet.

(Note) Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt



Bedienermodus

Sichern Viederherstell. Drucken 🛍 Menū

1 Berühren Sie {Einstellung}.

6 Einstellungen



2 Berühren Sie die Registerkarte {Protokolleinstellungen}.

🖖 Spracheinstellung



6

Proben-/QC-Protokoll[FOBT] Seite 1 Seite 2 Seite 3 No No 12 Faktor A 1.000 8 RBC-Prüfung 1,10 13 Faktor B 0,00 9 RBC-Koeffizient 10 PRC-Prüfung 1.30 11 PRC-Koeffizient Drucken V Fortfahrer



Nr.					Nr.				
		Min.	1000	[ng/ml.]	17		r	1 🔍	[Doppelt
14	🔲 Füllst.1	Max.	*	[ns/mL]					
		Skal.faktor	20 🔻	[Doppelt	18 [	PRC-Verd.fakto	r	20 💌	[Doppelt
		Min.	x	[ns/mL]					
15	Füllst.2	Max.	*	[ns/mL]					
		Skal.faktor	1 🔻	[Doppelt					
		Min.	×	[ng/mL]					
16	🗌 Füllst.3	Max.	*	[ns/mL]					
		Skal.faktor	1 🔍	[Doppelt					



7 Legen Sie jedes Element fest (siehe Seite 221).

{Drucken}: Der Inhalt von [Proben-/QC-Protokoll] wird gedruckt.

- Berühren Sie die Registerkarte {Seite 3}. 8
- {Drucken}: Der Inhalt von [Proben-/QC-Protokoll] wird gedruckt.



Legen Sie jedes Element fest (siehe Seite 222).

{Drucken}: Der Inhalt von [Proben-/QC-Protokoll] wird gedruckt.



6 Einstellungen



{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen.

{Entsor.}: Der Vorgang wird abgebrochen und Sie kehren zum Bildschirm [Systemeinstellungen] zurück.

{Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

# Registerkarte {Seite 1}

	Einstellung	Wert	Bedeutung			
1	Probenreplikat	1 – 10-fach	Legt die Anzahl der Proben-Analysen fest.			
2	QC-Replikat	1 – 10-fach	Legt die Anzahl der QC-Proben-Analysen fest.			
3	Cut-off 1		Legt die Kri	terien für Cut-off 1 fest.		
		0 – 99999999 (ganze Zahl)	1+	Messdaten sind höher als "Cut-off 1" oder gleich oder niedriger als "Cut-off 2".		
			-	$Messdaten \leq Cut-off 1$		
4	Cut-off 2		Legt die Kri	terien für Cut-off 2 fest.		
		*: 0 – 99999999 (ganze Zahl)	2+	Cut-off 2 < Messdaten ≦ Cut-off 3 Wenn "*" eingestellt ist, wird die Beurteilung von Cut-off 2 ausgegeben. Cut-off 1 < Cut-off 2		
5	Cut-off 3	*:	Legt die Kri	terien für Cut-off 3 fest.		
		(ganze Zahl)	3+	Messdaten überschreiten den eingestellten Wert. Wenn "*" eingestellt ist, wird die Beurteilung von Cut-off 3 ausgegeben. Cut-off 2 < Cut-off 3		
6	Minimalwert	0,0 – 99999999,9	UR	Wird angezeigt, wenn die Messdaten bei der Verdünnungsmittel- Analysenwiederholung beim "Minimalwert" oder niedriger liegen.		
7	Maximalwert	0,0 – 99999999,9	OR	Wird angezeigt, wenn die Messdaten beim "Maximalwert" liegen.		



# Registerkarte {Seite 2}

	Einstellung	Wert	Bedeutung
8	RBC-Prüfung		Legt fest, ob die RBC-Prüfung durchgeführt wird oder nicht. Wenn Sie die Prüfung durchführen, aktivieren Sie das Kästchen.
9	RBC-Koeffizient	1,00 - 2,00	Am Erkennungspunkt der RBC-Methode, wenn der ABS- Wert der Probe größer als STD-6 ABS x "RBC- Koeffizient" ist, wird diese Probe als "Prozonenprobe" beurteilt. Seite 238 " RBC-Methode"
10	PRC-Prüfung		Legt fest, ob die PRC-Prüfung durchgeführt wird oder nicht. Wenn Sie die Prüfung durchführen, aktivieren Sie das Kästchen. Seite 239 "■ PRC-Methode"
11	PRC-Koeffizient	0,01 - 2,00	Am Erkennungspunkt Nr. 2 (T2), wenn der DA2-Wert der Probe größer als der STD-6 DA2-Wert x "PRC- Koeffizient" ist, wird diese Probe als "Prozonenprobe" beurteilt. Seite 239 " PRC-Methode"
12	Faktor A	0,001 – 9999,999	Messdaten = A x Konzentrationswert + B
13	Faktor B	-999,999 – 999,999	

# Registerkarte {Seite 3}

	Einstellung		Wert	Bedeutung
14	Füllst. 1	Prüfen		Legt fest, ob die automatische
				Analysenwiederholung für Proben innerhalb des
				Füllstand 1-Bereichs durchgeführt wird oder nicht.
		Min.	*, 0 –	Legt den Minimalwert fest.
			9999999	
		Max.	*, 0 –	Legt den Maximalwert fest.
			9999999	Maximalwert < Maximalwert
		Skal.faktor	1	Legt den Verdünnungsfaktor für die automatische
			10	Analysenwiederholung fest.
			20	
			100	
			200	
			400	
15	Füllst. 2	Prüfen		Legt fest, ob die automatische
				Analysenwiederholung für Proben innerhalb des
				Füllstand 2-Bereichs durchgeführt wird oder nicht.
		Min.	*, 0 –	Legt den Minimalwert fest.
			9999999	
		Max.	*, 0 –	Legt den Maximalwert fest.
			9999999	Maximalwert < Maximalwert
		Skal.faktor	1	Legt den Verdünnungsfaktor für die automatische
			10	Analysenwiederholung fest.
			20	
			100	
			200	
			400	
16	Füllst. 3	Prüfen		Legt fest, ob die automatische
				Analysenwiederholung für Proben innerhalb des
				Füllstand 3-Bereichs durchgeführt wird oder nicht.
		Min.	*, 0 –	Legt den Minimalwert fest.
			9999999	
		Max.	*, 0 –	Legt den Maximalwert fest.
			9999999	Maximalwert < Maximalwert
		Skal.faktor	1	Legt den Verdünnungsfaktor für die automatische
			10	Analysenwiederholung fest.
			20	
			100	
			100 200	



	Einstellung		Wert	Bedeutung
17	RBC-Verd.faktor	Prüfen		Legt fest, ob die automatische
				Analysenwiederholung für Prozonenproben der
				RBC-Methode durchgeführt wird oder nicht.
				Seite 238 "■ RBC-Methode"
		Skal.faktor	1	Legt den Verdünnungsfaktor für die
			10	automatische Analysenwiederholung fest.
			20	Seite 238 "■ RBC-Methode"
			100	
			200	
			400	
18	PRC-Verd.faktor	Prüfen		Legt fest, ob die automatische
				Analysenwiederholung für Prozonenproben der
				PRC-Methode durchgeführt wird oder nicht.
				Seite 239 "■ PRC-Methode"
		Skal.faktor	1	Legt den Verdünnungsfaktor für die
			10	automatische Analysenwiederholung fest.
			20	Seite 239 "■ PRC-Methode"
			100	
			200	
			400	

### Registerkarte {Seite 3} (Fortsetzung)

Note Um eine automatische Analysenwiederholung von OR durchzuführen, stellen Sie die Minimal- und Maximalwerte von Füllstand 1 wie folgt ein.

Bsp. Bei FOBT stellen Sie 1000 ein, da der Maximalwert der Analyse 1.000 ng/ml beträgt.

Füllstand 1 Minimalwert = 1000

Maximalwert = \*



### 6.2.2 CC-Protokoll-Einstellungen

Die erforderlichen Bedingungen für STD-Probenmessungen können festgelegt werden. Der Bildschirm "Einstellung" besteht aus zwei Seiten, und Registerkarten werden zum Wechseln der Seiten verwendet.

Wenn der Benutzer mit einer Administrator-ID angemeldet ist oder wenn "AUS" für "Bedienermodus" ausgewählt wurde, ist eine Bearbeitung der Einstellungen möglich.

Die Erklärung beginnt mit dem Stand, der am Bildschirm [Protokolleinstellungen] angezeigt wird.

Seite 217 "6.2.1 Proben-/QC-Protokolleinstellungen"



Note

Seite 1 Seite 2 1 Replikat 3 [-fach] STD-Konz. [ng/mL] CC1 CC2 STD-Konz. Lns/mL] CC1 Nr Nr. 2 STD-6 1000,0 5 STD-3 125,0 62,5 3 STD-5 500,0 6 STD-2 4 STD-4 250,0 7 STD-1 E. Drucken V Fortfahrer

Nr.				
8 Bedier Beurte	eilung 🗲 JA	C NEIN		
Nr.				
9 STD-Sp	ez. STD-6 Min. DA	2000	12	STD-1 Min. DA -50
10	STD-6 Max. DA	4000	13	STD-1 Max. DA 50
11	STD-6-3 Backfi	t± 5%	14	STD-2 Backfit± 10 %

C-Pr	otokoll[F	OBT]			
					Seite 1 Seite 2
Nr.					
8	Bediener- Beurteilu	ng 🍯 JA	CNEIN		
Nr.					
9	STD-Spez.	STD-6 Min. DA	2000	12	STD-1 Min. DA -50
10		STD-6 Max. DA	4000	13	STD-1 Max. DA 50
11		STD-6-3 Backfi	t± 5%	14	STD-2 Backfit± 10 %
					Drucken 🛛 🕶 Fortfahre
					XX 07/02/2022 15:







5 Legen Sie jedes Element fest. Seite 226 "Registerkarte {Seite 2}"

{Drucken}: Die Einstellungen [CC-Protokoll] werden gedrukt.



6 Berühren Sie {Fortfahren}.

6 Einstellungen



7 Berühren Sie {Speichern}.

{Verwerfen}: Das Dialogfenster wird geschlossen. {Entsor.}: Der Vorgang wird abgebrochen und Sie

kehren zum Bildschirm [Systemeinstellungen] zurück.

{Speichern}: Der festgelegte Inhalt wird gespeichert.

	Einstellung	Wert	Bedeutung						
1	Replikat	1 – 10	Legt die Anzahl der STD-Proben-Analysen fest.						
2	STD-6	0 – 99999,9	Legt den Konzentrationswert fest, der in der						
3	STD-5		Bedienungsanleitung des Kalibrators beschrieben ist.						
4	STD-4								
5	STD-3								
6	STD-2								
7	STD-1	(Keine Eingabe)							

#### Registerkarte {Seite 1}

# Registerkarte {Seite 2}

		Einstellung	Wert	Bedeutung
	8	Bediener-Beurteilung		Legt fest, ob die Bedienerbeurteilung nach Erstellung der CC durchgeführt wird oder nicht.
			JA	Das System wechselt nach der Erstellung von CC in
				den Standby-Modus, um auf die Beurteilung des
				Bedieners zu warten.
			NEIN	Der Bediener beurteilt nicht.
				Wenn die Messdaten normal sind, wird die Messung
				fortgesetzt. Wenn die Messdaten abnormal sind, wird
				auf die Bedienerbeurteilung gewartet. Das System
				schaltet in den Standby-Modus.
	ST	D-Spez.		Legt den Standardwert für jeden STD-Punkt fest.
				Die STD-Beurteilung basiert auf den angegebenen
en				Werten.
	9	STD-6 Min. DA	-9999 –	Prüft gegen den DA1-Wert.
			99999	
	10	STD-6 Max. DA	-9999 –	Legt den Maximalwert < Maximalwert fest.
			99999	
	11	STD-6-3 Backfit	0 - 100	Prüft, ob eine Abweichung vom Ursprungswert
		$\pm \square \%$		vorliegt.
	12	STD-1 Min. DA	-9999 –	Prüft gegen den DA1-Wert.
			99999	
	13	STD-1 Max. DA	-9999 –	Legt den Minimalwert < Maximalwert fest.
			99999	-
	14	STD-2 Backfit	0 - 100	Prüft, ob eine Abweichung vom Ursprungswert
		$\pm \Box \%$		vorliegt.

Note Für die Prüfung der STD- und QC-Messdaten siehe Seite 235 "1.1 Messdatenprüfung der STD/QC-Probe".

# Kapitel 7: Fehlerbehandlung

- 7.1 Lesen des Bildschirms [FUNCTION ERROR]
- 7.2 Schaltflächen zur Fehlerbehandlung
- 7.3 Beseitigen von Fehlern



# Kapitel 7: Fehlerbehandlung

Wenn ein Fehler auftritt, wird der Bildschirm [FUNCTION ERROR] geöffnet. Wenn mehrere Fehler aufgetreten sind, werden sie auf mehreren Seiten angezeigt. Berühren Sie {Nächst. Fehl.}, um sie anzuzeigen.

# 7.1 Lesen des Bildschirms [FUNCTION ERROR]



Bildschirm [FUNCTION ERROR]

а	Fehler	Fehler-Nr. und Fehler-Name.
b	Ursache und Art des Verwerfens	Erläutert Fehler und zeigt die Methode zum Verwerfen an.
с	Schaltflächen zum Wechsel der Seiten {Zurück}	Wenn die Behandlungsmethode für einen Fehler auf mehreren Seiten erläutert wird, können die Seiten gewechselt werden. Die vorherige Seite wird angezeigt.
	{Weiter}	Die nächste Seite wird angezeigt.
d	Behandlungsschaltflächen	Ein Fehler wird verworfen. Seite 229 "7.2 Schaltflächen zur Fehlerbehandlung"
e	Schaltflächen zur Fehlerauswahl	Wenn mehrere Fehler aufgetreten sind, wird die Fehleranzeige umgeschaltet. Der vorherige Fehler wird angezeigt
_	{Nächst. Fehl.}	Der nächste Fehler wird angezeigt.

# 7.2 Schaltflächen zur Fehlerbehandlung

Am oberen Rand des Bildschirms [FUNCTION ERROR] befinden sich Schaltflächen zur Behandlung von Fehlern. Nach Berühren der Schaltfläche "Verwerfen" (cancellation) sind folgende Vorgänge möglich.

Name der Schaltfläche	Funktion
{WIEDERHOL}	Der Probenvorgang, bei dem der Fehler aufgetreten ist, wird wiederholt.
{ABBRECHEN}	Beendet die Analyse.
	Wenn diese Option während der Analyse ausgewählt wird, wird der
	aktuelle Probenvorgang beendet.
{FORTFAHR}	Der Betrieb des Mechanismus, der durch den Fehler angehalten wurde,
	wird wieder aufgenommen.
{SCHLIESS}	Der Bildschirm wird geschlossen.
{STUMM}	Der Alarmton wird stumm geschaltet.
{ABSCHALT.}	Das System wird heruntergefahren.
(Shut down)	Es kann einige Minuten dauern, bis das System herunterfährt.

(Note) Die Namen der Schaltflächen zum Verwerfen ändern sich je nach Fehler.

# 7.3 Beseitigen von Fehlern

Wenn ein Fehler auftritt, beseitigen Sie den Fehler wie folgt:





- Überprüfen Sie den Fehler.
   Überprüfen Sie den Bereich mit dem
  - Fehler und die Fehlerdetails.
  - ② Berühren Sie eine der Schaltflächen zur Fehlerbehandlung.
    - Seite 229 "7.2 Schaltflächen zur Fehlerbehandlung"
- 2 Wenn eine andere Schaltfläche als {ABBRECHEN} gewählt wird, wird der Fehler beseitigt und der Vorgang fortgesetzt.



Note

Wenn Sie bei den folgenden Fehlertypen {Abbrechen} berühren,

wird das Ende des Vorgangs erzwungen, ohne das Dialogfeld für die erzwungene Beendigung zu öffnen.

- Fehler, die bei Wartungs- oder Vorbereitungsfunktionen auftreten (nicht während der Analyse)
- Fehler, die auf dem Reaktionsteller auftreten (Fehler, die nicht geschlossen werden können)

MEMO


# Anhang

- 1 Berechnungsvorgänge
- 2 Druckbeispiel
- 3 Fehlerliste
- 4 Speichern auf externen Medien
- 5 Verwaltungs-USB-Stick-Einstellung



# 1 Berechnungsvorgänge

Die folgenden Berechnungsvorgänge werden während einer Analyse durchgeführt.

- 1.1 Messdatenprüfung der STD/QC-Probe
- 1.2 DA-Wert-Berechnung
- 1.3 Berechnung und qualitative Bewertung der Messdaten (Konzentration)
- 1.4 Prozonenprüfung
- 1.5 Reagenz-Leerwert-Prüfung
- 1.6 Berechnung des Küvetten-Leerwerts

Anhang

## 1.1 Messdatenprüfung der STD/QC-Probe

Prüfen Sie, ob die Messdaten der STD-Proben oder der QC-Proben ordnungsgemäße Werte sind.

1.	Me	essdatenprüfung der STD-Probe
		<ol> <li>Prüfen Sie anhand der großen und kleinen DA1-Werte an jedem Punkt, ob die CC eine ansteigende Kurve aufweist.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass die DA1-Werte benachbarter Punkte nicht gleich sind. Wenn die Werte gleich sind, wird der Zustand "abnormal".</li> <li>Prüfen Sie auf der Grundlage des auf dem Bildschirm [CC- Protokoll] eingestellten STD-Standards die Abweichung (%) zwischen dem theoretischen Wert und dem Backfit-Wert.</li> <li>STD-1 "Abnormal", wenn DA außerhalb des minimalen/maximalen Bereichs liegt.</li> <li>STD-2 Wenn die Abweichung vom Sollwert abweicht, wird</li> <li>STD-5 "Abnormal", wenn DA außerhalb des minimalen/maximalen Bereichs liegt.</li> </ol>
2.	Me	ssdatenprüfung der QC-Probe
		Die Daten werden auf der Grundlage des auf der Registerkarte {Festlegen} auf dem Bildschirm [QC verarbeiten] festgelegten Grenzwerts geprüft.

Der Zustand wird unter den folgenden Bedingungen abnormal:

- Wenn die QC-Einstellung niedriger als der Minimalwert ist
- Wenn die QC-Einstellung gleich dem Maximalwert oder höher ist

#### 1.2 DA-Wert berechnen

Der DA-Wert ist das endgültige Messergebnis. Messdaten (Wert der Konzentration: X) werden aus DA-Werten und Kalibrierungskurven berechnet. Wenn ein Reagenz in eine Küvette gegeben wird, in die eine Probe abgegeben wurde, kommt es zu einer Latex-Agglutination und die Absorption (ABS) ändert sich. Der Zeitverlauf zeigt Veränderungen der Absorption.

Der Zeitverlauf wird überwacht, sobald eine Probe in eine Küvette gegeben wird (siehe Abbildung 5).



A0, A1, A2 und A3 sind die Mittelwerte der Absorption des früheren und des aktuellen Zyklus.

(Bsp.) T0 = 3, T1 = 4, T2 = 5, T3 = 12 [Zyklus]

A0 = (Absorption des 3. Zyklus + Absorption des 2. Zyklus)/2

A1 = (Absorption des 4. Zyklus + Absorption des 3. Zyklus)/2

A2 = (Absorption des 5. Zyklus + Absorption des 4. Zyklus)/2

A3 = (Absorption des 12. Zyklus + Absorption des 11. Zyklus)/2

Wenn jedoch der erste oder zweite Zyklus eingestellt ist, wird die Absorption dieses Zyklus verwendet.

Die DA-Werte sind der Betrag der Veränderung für A0, A1, A2 und A3.

DA1: A3 – A1 DA2: A2 – A0

# 1.3 Berechnung und qualitative Bewertung der Messdaten (Konzentration)

Messdaten (Konzentrationen) werden anhand von DA-Werten und Kalibrierungskurven berechnet. Die qualitative Bewertung erfolgt durch den Vergleich der korrigierten Messdaten mit den Cut-Off-Werten.

1. Berechnung von Messdaten (Konzentrationen) anhand von DA-Werten und Kalibrierungskurven.

Seite 236 "1.2 DA-Wert berechnen"

2.	Bereichskontrolle durch minimalen/maximalen
Mes	sswert*

OR	: Wird angezeigt, wenn die Messdaten größer als der maximale
	Messwert sind.
Konzentration	: Wird angezeigt, wenn die Messdaten gleich oder kleiner der maximale
	Messwert sind.
UR	: Wird angezeigt, wenn die Messdaten kleiner als der minimale
	Messwert sind.

Seite 217 "6.2.1 Proben-/QC-Protokolleinstellungen"

\* Messdaten sind die Werte vor der Korrektur, z. B. Korrektur durch den Faktor A/B oder durch Anwendung eines Verdünnungsverhältnisses.

#### 1.4 Prozonenprüfung

Die Prozonenprüfung erfolgt nach zwei Methoden: RBC und PRC.

RBC-Methode: Vergleicht die Absorption der RBC-Punkte in STD-6 (Punkt maximaler Konzentration) und der Probe.

PRC-Methode: Vergleicht die DA2-Werte in STD-6 (Punkt maximaler Konzentration) und der Probe.

#### **RBC-Methode**:

Beim Vergleich der RBC-Punkt-Probenabsorption (a) mit STD-6-Probenabsorption (b) wird die Probe als "Prozonenprobe" bezeichnet, wenn sich das folgende Verhältnis ergibt.

#### (b) x Koeffizient der RBC-Methode < (a)



Note

(Note)

Der Koeffizient der RBC-Methode wird mit "9 RBC-Koeffizient" auf {Seite 2} des Bildschirms [Protokolleinstellungen] – [Proben-/QC-Protokoll] festgelegt.

Die Probenabsorption (a) und die STD-6-Absorption (b) sind die Mittelwerte des RBC-Punktes bzw. des früheren Punktes.

- (Bsp.) Wenn der RBC-Punkt bei 5 liegt, sind (a) und (b)
  - (Absorption des 5. Zyklus + Absorption des 4. Zyklus)/2.

#### PRC-Methode

Beim Vergleich der DA2-Werte der Probe mit STD-6 werden die Proben als "Prozonenprobe" bezeichnet, wenn sich die folgende Beziehung bildet.





DA2-Probe: DA2-Wert der Prozonenprobe

DA2sTD-6: DA2-Wert von STD-6

### 1.5 Reagenz-Leerwert-Prüfung

#### ●A1 Check

Die normale Abgabe des Reagenzes wird anhand der Absorption des T1-Zyklus überprüft.

Die Absorption ergibt sich aus dem Mittelwert des ADC-Werts des T1-Zyklus und dem ADC-Werts des T1-1-Zyklus. Der Wert wird mit dem Maximalwert und dem Minimalwert der A1-Prüfung verglichen. Der "Reagenz-Leerwert-Fehler" wird ausgegeben, wenn die folgende Bedingung vorliegt.



(Note) Absorption =  $\log_{10}$  (ADC-Abstand/ADC-Mittelwert) × 10.000 – Küvetten-Leerwert

Note Die Minimal- und Maximalwerte der A1-Prüfung werden vom Hersteller festgelegt. Die Benutzer können die Einstellungen nicht ändern.

#### DA1 Check

Die normale Abgabe des Reagenzes wird anhand der Absorption und des DA1-Werts des T1-Zyklus, überprüft.

Die Absorption ergibt sich aus dem Mittelwert des ADC-Werts des T1-Zyklus und dem ADC-Werts des T1-1-Zyklus. Der Wert wird mit dem Maximalwert der A1-Prüfung verglichen. Vergleichen Sie auch mit dem unteren Grenzwert der DA1-Werts.

Der "Reagenz-Leerwert-Fehler" wird ausgegeben, wenn die folgende Bedingung vorliegt.



Note [(A1 Check) A1 check max value] and [(DA1 Check) A1 check max value] are different.

(Note) A1 check max value and DA1 check min values are set within the device. Users cannot change the settings.

Wenn ein Fehler während der Reagenzienleerwertprüfung auftritt, überprüfen Sie bitte den Zustand der Probe und der Reagenzienflasche und wiederholen Sie den Test. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder einen Rechtsvertreter. Wenn ein Fehler auftritt Fehler während der DA1-Prüfung auftritt, muss die Zelle möglicherweise untersucht werden, daher speichern Sie bitte die Zelle, in der der Reagenzienleerwertfehler aufgetreten ist.

#### 1.6 Berechnung des Küvetten-Leerwerts

Nach Beginn der Analyse wird die Erkennung für alle Küvetten (55 Küvetten) für jeden Zyklus durchgeführt. Der Küvetten-Leerwert wird anhand der folgenden Formel berechnet, wobei der ADC-Wert (ADC-<sub>Abstand</sub>, ADC-<sub>Küvetten-Leerwert</sub>) verwendet wird, der gemessen wurde, als die Küvette noch keine Probe enthielt.

Küvetten-Leerwert =  $log_{10}$  (ADC-Abstand/ADC-Küvetten-Leerwert) × 10.000

ADC-Abstand: ADC-Wert des Abstands zwischen den Küvetten (keine Küvettenbedingungen)

ADC-Küvetten-Leerwert: ADC-Wert, wenn eine leere Küvette gemessen wird

# 2 Druckbeispiele

In diesem Abschnitt werden verschiedene Druckbeispiele beschrieben.

- 2.1 Drucken positiver Ergebnisse von Proben
- 2.2 Drucken des Endergebnisses bei Analysenwiederholung
- 2.3 Drucken bei Messung der STD- und QC-Probe
- 2.4 Drucken von Fehlermeldungen



### 2.1 Drucken positiver Ergebnisse von Proben

<Wenn die Anzahl der Replikate 1 ist>

Die "Probeninformation" und das positive "Analyseergebnis" sind fett gedruckt.

005-01	00001	123456789012345
-	50	50 ng/mL
005-02	00002	234567890123451
1+	200	200 ng/mL

<Wenn die Anzahl der Replikate > 1 ist und der Mittelwert eine positive Probe ist>

Nur die Zeile, die den Mittelwert enthält, ist fett gedruckt.



(Beispiel: Replikate = 3)

Note

Die Berechnung des Durchschnitts hängt von der Einstellung der Ziffern ab (ganze Zahlen oder Zehntelstelle). Der gedruckte Wert wird auf die eingestellte Ziffer gerundet.

9. Werteformat unter "6.1.8 Einstellungen für das Ausgabeformat (Standardformat)" auf Seite 200.

## 2.2 Drucken des Endergebnisses bei Analysenwiederholung

Der Verdünnungsfaktor wird nach dem Elementname gedruckt. Die anderen Abschnitte sind die gleichen wie bei der ersten Analyse.

<Wenn die Anzahl der Replikate 1 ist>

094-03	00001	123456789012345	Vordünnungefakter
1+ FCa	200 (A)	200 ng/mL	A: Analysenwiederholung ohne Verdünnung
-	50	50 ng/mL	A10: Verdünnung um den Faktor 10 und
			Analysenwiederholung
040-04 F0BT - FCa	00002	123456789012345	A20: Verdünnung um den Faktor 20 und
	40	40 ng/mL	Analysenwiederholung
	(A100) 34	0)	A100: Verdünnung um den Faktor 100 und
-		34 ng/mL	Analysenwiederholung
			A200: Verdünnung um den Faktor 200 und
			Analysenwiederholung
			A400: Verdünnung um den Faktor 400 und
			Analysenwiederholung

<Wenn die Anzahl der Replikate größer als 1 ist>

005-0 F0BT	04 0001 (A100)	123456789012	343	
_	50	50	ng/ml	
1+	200	200	ng/mL	
1	50	50	ng/mL	
1+		100	ng/mL	CV-Wert des Messwer
	86.60	86. 6		
FCa	(A20)		<u> </u>	<b></b>
-	50	50	ng/mL	SD-Wert des Messwe
1+	50	50	ng/mL	
_	50	50	ng/mL	
-		50	ng/mL	
	00.00	06 6		
005-0	86.60 07 0002	123456789012	343	
005–0 F0BT	86.60 07 0002 (A200)	123456789012	343	
005-0 F0BT	86.60 07 0002 (A200) 50	80. 0 123456789012 50	2343 ng/mL	
005–0 F0BT – 1+	86.60 07 0002 (A200) 50 200	50. 0 123456789012 50 200	2343 ng/mL ng/mL	
005-0 F0BT - 1+ -	86.60 07 0002 (A200) 50 200 50 	50.0 123456789012 50 200 50	2343 ng/mL ng/mL ng/mL	
005-0 FOBT - 1+ - 1+	86.60 07 0002 (A200) 50 200 50 	123456789012 50 200 50 100	2343 ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL	
005-0 FOBT - 1+ - 1+ 1+	86. 60 07 0002 (A200) 50 200 50 — — — — 86. 60	123456789012 50 200 50 100 86.6	2343 ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL	
005-0 F0BT - 1+ - 1+ 1+ FCa	86. 60 07 0002 (A200) 50 200 50  86. 60 (A100)	123456789012 50 200 50 100 86.6	2343 ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL	
005-( FOBT - 1+ - 1+ 1+ FCa -	86. 60 07 0002 (A200) 50 200 50 	123456789012 50 200 50 100 86.6	2343 ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL	
005-( FOBT - 1+ - 1+ 1+ FCa - 1+	86. 60 07 0002 (A200) 50 200 50 	50. 0 123456789012 50 50 50 100 86. 6 50 200	ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL	
005-( FOBT - 1+ - 1+ FCa - 1+ -	86. 60 07 0002 (A200) 50 200 50 86. 60 (A100) 50 200 50 200 50	50. 0 123456789012 50 50 50 100 86. 6 50 200 50	ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL	
005-( FOBT - 1+ - 1+ FCa - 1+ - 1+ - 1+	86. 60 07 0002 (A200) 50 200 50 86. 60 (A100) 50 200 50 200 50 	123456789012 50 200 50 100 86. 6 50 200 50 100	2343 ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL ng/mL	



#### 2.3 Drucken bei Messung der STD- und QC-Probe



### 2.4 Drucken von Fehlermeldungen

Die Bedeutungen der Fehlermeldungen sind wie folgt.

\*\* POWER ON 20/03/26 09:40 \*\*\*\* 20/03/26 10:56 START ID: 12345678901234567890 \*\*\* F0BT 931 20/03/25 15:19 FCa 932 20/03/25 16:25 \*\*\* 005-01 00001 123456789012343 FOBT 1+ 200 200 ng/mL 005-02 00002 FOBT Reag. Pippet Err 7788 Fehlermeldung END 20/03/26 11:52 \*\*\*\*\*

Gedruckte Fehlermeldung	Bedeutung
Cell Blank Error	Küvetten-Leerwert-Fehler
No Sample	Keine Probe
Sample Fusoku	Wenig Probe
No Reagent1	Kein Reagenz R1
No Reagent2	Kein Reagenz R2
Mixing Error	Mischfehler
Reag.Blank Error	Reagenz-Leerwert-Fehler
Cal.Curve1 Error	STD-Fehler (DA1)
Cal.Curve2 Error	STD-Fehler (DA2)
Samp.Pippete Err	Probe nicht abgegeben
R1. Pippete Err	Reagenz R1 gibt nicht ab
R2. Pippete Err	Reagenz R2 gibt nicht ab
Sample Blank Err	Probenmengen-Fehler
Control Error	Steuerungsfehler

# 3 Fehlerliste

In diesem Abschnitt werden die Fehlermeldungen beschrieben, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, sowie die Fehlermeldungen, die der Drucker ausgibt.

### 3.1 ERR# 0-1001 bis 0-3005 (Haupt)

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)		
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen	
ERR# 0	-1001 -		
	G-Kommunikationsfehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)	
1001	G communication error	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN	
1001		FEHLER ZU BESEITIGEN.	
		[ABSCHALT.] System ausschalten.	
1003	Unerwarteten Befehl empfangen	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)	
1005	Unexpected command received	Betrieb wird automatisch fortgesetzt.	
1004	TELEGRAMMDATENFEHLER	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)	
1004	TELEGRAM DATA ERROR	Betrieb wird automatisch fortgesetzt.	
	Keine Antwort von GLIFE-	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)	
1005	Befehl	[ABSCHALT.] berühren, um Stromversorgung auszuschalten.	
	No reply from GLIFE command	Aktuell analysiertes Probenverfahren abschließen.	
	Keine Antwort von G-Befehl	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)	
1006	No reply from G command	[ABSCHALT.] berühren, um Stromversorgung auszuschalten.	
		Aktuell analysiertes Probenverfahren abschließen.	
	Abbruch fehlgeschlagen	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)	
100-	Abort failed	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN	
1007		FEHLER ZU BESEITIGEN.	
		[ABSCHALT.] System ausschalten.	
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.	
	Mehrere Absorptionsdaten im	INF1: Bereitschaftszähler	
	selben Zyklus empfangen.	* Keine Auswirkung auf die Messdaten.	
		Wenn es jedoch wiederholt auftritt, sollten Sie sich an den	
1008	Multiple absorbance data received	Händler wenden.	
1000	in the same cycle.	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>	
		FOLGENDE SCHALTFLACHE DRUCKEN, UM DEN	
		FEHLER ZU BESEITIGEN.	
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.	

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)			
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen		
ERR# 0-1100 -				
	Zeitüberschreitungsfehler bei	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1101	Online-ACK	Bei der Kommunikation mit einem externen Computer ist ein		
1101	Online ACK Timeout	Fehler aufgetreten.		
		Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Online-NAK-Anzahlfehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1102	Online NAK count	Bei der Kommunikation mit einem externen Computer ist ein		
		Fehler aufgetreten. Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Fehler beim Empfang von Online-	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1103	Daten	Bei der Kommunikation mit einem externen Computer ist ein		
	Online data reception error	Fehler aufgetreten. Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Online-Verbindungsfehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1111	Online connection error	Bei der Kommunikation mit einem externen Computer ist ein		
		Fehler aufgetreten. Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Online-Fehler [NG-EMPFANG]	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1112	Online err [NG RECEIVE]	Bei der Kommunikation mit einem externen Computer ist ein		
		Fehler aufgetreten. Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Online-Fehler [NICHT	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1113	NORMALE DATEN]	Bei der Kommunikation mit einem externen Computer ist ein		
	Online err [ABNORMAL DATA]	Fehler aufgetreten. Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Online-Fehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1114	[ZEITÜBERSCHREITUNG]	Bei der Kommunikation mit einem externen Computer ist ein		
	Online err [TIME OUT]	Fehler aufgetreten. Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
ERR# 0	-1400 -			
	Unzureichende	Kein Reagenz mehr vorhanden.		
	Analysereagenzien	Reagenz nach Abschluss der Analyse festlegen.		
	Insufficient test reagents	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
1409		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
		{SCHLIESS}: Fehleranzeige schließen.		
	Unzureichendes Puffervolumen	Kein Puffer mehr vorhanden.		
	Insufficient buffer volume	Puffer nach Abschluss der Analyse festlegen.		
1410		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
1410		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
		{SCHLIESS}: Fehleranzeige schließen.		

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)			
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen		
	Doppelter Proben-Barcode	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1/16	(Double sample barcode)	Einen Proben-Barcode gibt es doppelt. Diese Probe wird nicht		
1410	Double sample barcode	analysiert.		
	-	Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Proben-Barcode - Lesefehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1/17	Sample barcode reading error	Ein Proben-Barcode konnte nicht gelesen werden. Diese Probe		
141/		wird analysiert.		
		Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
	Proben-Barcode - Ziffernfehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
		Beim Lesen von Proben-Barcodes wurde bei einer Probe		
1418	Sample barcode digit error	festgestellt, dass die Anzahl der Barcode-Ziffern den Grenzwert		
		überschritten hat. Diese Probe wird analysiert.		
		Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
1.100	Zellenprüffehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1430	Cell check error	Es wurde eine Messzelle eingesetzt. [ABBRECHEN] berühren		
		und die Zellen einsetzen.		
	Reagenz-Leerwert-Fehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1.405		Der Reagenz-Leerwert ist abnormal.		
1435	Reagent blank error	Betrieb wird automatisch fortgesetzt.		
		A1 Prüffehler : Zusätzliche Information INF3 : 0		
		DA1 Prüffehler : Zusätzliche Information INF3 : 1		
1.420	Zellen-Leerwert-Fehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1436	Cell blank error	Der Leerwert-Status ist abnormal. Betrieb wird automatisch		
		fortgesetzt. Um Zellen zu ersetzen, [ABBRECHEN] beruhren.		
1427	Transportergebnis Datenfehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1437	Transportation Result Data Error	Bei der Rack-Übertragung ist ein Fenier aufgetreten.		
		Winder Ste {ABBRECHEN}.		
	Pehältemräfung	(wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1438	Gentain an ab a la namelta annan	DEFIAL IERPRUFUNG FERLUESCHLAGEN		
	Container check results error	fortgesetzt.		
	Warnung: Max Anzahl an Proban	Pack Baladung gastannt, da nach ainam Systamstart dia		
	erreicht	maximale Anzahl von Probeanalysen erreicht ist		
	Maximum number of complex	Fehleranzeige schließen. Gerät im Hauntanalysehildschirm		
	was sheed Warning	unter [Schließen] schließen		
1.400	reached warning	Nach dem Systemneustart kann eine neue Analyse gestartet		
1439		werden.		
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
		{SCHLIESS}: Fehleranzeige schließen		
	Programmfehler	PROGRAMMFEHLER		
	Program error	Fehleranzeige schließen. Gerät im Hauptanalysebildschirm unter		
	_	[Schließen] schließen.		
1440		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
		{SCHLIESS}: Fehleranzeige schließen		

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen		
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)			
	Fehler bei Erkennung der	Einige Zellen haben beim Ersetzen einen Fehler bei der		
	Startposition	Erkennung der Startposition ausgegeben.		
	Detection start position error	Zellen mit einem Fehler werden nicht für die Analyse verwendet.		
1 1 1 1		Die Zelle ist möglicherweise schief eingesetzt.		
1441		Zellenplatzierung prüfen und Zelle erneut ersetzen.		
		<pre><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></pre>		
		FOLGENDE SCHALTFLACHE DRUCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
	Keine verwendbaren Zellen mehr	{SCHLIESS}. Felleralizeige schlieben		
	vorhanden	Nach dem Schließen dieser Fehlermeldung die Zelle im		
	Usable cells ran out	Bildschirm zur Zellenersetzung ersetzen.		
1442		<pre><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></pre>		
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
		{SCHLIESS}: Fehleranzeige schließen		
	Reinstwasservolumen 0	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1443	Purified water volume 0	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN		
1443		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
		{SCHLIESS}: Fehleranzeige schließen		
	Waschlösungsvolumen 0	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)		
1444	Washing solution volume 0	FOLGENDE SCHALTFLACHE DRUCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
	Dennelten Des sons Denne de	{SCHLIESS}: Fenleranzeige schließen		
	Doppetter Reagenz-Barcode	Menrere Reagenzien mit demselben Barcode vornanden.		
1445		* PT DIS P8: Doppener Barcode an Instanationspositionen T Dis		
	Reagent double barcode	(0: Normal 1: Doppelter Barcode)		
	LED-Qualitätsverlust erkannt	LED-Verschlechterung Sicherstellen dass sich keine		
	LED deterioration detected	Fremdkörper auf dem Teller befinden. Sollte das Problem		
		weiterhin bestehen, den Händler kontaktieren.		
		LED-Wellenlänge (nm): Status		
		Wellenlänge nm		
		660, 800, 600 und 340		
1446		Status		
		0: Normal, 1: Achtung wegen Qualitätsverlust,		
		2: Qualitätsverlust erkannt		
		<pre><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></pre>		
		FOLGENDE SCHALTFLACHE DRUCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
	A obtung wagan LED	[SCHLIESS] Femeralizeige schlieben.		
	Aunung wegen LED- Qualitätsverlust	Achtung		
	Caution about LFD	LED-Wellenlänge (nm): Status		
	deterioration	Wellenlänge nm		
		660, 800, 600 und 340		
1447		Status		
		0: Normal, 1: Achtung wegen-Qualitätsverlust		
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN		
		FEHLER ZU BESEITIGEN.		
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.		

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)			
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen		
	Bereichswertfehler für Zellen-	Beim Ersetzen ist für einige Zellen ein Bereichswertfehler für den		
	Leerwert	Zellen-Leerwert aufgetreten.		
	Cell blank range value error	Zellen mit einem Fehler werden	n nicht für die Analyse verwendet.	
1448		Zellenzustand im Bildschirm zu	ır Zellenersetzung prüfen.	
1110		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER		
		ZU BESEITIGEN.		
		[SCHLIESS] Fehleranzeige sch	ließen.	
	Messung wurde unterbrochen	Die Messung wurde unterbroch	en.	
		INF1: Ursachen für Unterbrecht	ungen Nr. 1 bis 18	
		Nr. 01: Alle Zellen wurden	Nr. 11: Fehler bei Ergebnissen	
		verwendet	von Behälterprüfung	
		Nr. 02: Zellen-Fehlmenge (für eine Analyse)	Nr. 12: Reihenfolgefehler	
		Nr. 03: Zellen-Fehlmenge(für	Nr. 13: Fehler beim Durchstechen	
		eine Probe in Folge)		
	Measurement interruption	Nr. 04: Leere Zelle	Nr. 14: Probenabgabefehler	
	occurred	Nr. 05: Fehler: Doppelte BC	Nr. 15: Reagenzabgabe-Fehler	
		Nr. 06: Reagenz-Fehlmenge	Nr. 16: Mischfehler	
		Nr. 07: Puffer-Fehlmenge	Nr. 17: Temperaturfehler	
			(Reagenzkühler)	
1449		Nr. 08: Reinstwasser-	Nr. 18: Temperaturfehler	
		Fehlmenge	(Reaktionsteller)	
		Nr. 09: Waschlösungs-	Nr. 19: Kein verwendbares	
		Fehlmenge	Reagenz	
		Nr. 10: Fehler: LED-	Nr. 20:	
		Qualitätsverlust	Temperaturkommunikationsfehler	
			(Reagenzkühler)	
			Nr. 21:	
			Temperaturkommunikationsfehler (Reaktionsteller)	
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>		
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER		
		ZU BESEITIGEN.		
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.		
	Temperaturfehler bei	(Wird nicht auf dem Bildschirm	angezeigt)	
	Reagenzkühler während	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER		
1450	Analyse	ZU BESEITIGEN.		
	Temperature error at reagent	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.		
	refrigerator during analysis			

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
	Fehler bei Prüfung auf	Bei der Analysevorbereitung geben einige Zellen den Fehler
	Vorhandensein von Zelle	zum Vorhandensein der Zelle aus.
	Cell presence check error	Blöcke, die Zellen mit einem Fehler enthalten, werden nicht für
		die Analyse verwendet.
1452		Zellenzustand im Bildschirm zur Zellenersetzung prüfen.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN
		FEHLER ZU BESEITIGEN.
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	Rack-Fehler	Fehler bei Rack-Festlegung.
	Rack transfer error	INF1: Grund für Stopp
		Nr. 05: Rack-Barcode - Lesefehler
1/153		Nr. 06: Rack-Einstellung außerhalb des Bereichs
1455		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN
		FEHLER ZU BESEITIGEN.
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
1/15/	Probennahmevolumen-Fehler	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
14,54	Sampling check error	Betrieb wird automatisch fortgesetzt.
	Temperaturfehler des	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
	Reaktionstellers während	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN
1455	Analyse	FEHLER ZU BESEITIGEN.
	Temperature error of reaction	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	table during analysis	
	Verwendbares Reagenz nicht	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
1456	eingesetzt.	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN
1430	Usable reagent is not installed.	FEHLER ZU BESEITIGEN.
	-	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	Temperaturkommunikationsfeh	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
	ler bei Reagenzkühler während	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN
1/157	Analyse	FEHLER ZU BESEITIGEN.
1437	Temperature communication	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	error at reagent refrigerator	
	during analysis	
	Temperaturkommunikationsfeh	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
	ler des Reaktionstellers	FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN
1458	während Analyse	FEHLER ZU BESEITIGEN.
	Temperature communication	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	error of reaction table during	
	analysis	

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
ERR# 0-1500 -		
	Start fehlgeschlagen	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
1501		Das System kann nicht gestartet werden.
	Startup failed	[ABSCHALT.] berühren, um Stromversorgung auszuschalten.
	Verarbeitung von Analyseende	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
1502	fehlgeschlagen	Die Analyse kann nicht abgeschlossen werden.
	Analysis end processing failed	[ABSCHALT.] berühren, um Stromversorgung auszuschalten.
	Verarbeitung von Programmende	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
1503	fehlgeschlagen	Das System kann nicht beendet werden.
	Program end processing failed	[ABSCHALT.] berühren, um Stromversorgung auszuschalten.
	Erforderliche Datei wurde nicht	DATEI FEHLT
	gefunden	INF1: FEHLENDE DATEI Nr.
	No file	1 = Config.ini
1504		2 = Support.ini
1504		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN
		FEHLER ZU BESEITIGEN.
		[ABSCHALT.] (Shut down) System herunterfahren.
1 = 0 =	func.ini ist nicht normal oder	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
1505	wurde nicht gefunden	Die Datei ist nicht vorhanden.
	func.ini is abnormal	[ABSCHALT.] berühren, um Stromversorgung auszuschalten.
1 - 0 - 1	kinou.dat nicht normal oder	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
1506	wurde nicht gefunden	Die Datei ist nicht vorhanden.
	kinou.dat is abnormal	[ABSCHALT.] berühren, um Stromversorgung auszuschalten.
1509	Erforderlicher allgemeiner	(Wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt)
	Speicher wurde nicht gefunden.	Speicher wurde nicht gefunden.
	Necessary common memory	Betrieb wird automatisch fortgesetzt.
	cannot be found.	

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)		
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Ver	rfahren zum Verwerfen
	Initialisierung von	PROGRAMMFEHLER (SPEICHER)	aufgrund Dateieinstellungsfehler
	allgemeinem Speicher	INF1: SPEICHER Nr.1 – 53	
	fehlgeschlagen	01: Proben-Barcode (SysTBcr.txt)	11: Probengefäß (SysTube.txt)
		02: Rack-Informationen	12: Reihenfolgetest (SysOdrAna.txt)
		(Syskack.ixi) 03: Umgebungseinstellung	13: Proben-/OC-Protokoll
		(SysEnv.txt)	(PrtSmpQc.txt)
		04: Datenausgabe (SysDtOut.txt)	14: CC1-CC6-Protokoll (PrtCC.txt)
		05: Ausgabeformat (SysForm.txt)	15: Allgemeines Protokoll 1
		06. DS222C Einstellung	(PrtCom1.txt)
		(SvsRS txt)	(PrtCom <sup>2</sup> txt)
		07: Analysemethode (SysSoku.txt)	17: Analyse (AnaInf.dat)
		08: Alarmeinstellung (SysAlm.txt)	18: Analysemodus (SokuMode.dat)
		09: Bildschirmschoner (SysScrn.txt)	19: Reagenz CC (SiyakuCC.dat)
		10: STD/QC-Lauf (SysStdQc.txt)	20: Reagenzvolumen (SiyakuZan.dat)
		<ffhlerbeseitigung></ffhlerbeseitigung>	
		FOI GENDE SCHALTELÄCHE DRÜCK	KEN UM DEN FEHI ER ZUBESFITIGEN
		[ABSCHALT] System herunterfahre	n
		PROGRAMMFEHLER (SPEICHER)	aufgrund Dateieinstellungsfehler
		INF1: SPEICHER Nr. 1 bis 53	
		21: Puffervolumen (KBufZan dat)	31: Systemstatus ()
		22: Schichtregistrierung ()	32: Fehlerinformationen ()
		23: Bestückungseinheit	33: Subsystem ()
		(HUnitInf.dat)	
		24: Entladeeinheit (HUnitInf.dat)	34: Zusatzliche Analyse ()
1511		26: Analysedaten (AnaRslt.dat)	36: STD:OC-Ergebnis ()
		27: STD-Ergebnisdaten (StdRslt.dat)	37: Geräteinformationen ()
		28: Zellen-Leerwert-Analyse	38: CC-Informationen ()
		(CellBlnk.dat)	20. Demolson (
		30: Protokoll DWLD ()	40: Ersatzteile (S. Parts dat)
			io. Ensuiziene (S_i aristaat)
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>	
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCK	KEN, UM DEN FEHLER ZU BESEITIGEN.
		[ABSCHALT.] System herunterfahren	n.
		PROGRAMMFEHLER (SPEICHER)	aufgrund Dateieinstellungsfehler
	(Meldungen werden nicht	INF1: SPEICHER Nr. 1 bis 53	
	gedruckt.)	41: Ersatzteile (S_Parts.dat)	51: Informationen zur Waschlösung
		42: Wiederherstellung zusätzliche	(WashSol.dat) 52: Informationen zur Reihenfolge der
		Analyse ()	Analysenwiederholung ()
		43: Reagenz · CC ()	53: Anzeigesprache ändern
			(SysLang.txt)
		44: Autostart (AutoStart.txt)	
		46: Informationen zur Zellen-Manage	ment (CellMng dat)
		47: Rack-Bahn-Informationen (RackI	Lane.dat)
		48: Reagenz-Verlaufsinformationen (	SRireki.dat)
		49: Pufferinformationen (KRireki.dat)	) an dat)
		30: Keinstwasser-informationen (Wat	er.uat)
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>	
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCK	KEN, UM DEN FEHLER ZU BESEITIGEN.
		[ABSCHALT.] System herunterfahren	n.

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
ERR#	0-1600 -	
	COM-Port nicht	DRUCKFEHLER
	ordnungsgemäß verbunden	COM-PORT-VERBINDUNG FEHLGESCHLAGEN.
		VERBINDUNG PRÜFEN.
1601		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
1001		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	COM port error	ZU BESEITIGEN.
	1	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
ERR#	0-2000 -	
	Reinstwasser durch	Von Reinstwasser zu Waschlösung wechseln.
	Waschlösung ersetzen	Nach dem Ersetzen [SCHLIESS] drücken.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
2003		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	(Die Meldung wird nicht	ZU BESEITIGEN.
	gedruckt.)	[SCHI IESS] Febleranzeige schließen
	Warnung: Fehler beim	Das System wurde beim letzten Mal nicht normal heruntergefahren
	Herunterfahren	Die Festplatte könnte beschädigt sein.
		Wenn nach dem Systemstart Probleme mit der Festplatte
2004		auftreten, unseren Händler kontaktieren.
2004		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	Shutdown error Warning	ZU BESEITIGEN.
	Shaceown error warning	[SCHLIESS] System starten.

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#0-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
ERR#	0-3000 -	
	Reagenz-Fehlmenge	Reagenz-Fehlmenge
		Analyse beenden.
2001		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
3001		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	Reagent shortage	ZU BESEITIGEN.
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	Fehlmenge leere Zellen	Zellen-Fehlmenge wird analysiert.
		Analyse beenden.
• • • •		<pre></pre> <pre>&lt;</pre>
3002		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	Empty cell shortage	ZU BESEITIGEN.
	Empty con shorage	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	STD- oder QC-	STD- oder QC-Installationsfehler
	Installationsfehler	Analyse beenden.
2002		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
3003		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	Installation error	ZU BESEITIGEN.
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	QC-Verfallsdatum verstrichen	QC-Verfallsdatum verstrichen.
		Analyse beenden.
2004		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
3004		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	QC expired	ZU BESEITIGEN.
	-	[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.
	Analyseelement nicht	Fehler beim Festlegen von Analyseelement
	festgelegt	Analyse beenden.
3005		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		FOLGENDE SCHALTFLÄCHE DRÜCKEN, UM DEN FEHLER
	Test item is undecided	ZU BESEITIGEN.
		[SCHLIESS] Fehleranzeige schließen.

# 3.2 ERR# 1-001 –1-200 (SS1)

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#1-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
ERR# 1-001 -		
	Probennadel Z-Achse -	Die Z-Achse der Probennadel konnte nicht zum Ursprung des
	Ursprungsfehler	Reaktionstellers bewegt werden.
002	(Analyse)	Aktuell analysierte Probe erneut analysieren.
	SAMP Z ORG error	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		[ABBRECHEN] drücken. Die Analyse wird beendet.
	Probennadel Z-Achse -	Die Z-Achse der Probennadel konnte nicht zum Ursprung im Rack
	Ursprungsfehler	oder in der Überlaufzelle bewegt werden.
003	(Analyse)	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
005	SAMP Z ORG error	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		[SCHLIESS] drücken. Der Fehlerbildschirm wird geschlossen.
	Probennadel Z-Achse -	Die Z-Achse der Probennadel konnte nicht zum Ursprung bewegt
	Ursprungsfehler	werden.
	(Außerhalb der Analyse	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
004	(Out of test))	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
	SAMP Z ORG error	[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.
		2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drucken. Der
		Vorgang wird beendet.
	Uroprungsfehler	Die Theta-Achse der Probennadel könnte nicht zum Ursprung
	(A palvea)	abwegt werden. Ergebnisse für aktuen analysierte Proben
005	SAMPA OPG arror	adwalten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut
005	SAMF 0 OKO EIIOI	analysieren
		<pre>/FEHI ERBESEITIGUNG&gt;</pre>
		[SCHLIESS] drücken. Die Fehleranzeige wird geschlossen
	Probennadel Theta-Achse -	Die Theta-Achse der Probennadel konnte nicht zum Ursprung
	Ursprungsfehler	bewegt werden.
	(Außerhalb der Analyse	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
006	(Out of test))	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
000	SAMP $\theta$ ORG error	[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.
		2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
		Vorgang wird beendet.
	Probendispenserpumpe -	Die Spritze der Probendispenserpumpe konnte nicht zum Ursprung
	Ursprungsfehler	bewegt werden.
007	(Analyse)	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
007	SAMP P ORG error	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		[SCHLIESS] drücken. Die Fehleranzeige wird geschlossen.

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#1-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
008	Probendispenserpumpe - Ursprungsfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test))	Die Spritze der Probendispenserpumpe konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,</fehlerbeseitigung>
	SAMP P ORG error	<ul><li>[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.</li><li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li></ul>
009	Rack-Einsetzbahn - Ursprungsfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) Rack installation lane ORG error	Die Rack-Einsatzbahn konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. <fehlerbeseitigung> 1. [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
010	Rack-Transportbahn - Ursprungsfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) Rack conveyance lane ORG error	Die Rack-Transportbahn konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. <fehlerbeseitigung> 1. [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
011	Probennadel Z-Achse - Blockierfehler (Analyse) SAMPZ JAM error	Die Z-Achse der Probennadel wurde bei der Abwärtsbewegung blockiert. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken Fehleranzeige schließen</fehlerbeseitigung>
012	Probennadel Z-Achse - Blockierfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) SAMPZ JAM error	Die Z-Achse der Probennadel wurde bei der Abwärtsbewegung blockiert. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
013	Probennadel - Blockiersensorfehler (Analyse) SAMP jam sensor error	Der Blockiersensor der Probennadel funktionierte nicht ordnungsgemäß. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken. Fehleranzeige schließen.</fehlerbeseitigung>
014	Probennadel - Blockiersensorfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) SAMP jam sensor error	Der Blockiersensor der Probennadel funktionierte nicht ordnungsgemäß. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#1-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
	Rack-Transport-Fehler	Das Rack konnte während des Rack-Transports nicht in das Ende
	Rack conveyance error	des Geräts eingezogen werden.
		Möglicherweise befindet sich ein Rack oder ein anderes Hindernis in
022		der Transportbahn.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		1. [ABBRECHEN] drücken.
		2. Rack in Transportbahn entfernen.
	Rack-Erkennungsfehler	Beim Rack-Transport konnte das Rack nicht erkannt werden.
		Das Ergebnis dieses Racks wird nicht ausgegeben.
		Nach Abschluss der Analyse alle Racks in der Rack-Einsetzposition
023		entrernen
		und mit vorbereitungstunktionen initialisieren.
		EEHI EDRESEITICUNG
	Rack detection error	1 [SCHI JESS] drücken Fehleranzeige schließen
	Pack Entrahmafahlar	Reim Entladen des Racks konnte das Rack nicht an die
004		Finsetzposition bewegt werden
	Rack discharge erfor	Oder das Rack konnte nicht korrekt angegeben werden
		Möglicherweise befindet sich ein Hindernis in der Transportbahn.
		Das Ergebnis dieses Racks wird nicht ausgegeben. Erneut
024		analysieren.
		Wenn das Analyseergebnis des vorherigen Racks ausgegeben wird,
		den Fehlerbildschirm schließen und abbrechen.
		<beseitigung></beseitigung>
		[SCHLIESS] drücken. Fehleranzeige schließen.
	Probennadel - Fehler: Keine	Der Füllstand konnte nicht erkannt werden.
	Flüssigkeit (Sample nozzle	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
031	No liquid error)	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
	(Analyse)	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	SAMP No liquid	[SCHLIESS] drücken. Fehleranzeige schließen.
	Probennadel - Fehler: Keine	Der Füllstand konnte nicht erkannt werden.
	Flüssigkeit (Sample nozzle No	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	liquid error)	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
032	(Außerhalb der	[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.
	Analyse (Out of test))	2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
	SAMP No liquid	Vorgang wird beendet.
	Probennadel - Fehler:	Die erkannte Füllstandsposition war nicht die erwartete Position.
	Falscher Füllstand erkannt	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
033	(Analyse)	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut
055	SAMP nozzle Erroneous liquid	analysieren.
	level detection error	<pehlerbesettigung></pehlerbesettigung>
		[SCHLIESS] drucken. Fehleranzeige schließen.

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#1-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
	Probennadel - Fehler: Falscher Füllstand erkannt	Die erkannte Füllstandsposition war nicht die erwartete Position. <fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	(Außerhalb der Analyse	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
034	(Out of test))	[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.
	SAMP nozzle Erroneous liquid	2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
	level detection error	erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
		Vorgang wird beendet.
	Überlaufzelle (für	Bei der Reinigung der Probennadel, Die Flüssigabfälle werden in der
	Probennadel) Schlechter	Überlaufzelle konnte nicht abgeleitet werden.
035	Abfluss.	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
035	OF Poor discharge	Fehlerhafte Proben erneut analysieren.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		[SCHLIESS] drücken. Der Fehlerbildschirm wird geschlossen.
	Überlaufzelle (für	Bei der Reinigung der Probennadel, Die Flüssigabfälle werden in der
036	Probennadel) Schlechter	Überlaufzelle konnte nicht abgeleitet werden.
050	Abfluss.	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	OF Poor discharge	[ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.
	Funktionsfehler des	Der DC-Motor der Pressmechanismus funktionierte nicht korrekt.
0.11	Pressmechanismus	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
041	(Analyse)	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
	Squeeze error	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		[SCHLIESS] drücken. Fehleranzeige schließen.
	Funktionsfehler des	Der DC-Motor der Pressmechanismus funktionierte nicht korrekt.
	Pressmechanismus	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
0.40	(Außerhalb der Analyse	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
042	(Out of test))	[WIEDERHOL] drücken. Der Vorgang wird neu gestartet.
	Squeeze error	2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fenier ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drucken. Der
	Fruiting fables des	Vorgang wird beendet.
	Purchsteehmeehenismus	Der DC-Wotor des Durchstechniechanismus funktioniene nicht korrekt.
0/13	(A polyco)	Eigeonisse fui aktuen analysiene Floben abwarten.
045	(Analyse)	EEUI EDRESEITICUNG
	Functure error	SCHLIESSI drücken Fehleranzeige schließen
	Funktionsfehler des	Der DC-Motor des Durchstechmechanismus funktionierte nicht korrekt
	Durchstechmechanismus	ZEFHI ERBESEITIGUNG>
	(Außerhalb der Analyse	1 Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt
044	(Out of test))	[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.
011	Puncture error	2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
		Vorgang wird beendet.
	Fehler bei Proben- und Rack-	Die Kommunikation mit dem Barcode-Leser funktionierte nicht
	Barcode-Leser	ordnungsgemäß.
071	(Analyse)	Aktuell analysierte Probe erneut analysieren.
	SAMP barcode reader error	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		[ABBRECHEN] drücken. Die Analyse wird beendet.

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#1-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
072	Fehler bei Proben- und Rack- Barcode-Leser (Analyse) SAMP barcode reader error	<ul> <li>Die Kommunikation mit dem Barcode-Leser funktionierte nicht ordnungsgemäß.</li> <li>Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.</li> <li>Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.</li> <li><fehlerbeseitigung> <ol> <li>[1] [ABBRECHEN] drücken.</li> <li>[2] Analyse endet, wenn [Abbrechen] im angezeigten Dialog gedrückt wird.</li> </ol> </fehlerbeseitigung></li> </ul>
		Wenn [Schließen] gedrückt wird, wird die Analyse der aktuellen Probe
073	Fehler bei Proben- und Rack- Barcode-Leser (Außerhalb der Analyse (Out of test)) SAMP barcode reader error	<ul> <li>Die Kommunikation mit dem Barcode-Leser funktionierte nicht ordnungsgemäß.</li> <li><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></li> <li>1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,</li> <li>[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.</li> <li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li> </ul>
074	Zeitüberschreitungsfehler bei Kommunikation von Proben- und Rack-Barcode-Leser (Analyse) Barcode communication timeout	Der Barcode-Lesevorgang wurde nicht innerhalb der angegebenen Zeit abgeschlossen. Aktuell analysierte Probe erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [ABBRECHEN] drücken. Die Analyse wird beendet.</fehlerbeseitigung>
075	Zeitüberschreitungsfehler bei Kommunikation von Proben- und Rack-Barcode-Leser (Analyse) Barcode communication timeout	<ul> <li>Das Reagenz konnte nicht erkannt werden.</li> <li>Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.</li> <li>Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.</li> <li><fehlerbeseitigung> <ol> <li>[ABBRECHEN] drücken.</li> <li>Analyse endet, wenn [Abbrechen] im angezeigten Dialog gedrückt wird.</li> </ol> </fehlerbeseitigung></li> <li>Wenn [Schließen] gedrückt wird, wird die Analyse der aktuellen Probe abgeschlossen, aber es werden keine weiteren Proben analysiert.</li> </ul>
076	Zeitüberschreitungsfehler bei Kommunikation von Proben- und Rack-Barcode-Leser (Außerhalb der Analyse (Out of test)) Barcode communication timeout	<ul> <li>Der Barcode-Lesevorgang wurde nicht innerhalb der angegebenen Zeit abgeschlossen.</li> <li><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></li> <li>1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,</li> <li>[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.</li> <li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li> </ul>

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#1-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
ERR#1	I-101 —	
	Rack einsetzen.	<beseitigung></beseitigung>
101	(Die Meldung wird nicht	1. Rack in Bahn einsetzen und [FORTFAHR] drücken. Der Vorgang
101	gedruckt.)	wird fortgesetzt.
		2. Zum Abbrechen des Vorgangs [ABBRECHEN] drücken.
	Rack-Einsetzabdeckung	Der Vorgang wird vorübergehend angehalten.
	schließen.	<beseitigung></beseitigung>
105	(Die Meldung wird nicht	1. Abdeckung der Transportbahn schließen und [WIEDERHOL]
105	gedruckt.)	drücken. Startet den Vorgang erneut.
		2. Wenn die Meldung erneut ausgegeben wird, [ABBRECHEN]
		drücken. Der Vorgang wird beendet.
	Rack aus angegebener	Das Rack konnte nicht ausgeworfen werden.
	Bahn-Nr. entfernen	<beseitigung></beseitigung>
108	(Analyse)	1. Racks in angegebener Bahn-Nr. entfernen und [WIEDERHOL]
	(Die Meldung wird nicht	drücken. Der Vorgang wird neu gestartet.
	gedruckt.)	2. Zum Abbrechen des Vorgangs [ABBRECHEN] drücken.
	Rack aus angegebener	Der Rack-Transportmotor wurde zum Ursprung zurückgefahren.
	Bahn-Nr. entfernen	<beseitigung></beseitigung>
109	(Außerhalb der Analyse	1. Rack aus Bahn 1 oder Bahn 2 entfernen und [FORTFAHR]
109	(Out of test))	drücken. Der Vorgang wird fortgesetzt.
	(Die Meldung wird nicht	2. Zum Abbrechen des Vorgangs [ABBRECHEN] drücken.
	geuruckt.)	

Anhang

# 3.3 ERR# 2-001 – 2-200 (SS2)

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#2-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
ERR#2-001 -		
002	Reagenznadel Z-Achse - Ursprungsfehler (Analyse) REAGZ ORG error	Die Z-Achse der Reagenznadel konnte nicht zum Ursprung des Reaktionstellers bewegt werden. Aktuell analysierte Probe erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [ABBRECHEN] drücken. Die Analyse wird beendet.</fehlerbeseitigung>
003	Reagenznadel Z-Achse - Ursprungsfehler (Analyse) REAGZ ORG error	Die Z-Achse der Reagenznadel konnte nicht zum Ursprung im Reagenzkühler oder in der Überlaufzelle bewegt werden. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken. Die Fehleranzeige wird geschlossen.</fehlerbeseitigung>
004	Reagenznadel Z-Achse - Ursprungsfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) REAGZ ORG error	Die Z-Achse der Reagenznadel konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
005	Reagenznadel Theta- Achse - Ursprungsfehler (Analyse) REAG θ ORG error	Die Theta-Achse der Reagenznadel konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken. Die Fehleranzeige wird geschlossen.</fehlerbeseitigung>
006	Reagenznadel Theta- Achse - Ursprungsfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) REAG θ ORG error	<ul> <li>Die Theta-Achse der Reagenznadel konnte nicht zum Ursprung bewegt werden.</li> <li><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></li> <li>1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,</li> <li>[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.</li> <li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li> </ul>
007	Reagenzdispenserpumpe - Ursprungsfehler (Analyse) REAGP ORG error	Die Spritze der Reagenzdispenserpumpe konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken. Die Fehleranzeige wird geschlossen.</fehlerbeseitigung>

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#2-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
008	Reagenzdispenserpumpe - Ursprungsfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) REAGP ORG error	Die Spritze der Reagenzdispenserpumpe konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet</fehlerbeseitigung>
010	Reaktionsteller - Ursprungsfehler Reaction table ORG error	Der Motor des Reaktionstellers konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
012	Reagenzkühler - Ursprungsfehler REAG rotation ORG error	Der Motor des Reagenzkühlers konnte nicht zum Ursprung bewegt werden. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
013	Reagenznadel Z-Achse - Blockierfehler REAGZ JAM error	Die Z-Achse der Reagenznadel wurde bei der Abwärtsbewegung blockiert. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken. Fehleranzeige schließen.</fehlerbeseitigung>
014	Reagenznadel Z-Achse - Blockierfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) REAGZ JAM error	Die Z-Achse der Reagenznadel wurde bei der Abwärtsbewegung blockiert. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
015	Reagenznadel - Blockiersensorfehler (Analyse) REAG jamming sensor error	An der Reagenznadel ist ein Blockiersensorfehler aufgetreten. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken.</fehlerbeseitigung>
016	Reagenznadel - Blockiersensorfehler (Außerhalb der Analyse (Out of test)) REAG jamming sensor error	<ul> <li>An der Reagenznadel ist ein Blockiersensorfehler aufgetreten.</li> <li><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></li> <li>1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,</li> <li>[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.</li> <li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li> </ul>

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#2-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
017	Reaktionsteller - Schrittfehler	Beim Schrittmotor des Reaktionstellers ist ein Schrittfehler aufgetreten.
	Table motor step-out	<pre><fehlerbeseitigung> 1 [APPRECHEN] drijeken Analyse beenden</fehlerbeseitigung></pre>
	Reagenzkühler - Schrittfehler	Reim Schrittmotor des Reagenzkühlers ist ein Schrittfehler aufgetreten
	Refrigerator motor step-out	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
018	The second second second second	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	Cabaittan atam Cabaittablan	[SCHLIESS] drucken.
	Motor step out	<pre> <motor></motor></pre>
	Wotor step-out	1: Reaktionsteller
		6: Reagenzkühler
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
019		1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
		[WIEDERHOL] drücken. Der Motor wird initialisiert, und der
		Vorgang wird neu gestartet.
		2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		Vorgang wird beendet
	Reagenznadel -	Der Füllstand konnte nicht erkannt werden
	Fehler: Keine	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
	Flüssigkeit (Reagent	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
031	nozzle No liquid error)	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	(Analyse)	[SCHLIESS] drücken. Fehleranzeige schließen.
	REAG No liquid	
	Reagenznadel -	Der Füllstand konnte nicht erkannt werden.
	Fehler: Keine	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	Flüssigkeit (Reagent	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
032	nozzle No liquid error)	[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.
	(Außerhalb der	2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
	Analyse (Out of test))	Vorgang wird boondot
	REAG No liquid	Vorgang wird beendet.
	Reagenznadel - Fehler:	Die erkannte Füllstandsposition war nicht die erwartete Position.
0.00	Falscher Füllstand erkannt	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
033	(Analyse)	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
	REAG Liquid level error	<pehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken Fehleranzeige schließen</pehlerbeseitigung>
034	Reagenznadel - Fehler	Die erkannte Füllstandsposition war nicht die erwartete Position.
	Falscher Füllstand erkannt	<pre><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></pre>
	(Außerhalb der Außerhalb	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
	der Analyse (Out of test))	[WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.
	REAG Liquid level error	2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
		Vorgang wird abgebrochen.

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#2-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
037	Überlaufzelle (für Reagenznadel) Schlechter Abfluss. OF Poor discharge	Bei der Reinigung der Reagenznadel, Die Flüssigabfälle werden in der Überlaufzelle konnte nicht abgeleitet werden. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken. Der Fehlerbildschirm wird geschlossen.</fehlerbeseitigung>
038	Überlaufzelle (für Reagenznadel) Schlechter Abfluss. OF Poor discharge	Bei der Reinigung der Reagenznadel, Die Flüssigabfälle werden in der Überlaufzelle konnte nicht abgeleitet werden. <fehlerbeseitigung> [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
041	Funktionsfehler der Reagenzkühlerabdeckung (Analyse) Reagent refrigerator Shutter operation error	Die Abdeckung des Reagenzkühlers funktionierte nicht ordnungsgemäß. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken. Fehleranzeige schließen.</fehlerbeseitigung>
042	Funktionsfehler der Reagenzkühlerabdeckung (Außerhalb der Analyse (Out of test)) Reagent refrigerator shutter error	<ul> <li>Die Abdeckung des Reagenzkühlers funktionierte nicht ordnungsgemäß.</li> <li><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></li> <li>1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut.</li> <li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li> </ul>
043	Reagenzkühler - Barcode- Leser-Fehler (Reagent refrigerator barcode reader error) REAG barcode reader error	Die Kommunikation mit dem Barcode-Leser funktionierte nicht ordnungsgemäß. <fehlerbeseitigung> 1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt, [WIEDERHOL] drücken. Startet den Vorgang erneut. 2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</fehlerbeseitigung>
044	Mischer- Funktionsfehler (Analyse) Mixer operation error	Der DC-Motor des Mischerarms funktionierte oberhalb des Reaktionstellers nicht korrekt. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Analysenwiederholung von fehlerhaften Proben und nicht analysierten Proben. <fehlerbeseitigung> [ABBRECHEN] drücken. Die Analyse wird beendet.</fehlerbeseitigung>

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#2-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
046	Mischer-Funktionsfehler	Der DC-Motor des Mischerarms funktionierte oberhalb des
	(Außerhalb der Analyse	Reaktionstellers nicht korrekt.
	(Out of test))	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	Mixer operation error	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
		[Wiederholen] drücken. Startet den Vorgang erneut.
		2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
		Vorgang wird beendet.
	Misch-Funktionsfehler	Der DC-Motor des Mischers funktionierte nicht korrekt.
	(Analyse)	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
047	Mixing error	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut
047		analysieren.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		[SCHLIESS] drücken. Der Fehlerbildschirm wird geschlossen.
	Misch-Funktionsfehler	Der DC-Motor des Mischers funktionierte nicht korrekt.
	(Außerhalb der Analyse	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	(Out of test))	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
048	Mixing error	[Wiederholen] drücken. Startet den Vorgang erneut.
		2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
		erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
		Vorgang wird beendet.
	Temperatursteuerungsfehler	In der Temperatursteuerung wurde ein Fehler festgestellt.
	Temperature control error	Aktuell analysierte Probe erneut analysieren.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
051		1. [ABBRECHEN] drücken.
		Wenn gerade eine Analyse ausgeführt wird, wird diese Analyse
		beendet.
		Wenn gerade ein anderer Vorgang als eine Analyse ausgeführt wird,
		wird dieser Vorgang abgebrochen.
052	Erkennungssteuerungsfehler	In der Erkennungssteuerung wurde ein Fehler festgestellt.
	Detection control error	Aktuell analysierte Probe erneut analysieren.
		<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
		1. [ABBRECHEN] drücken.
		Wenn gerade eine Analyse ausgeführt wird, wird diese Analyse
		beendet.
		Wenn gerade ein anderer Vorgang als eine Analyse ausgeführt wird,
		wird dieser Vorgang abgebrochen.
Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
------------	--	--
Nr. ERR#2-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
053	Füllstandserkennung - Steuerungsfehler Liquid level detection contro error	In der Steuerung der Füllstandserkennung wurde ein Fehler festgestellt. Aktuell analysierte Probe erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> 1. [ABBRECHEN] drücken. Wenn gerade eine Analyse ausgeführt wird, wird diese Analyse beendet. Wenn gerade ein anderer Vorgang als eine Analyse ausgeführt wird, wird dieser Vorgang abgebrochen.</fehlerbeseitigung>
054	DC-Pumpensteuerungsfehler DC pump control error	In der DC-Pumpensteuerung wurde ein Fehler festgestellt. Aktuell analysierte Probe erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> 1. [ABBRECHEN] drücken. Wenn gerade eine Analyse ausgeführt wird, wird diese Analyse beendet. Wenn gerade ein anderer Vorgang als eine Analyse ausgeführt wird, wird dieser Vorgang abgebrochen.</fehlerbeseitigung>
061	Reinstwasser- Einsetzposition Reinstwasser-Fehlmenge (Analyse) Purified water shortage	Fehlmenge in Reinstwasserflasche festgestellt. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken.</fehlerbeseitigung>
062	Reinstwasser- Einsetzposition Reinstwasser-Fehlmenge (Außerhalb der Analyse (Out of test)) Purified water shortage	<ul> <li>Fehlmenge in Reinstwasserflasche festgestellt.</li> <li><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></li> <li>1. Wenn die Flasche ersetzt wurde, [Wiederholen] drücken. Startet den Vorgang erneut.</li> <li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li> </ul>
063	Waschlösung- Einsetzposition Waschlösungs-Fehlmenge (Analyse) Washing solution shortage	Fehlmenge in Waschlösungsflasche festgestellt. Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten. Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [SCHLIESS] drücken.</fehlerbeseitigung>
064	Waschlösung- Einsetzposition Waschlösungs-Fehlmenge (Außerhalb der Analyse (Out of test)) Washing solution shortage	<ul> <li>Fehlmenge in Waschlösungsflasche festgestellt.</li> <li><fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung></li> <li>1. Wenn die Flasche ersetzt wurde, [Wiederholen] drücken. Der Vorgang wird neu gestartet.</li> <li>2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der Vorgang wird beendet.</li> </ul>
071	Schutzvorrichtungsfehler Safety guard open error	Die Analyse wurde beendet, weil die Schutzvorrichtung während der Analyse geöffnet wurde. Aktuell analysierte Probe erneut analysieren. <fehlerbeseitigung> [ABBRECHEN] drücken. Die Analyse wird beendet.</fehlerbeseitigung>

Fehler-	Bildschirmmeldung (oben)	
Nr. ERR#2-	Gedruckte Meldung (unten)	Fehlerbeschreibung und Verfahren zum Verwerfen
	Mischernadel -	In der Überlaufzelle wurde keine Mischernadel erkannt.
	Erkennungssensorfehler	Ergebnisse für aktuell analysierte Proben abwarten.
072	(Analyse)	Fehlerhafte Proben und nicht gemessene Proben erneut analysieren.
Fehler- Nr. ERR#2-         072         073         ERR#2         101         102         103         107         111	Mixer nozzle Presence sensor	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	error	[SCHLIESS] drücken.
	Mischernadel -	In der Überlaufzelle wurde keine Mischernadel erkannt.
	Erkennungssensorfehler	<fehlerbeseitigung></fehlerbeseitigung>
	(Außerhalb der Analyse	1. Wenn kein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt,
073	(Out of test))	[Wiederholen] drücken. Startet den Vorgang erneut.
	Mixer nozzle Presence sensor	2. Wenn ein Fehler bei der mechanischen Bewegung vorliegt oder
	error	erneut ein Fehler ausgegeben wird, [ABBRECHEN] drücken. Der
		Vorgang wird beendet.
ERR#2	2-101 -	
	Schutzvorrichtung schließen.	Der Vorgang wird vorübergehend angehalten.
	(Die Meldung wird nicht	<beseitigung></beseitigung>
101	gedruckt.)	1. Schutzvorrichtung schließen und [Wiederholen] drücken. Der
ERR#2 101		Vorgang wird neu gestartet.
		2. Wenn der Fehler erneut ausgegeben wird, [ABBRECHEN]
		drücken. Der Vorgang wird beendet.
	Abdeckung des	Der Vorgang wird vorübergehend angehalten.
102	Reagenzkühlers schließen.	<beseitigung></beseitigung>
	(Die Meldung wird nicht	1. Reagenzkühler schließen und [Wiederholen] drücken. Der
102	gedruckt.)	Vorgang wird neu gestartet.
		2. Wenn der Fehler erneut ausgegeben wird, [ABBRECHEN]
		drücken. Der Vorgang wird beendet.
	Reagenz erneut prüfen.	<beseitigung></beseitigung>
103	(Die Meldung wird nicht	Abdeckung des Reagenzkühlers schließen und [FORTFAHR]
	gedruckt.)	drücken.
	Schläuche für Reinstwasser	<beseitigung></beseitigung>
107	und Waschlösung entfernen.	1. Schläuche entfernen und [FORTFAHR] drücken. Der Vorgang
107	(Die Meldung wird nicht	wird fortgesetzt.
	gedruckt.)	2. Zum Abbrechen des Vorgangs [ABBRECHEN] drücken.
	Waschlösungsleitung zum	<beseitigung></beseitigung>
	Reinstwasser wechseln.	1. Waschlösungsleitung zum Reinstwasser wechseln. Den mit der
111	(Die Meldung wird nicht	Waschlösungsflasche verbundenen Schlauch trennen und die
	gedruckt.)	Flasche mit dem Reinstwasserbehälter verbinden.
		2. [FORTFAHR] drücken. Zum Abbrechen des Vorgangs
		[ABBRECHEN] drücken.

# 4 Speichern auf externen Medien

Die folgenden Daten können auf externen Medien gespeichert werden: Informationen zu den Messdaten der Probe, Informationen zur Probenreplikation, Informationen zu den QC-Messdaten, Informationen zur QC-Replikation, Informationen zu den STD-Messdaten, Informationen zur STD-Replikation und Informationen zu den Zeitverlaufsdaten.

Die Ausgabedaten haben eine variable Länge.

# 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe

Die Informationen zu den Messdaten der Probe werden gespeichert.

Nr.	Elementname	Hinweis ( $\triangle$ ist ein Leerzeichen [20H])	Ausgabee instellung
1	Datentyp	Analysedatum; Daten der erneuten Messung: "N $ riangle$ "	Ja
		Daten der Analysenwiederholung (einschließlich Puffer-	
		Analysenwiederholung): ,A $ riangle$ ,	
		Wenn die Daten bearbeitet werden, stellen Sie "E" auf $\triangle$ .	
		Beispiel: Analysedaten bearbeitet: ,NE'	
2	Datum der Analyse	Datum der Analyse	—
		Beispiel: 23. September 2020 -> 2020/09/23	
3	Uhrzeit der Analyse	Uhrzeit der Analyse (24-h-Angabe)	—
		Beispiel: 2:05 nachmittags -> 14:05	
4	Rack-Nr.	Barcode-Informationen auf dem Rack	-
5	Position im Rack	Positionen im Rack: 1 – 10	-
6	Proben-ID	Barcode-Informationen auf der Probenahmeflasche (*1)	Ja
7	Probensequenz-Nr.	Sequenznummer der Messung: 1 – 99999	-
8	Messmethoden-Zähler	Nicht verwendet Ausgabe: "	Ja
9	Anzahl der Replikationen	Anzahl der Replikationen in den Replikationsmessungen:	_
		1 - 10	
10	DA	Wert bei Erkennung Nr. 3 Erkennung Nr. 1	Ja
		Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	

Dateiname: ocsamp.csv

Nr.	Elementname	Hinweis ( $\triangle$ ist ein Leerzeichen [20H])	Ausgabee instellung
11	Messdaten	Berechnete Messdaten: Bis zu 7 Ziffern im ganzzahligen Teil und 1 Ziffer im dezimalen Teil (die Anzahl der Ziffern im dezimalen Teil kann in den "Ausgabeformat" geändert werden).	Ja
12	Ergebnis der Beurteilung:	Qualitativ umgerechnetes Ergebnis der Messdaten durch den Grenzwert $\triangle$ -, $\triangle$ +, 1+, 2+ und 3+	Ja
13	SD	SD-Wert der Messdaten (statistisch)	Ja
14	CV	CV-Wert der Messdaten (statistisch)	Ja
15	Fehlercode	Siehe "Anhang 4.8 Liste der Fehlercodes für die externe Medienausgabe".	Ja
16	Analyseelement-Code	Messelement-Code Keine Ausgabe bei Reihenfolgefehler (CSV-Format. Wird also als , , angezeigt).	_
17	Analyseelement-Name	Name des MesselementsKeine Ausgabe bei Reihenfolgefehler (CSV-Format.Wird also als,angezeigt).	Ja
18	Einheiten des Inspektionsergebnisses	Einheiten der gemessenen Inspektionsergebnisses	Ja
19	Normalwertbereich 1	Festgelegter Cut-off 1-Wert	Ja
20	Normalwertbereich 2	Festgelegter Cut-off 2-Wert ("*", wenn nicht festgelegt)	Ja
21	Normalwertbereich 3	Festgelegter Cut-off 3-Wert ("*", wenn nicht festgelegt)	Ja
22	Bediener-ID	ID des angemeldeten Bedieners	Ja
23	Reagenzcharge R1	Charge des verwendeten Reagenz R1	Ja
24	Verfallsdatum Reagenz R1	Verfallsdatum der verwendeten Reagenzcharge R1	Ja
25	Reagenzcharge R2	Charge des verwendeten Reagenz R2	Ja
26	Verfallsdatum Reagenz R2	Verfallsdatum der verwendeten Reagenzcharge R2	Ja
27	Verfallsdatum Puffer	Charge des verwendeten Puffers ( , , wird ausgegeben, wenn sie neu sind)	Ja
28	Verfallsdatum Puffer	Verfallsdatum des verwendeten Puffers ( , , wird ausgegeben, wenn das Verfallsdatum unbekannt ist)	Ja
29	Verdünnungsfaktor	Probenverdünnungsfaktor bei einer Analysenwiederholung (bei regulären Analysen wird "0" ausgegeben) 0, 1, 10, 20, 100, 200, 400	Ja

Note ·

Der Elementname wird als Kopfzeile an den Dateinamen angehängt, gefolgt von den Daten.

- Jedes Element wird durch ein Komma (,) getrennt.
- Die Reihenfolge und der Inhalt der Ausgabe hängen von den Einstellungen für die Auswahl der Ausgabeelemente in den Ausgabeformat ab.
- Für andere Elemente als Analysedatum, Analysezeit, Rack-Nummer, Analyseelement-Code und Analyseelement-Name wird eine Nullunterdrückung durchgeführt.
  - \*1 Bei Verwendung des 2D-Codes (optional) werden maximal 50 Ziffern für die Proben-IDs ausgegeben.

# 4.2 Informationen zur Probenreplikation

Die Informationen zur Probenreplikation werden gespeichert.

## ■ Dateiname: ocrsamp.csv

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabee instellung
1	Datentyp	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
2	Datum der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	-
3	Uhrzeit der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	-
4	Relative Zellen-Nr.	Verwendete Zellen Nr.: 1 – 55	Ja
5	Rack-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	-
6	Position im Rack	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	-
7	Proben-ID	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe". (*1)	Ja
8	Probensequenz-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	-
9	Replikationszähler	Anzahl der Replikationen in den Replikationsmessungen: $1 - 10$	-
10	A1	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	Ja
11	A2	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	Ja
12	A3	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	Ja
13	DA1	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	Ja
14	DA2	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen". Wird ausgegeben, wenn keine Messdaten vorhanden sind.	Ja
15	Messdaten	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
16	Ergebnis der Beurteilung:	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
17	Fehlercode	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
18	Analyseelement-Code	Messelement-Code	-
19	Analyseelement-Name	Messelementname	Ja
20	Einheiten des Inspektionsergebnisses	Mess-Analyseergebnisse Einheiten	Ja

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabee instellung
21	Normalwertbereich 1	Festgelegter Cut-off 1-Wert	Ja
22	Normalwertbereich 2	Festgelegter Cut-off 2-Wert ("*", wenn nicht festgelegt)	Ja
23	Normalwertbereich 3	Festgelegter Cut-off 3-Wert ("*", wenn nicht festgelegt)	Ja
24	Bediener-ID	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
25	Reagenzcharge R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
26	Verfallsdatum Reagenz R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
27	Reagenzcharge R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
28	Verfallsdatum Reagenz R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
29	Verfallsdatum Puffer	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
30	Probenverdünnungsfaktor	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
31	Verdünnungsfaktor	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
32	A0	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	Ja

Note

- Der Elementname wird als Kopfzeile an den Dateinamen angehängt, gefolgt von den Daten.
- Jedes Element wird durch ein Komma (,) getrennt.
- Die Reihenfolge und der Inhalt der Ausgabe hängen von den Einstellungen für die Auswahl der Ausgabeelemente in den Ausgabeformat ab.
- Für andere Elemente als Analysedatum, Analysezeit, Rack-Nummer, Analyseelement-Code und Analyseelement-Name wird eine Nullunterdrückung durchgeführt.
- Bei den Informationen zur Probenreplikation wird "Proben-Deinstallation" (Sample uninstallation) nicht ausgegeben.
  - Für keine Reihenfolge und Reihenfolgefehler werden keine Informationen zur Probenreplikation ausgegeben.
    - \* 1 Bei Verwendung des 2D-Codes (optional) werden maximal 50 Ziffern für die Proben-IDs ausgegeben.

# 4.3 Informationen zu den QC-Messdaten

Die Informationen zu den QC-Messdaten werden gespeichert.

### ■ Dateiname: ocqc.csv

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabee instellung
1	Datentyp	QC-Daten: ,Cx <sup>•</sup> x: 1 – 4 QC-Nummern	Ja
2	Datum der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
3	Uhrzeit der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
4	Rack-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
5	Position im Rack	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
6	Probensequenz-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
7	QC-Charge	QC-Charge	Ja
8	Anzahl der Replikationen	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
9	DA	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
10	Messdaten	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
11	Ergebnis der Beurteilung:	Keine Ausgabe	Ja
12	SD	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
13	Fehlercode	Siehe "Anhang 4.8 Liste der Fehlercodes für die externe Medienausgabe".	Ja
14	Analyseelement-Code	Messelement-Code	Ja
15	Analyseelement-Name	Messelementname	Ja
16	QC-ID	Barcode-Informationen auf dem QC-Behälter (*1)	Ja
17	Einheiten des Inspektionsergebnisses	Einheiten des gemessenen Inspektionsergebnisses	Ja
18	Bediener-ID	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
19	Verfallsdatum Kontrolle	QC Verfallsdatum	Ja
20	Reagenzcharge R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
21	Verfallsdatum Reagenz R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
22	Reagenzcharge R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
23	Verfallsdatum Reagenz R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja

Note

- · Der Elementname wird als Kopfzeile an den Dateinamen angehängt, gefolgt von den Daten.
- · Jedes Element wird durch ein Komma (,) getrennt.
- Die Reihenfolge und der Inhalt der Ausgabe hängen von den Einstellungen für die Auswahl der Ausgabeelemente in den Ausgabeformat ab.
- Für andere Elemente als Analysedatum, Analysezeit, Rack-Nummer, Analyseelement-Code und Analyseelement-Name wird eine Nullunterdrückung durchgeführt.
  - \* 1 Bei Verwendung des 2D-Codes (optional) werden maximal 50 Ziffern für die Proben-IDs ausgegeben.

# 4.4 Informationen zur QC-Replikation

Die Informationen zur QC-Replikation werden gespeichert.

## Dateiname: ocrqc.csv

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabee instellung
1	Datentyp	Siehe "Anhang 4.3 Informationen zu den QC-Messdaten".	Ja
2	Datum der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
3	Uhrzeit der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
4	Relative Zellen-Nr.	Siehe "Anhang 4.2 Informationen zur Probenreplikation".	Ja
5	Rack-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
6	Position im Rack	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
7	Probensequenz-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
8	QC-Charge	Siehe "Anhang 4.3 Informationen zu den QC-Messdaten".	Ja
9	Replikationszähler	Siehe "Anhang 4.2 Informationen zur Probenreplikation".	Ja
10	A1	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
11	A2	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
12	A3	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
13	DA1	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
14	DA2	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
15	Messdaten	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
16	Ergebnis der Beurteilung:	Keine Ausgabe	Ja
17	Fehlercode	Siehe "Anhang 4.8 Liste der Fehlercodes für die externe Medienausgabe".	Ja
18	Analyseelement-Code	Messelement-Code	Ja
19	Analyseelement-Name	Messelementname	Ja
20	QC-ID	Barcode-Informationen auf dem QC-Behälter (*1)	Ja
21	Einheiten des Inspektionsergebnisses	Einheiten des gemessenen Probenergebnisses	Ja

## 4 Speichern auf externen Medien

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabee instellung
22	Bediener-ID	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
23	Verfallsdatum Kontrolle	QC Verfallsdatum	Ja
24	Reagenzcharge R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
25	Verfallsdatum Reagenz R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
26	Reagenzcharge R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
27	Verfallsdatum Reagenz R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
28	A0	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	Ja

Note

- · Der Elementname wird als Kopfzeile an den Dateinamen angehängt, gefolgt von den Daten.
- Jedes Element wird durch ein Komma (,) getrennt.
- Die Reihenfolge und der Inhalt der Ausgabe hängen von den Einstellungen für die Auswahl der Ausgabeelemente in den Ausgabeformat ab.
- Für andere Elemente als Analysedatum, Analysezeit, Rack-Nummer, Analyseelement-Code und Analyseelement-Name wird eine Nullunterdrückung durchgeführt.
  - \* 1 Bei Verwendung des 2D-Codes (optional) werden maximal 50 Ziffern für die Proben-IDs ausgegeben.

#### Informationen zu den STD-Messdaten 4.5

Die Informationen zu den STD-Messdaten werden gespeichert.

### Dateiname: ocstd.csv

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabee
1	Datum der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
2	Uhrzeit der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
3	Rack-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
4	Position im Rack	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
5	STD-Punkt-Nr.	Messpunkt-Nr. (STD1 – STD6): 1 – 6	Ja
6	DA1	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
7	DA2	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
8	DA1 anwendender Wert	Durch Anwendung von DA1 auf CC erzielte Konzentration	Ja
9	DA1 CV	DA1 CV-Wert (statistisch)	Ja
10	DA2 CV	DA2 CV-Wert (statistisch)	Ja
11	DA1 SD	DA1 SD-Wert (statistisch)	Ja
12	DA2 SD	DA2 SD-Wert (statistisch)	Ja
13	Theoretischer Wert	STD-Konzentration	Ja
14	Anzahl der Replikationen	STDAnzahl der Replikationen	Ja
15	Fehlercode	Siehe "Anhang 4.8 Liste der Fehlercodes für die externe Medienausgabe".	Ja
16	Analyseelement-Code	Messelement-Code	Ja
17	Analyseelement-Name	Messelementname	Ja
18	Reagenzcharge R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
19	Verfallsdatum Reagenz R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
20	Reagenzcharge R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
21	Verfallsdatum Reagenz R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
22	KalCharge	Kalibrator-Charge	Ja
23	KalVerfallsdatum	Kalibrator-Verfallsdatum	Ja
(Not	Te) · Der Elementname wird	l als Kopfzeile an den Dateinamen angehängt, gefolgt von den Daten.	

Jedes Element wird durch ein Komma (,) getrennt.

. Die Reihenfolge und der Inhalt der Ausgabe hängen von den Einstellungen für die Auswahl der Ausgabeelemente in den Ausgabeformat ab.

Für andere Elemente als Analysedatum, Analysezeit, Rack-Nummer, Analyseelement-Code und Analyseelement-Name wird eine Nullunterdrückung durchgeführt.

# 4.6 Informationen zur STD-Replikation

Die Informationen zur STD-Replikation werden gespeichert.

### Dateiname: ocrstd.csv

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabee instellung
1	Datum der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
2	Uhrzeit der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
3	Relative Zellen-Nr.	Siehe "Anhang 4.2 Informationen zur Probenreplikation".	Ja
4	Rack-Nr.	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
5	Position im Rack	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
6	STD-Punkt-Nr.	Sie "Anhang 4.5 Informationen zu den STD-Messdaten".	Ja
7	Replikationszähler	Siehe "Anhang 4.2 Informationen zur Probenreplikation".	Ja
8	A1	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen."	Ja
9	A2	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen."	Ja
10	A3	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
11	DA1	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
12	DA2	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	Ja
13	Fehlercode	Siehe "Anhang 4.8 Liste der Fehlercodes für die externe Medienausgabe".	Ja
14	Analyseelement-Code	Messelement-Code	Ja
15	Analyseelement-Name	Messelementname	Ja
16	Reagenzcharge R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
17	Verfallsdatum Reagenz R1	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
18	Reagenzcharge R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
19	Verfallsdatum Reagenz R2	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	Ja
20	KalCharge	Kalibrator-Charge	Ja
21	KalVerfallsdatum	Kalibrator-Verfallsdatum	Ja
22	A0	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen".	Ja

Note · Der Elementname wird als Kopfzeile an den Dateinamen angehängt, gefolgt von den Daten.

· Jedes Element wird durch ein Komma (,) getrennt.

• Die Reihenfolge und der Inhalt der Ausgabe hängen von den Einstellungen für die Auswahl der Ausgabeelemente in den Ausgabeformat ab.

• Für andere Elemente als Analysedatum, Analysezeit, Rack-Nummer, Analyseelement-Code und Analyseelement-Name wird eine Nullunterdrückung durchgeführt.

# 4.7 Informationen zu den Zeitverlaufsdaten

Die Informationen zu den Zeitverlaufsdaten werden gespeichert.

## Dateiname: tcourse.csv

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabeeinstellung
1	Zelleninformationen 1	Zeitverlaufsinformationen der relativen Zelle 1	—
	•	•	•
		•	•
	•	•	•
n	Zelleninformationen n	Zeitverlaufsinformationen der relativen Zelle n	_

## Zelleninformationen n

Nr.	Elementname	Hinweis	Ausgabeeinstellung
1	Datum der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	—
2	Uhrzeit der Analyse	Siehe "Anhang 4.1 Informationen zu den Messdaten der Probe".	—
3	Relative Zellen-Nr.	Siehe "Anhang 4.2 Informationen zur Probenreplikation".	_
4	Analyseelement-Code	Messelement-Code	—
5	Analyseelement-Name	Messelementname	_
6	Zellen-Leerwert-ABS-Wert		
7	ABS-Wert des 1. Zyklus	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	_
8	ABS-Wert des 2. Zyklus	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	_
	•		•
	•	•	•
	•	•	•
26	ABS-Wert des 20. Zyklus	Siehe "Anhang 1.2 DA-Wert berechnen"	_

• Die Datei enthält nur Daten ohne Kopfzeile.

- · Jedes Element wird durch ein Komma (,) getrennt.
- · CR/LF wird als Trennzeichen hinzugefügt und EOF am Ende der Datei.
- Für andere Elemente als Analysedatum, Analysezeit, Rack-Nummer, Analyseelement-Code und Analyseelement-Name wird eine Nullunterdrückung durchgeführt.

Note

#### Liste der Fehlercodes für die externe Medienausgabe 4.8

Code	Fehlermeldung	Messdaten (*3)	Hinweis
10	Proben-Barcode - Lesefehler	Ia	
01	Proben-Fehlmenge, keine Probe		Es wird keine Abgabe durchgeführt.
02	Fehler: Kein Reagenz (No reagent error)	_	*2
03	RBC (Prozone)	Ja	
04	PRC (Prozone)	Nur	
		positive/negative	
		Beurteilung	
05	OR (Über Bereich)	Nur	
		positive/negative	
		Beurteilung	
06	UR (Unter Bereich)	_	
07	Probenabgabefehler	_	Es wird keine Abgabe durchgeführt.
	(Verstopfung der Probennadel usw.)		
08	Reagenzabgabe-Fehler	—	Die Abgabe von Reagenz R1 oder Reagenz
	(Verstopfung der Reagenznadel usw.)		R2 wird nicht durchgeführt. Auch die
			Abgabe von Puffer kann diesen Fehler
			verursachen.
09	Mischerfehler	—	Es findet kein Mischen (Agitation) statt.
	(Verstopfung des Mischers usw.)		
0A	Reagenz-Leerwert-Fehler	—	Der Reagenz-Leerwert ist abnormal.
0D	(A1-Prutung,DA1-Prutung)		Deinheltet die Nieltrichensinstimmung der CC
08	Keine CC	_	Charge.
0D	Fehler: QC-Steuerungsgrenzprüfung (QC	—	
	control limit check error)		
11	Kombinationsfehler von "10" + "01" Fehlern	_	*1
12	Kombinationsfehler von "10" + "02" Fehlern	—	*1
13	Kombinationsfehler von "10" + "03" Fehlern	Ja	*1
14	Kombinationsfehler von "10" + "04" Fehlern	_	*1
15	Kombinationsfehler von "10" + "05" Fehlern	-	*1
16	Kombinationsfehler von "10" + "06" Fehlern		*1
17	Kombinationsfehler von "10" + "07" Fehlern	_	*1
18	Kombinationsfehler von "10" + "08" Fehlern	—	*1
19	Kombinationsfehler von "10" + "09" Fehlern		*1
1A	Kombinationsfehler von "10" + "0A" Fehlern	_	*1
1B	Kombinationsfehler von "10" + "0B" Fehlern	—	*1
	* 1 11 – 1B sind Kombinationsfehler mit zu	vei sich überschneidende	en Fehlern. Kein anderer Fehler wird überlagert

11-1B sind Kombinationsfehler mit zwei sich überschneidenden Fehlern. Kein anderer Fehler wird überlagert.

\* 2 "Fehler: Kein Reagenz (No reagent error)" wird ausgegeben, wenn das Reagenzvolumen beim Versuch der Reagenzabgabe nicht erkannt werden konnte.

\* 3 Bei Fehlern mit "Ja" im Feld "Messdaten" werden die Messdaten und das Beurteilungsergebnis ausgegeben.

Bei Fehlern mit "-" im Feld "Messdaten" werden die Messdaten und das Beurteilungsergebnis leer (20H) ausgegeben.

# 5 Verwaltungs-USB-Stick-Einstellung

Wenn Sie Messdaten oder andere Daten auf einem USB-Stick speichern, muss der USB-Stick zunächst als Verwaltungs-USB-Stick eingerichtet werden.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen USB-Stick als Verwaltungs-USB-Stick einrichten.





# Index/Glossar

# Index

A		
Abbrechen		76
Abfallbehälter		
	– Prüfen	46
	– Verfahren	91
Abmelden		158
Analyse		
	– Abschluss der Analyse	75
	– Elementeinstellung	198
	– Hauptbildschirm während der	23
	Analyse	25
Analysedaten		
	– Messdatenangabe	100
	– Ausgabe	109
	– Bereichsangabe	102
	– Bildschirmanzeige	96
	– Suchen	106
Analysenwiederholung		62
Anmelden		28
	– Passwort ändern	159

## Index

Ausgabeformateinstellung	32, 200
Auswahl des Ziels der	102
Datenausgabe	192

В		
Bedienermodus		32, 212
Bedienfeld		10
Benutzerkontoeinstellung		32, 206
Bereichsangabe		
	- (Intra-Tag/Inter-Tag-Daten)	149
	– Replikationsdaten	123, 125
	- (Analysedaten)	102
Bildschirm MENÜ		16

# С

D		
Datenausgabe		32, 192
DA-Wert-Berechnung		236
Drucken		
	– Beispiel für Echtzeitdruck	241
	- (CC)	56
	- (Proben-Zeitverlauf)	131
	- (STD-Zeitverlauf)	132
Drucker		10, 44

E	
Elementauswahl	116, 125
Erstprüfung	60
Externes Medium	44, 203, 271, 283

F

# Fehler

- Beseitigung		230
	– Schaltfläche	229
– Liste		248
– Protokoll		88
– Bildschirm		228

Η

# Hauptschalter 10

I		
Initialisierung		162
Intra-Tag/Inter-Tag-Daten		
	– Löschen	147
	– Bearbeiten	145
	– Bereichsangabe	149
	– Bildschirm	142

### Index

K		
Kalibrator		47
Konfig.		32, 190
L		
Liste der Benutzer		30
М		
Messzellen ersetzen		78
0		
Online-Einstellungen		195
Р		
Präzisionskontrolle		137
PRC-Methode		239
Probe		
	– Zusätzliche Einstellung	70
	– Barcode-Einstellung	32, 182, 184
	– ID bearbeiten	112
	– Einstellung	58

Index/Glossar

## Index

Proben-/QC-	24 217
Protokolleinstellungen	54, 217
– Prüfen	56
– Erstellen	47
- Bearbeiten/Neuberechnen	128
– Liste	57
Protokolleinstellungen	33217
Prozonenbeurteilung	238

# Q

## QC

– Charge	

	– Löschen	141
	– Liste	137
	– Auswahl	140
– Verfahren		65
– Probe		47, 65
Qualitative Beurteilung		237

R		
Rack		
	– Informationen	73
	– Einstellung	32, 188
RBC-Methode		238
Reagenz		
	– Barcode	40, 50, 52
	– Leerwert-Prüfung	240
	– Einstellung	25, 37
	– Volumen	72
Reinigen		84, 170
Reinstwasserflasche		41, 43
Replikation		
	- Datenelement-Auswahl	116, 125
	– Datenbereichsangabe	123, 125
	– Datensuche	126
	– Liste anzeigen	114
X-R control		
	– Anzeige	151
	– Bereichsänderung	155

Index/Glossar

S		
Schließen		75
Schutzvorrichtung		10
Sicherung		32, 215
Spracheinstellung		32, 210
Standby-Schalter		10
STD		
	– Replikat	118, 120
	– Probe	47
Systemeinstellungen		31, 182
Т		
Täglicher Betriebsablauf		35
Teile-Checkliste		86, 178
V		
Vorbereiten		164
W		
Waschen		166
Waschlösungsflasche		42, 43
Wiederherstellen		32, 216
Ζ		
Zeitverlauf		
Zeitverlauf	– (Probe)	131, 133
Zeitverlauf	– (STD)	132, 135
Zellen-Leerwert		83
Zusätzliche Einstellung		70

## Glossar

Glossar

А	
ABS	
	A0, A1, A2 und A3
	Logarithmus des Verhältnisses zwischen der Stärke des auf eine Probe
	auftreffenden Lichts (Io) und der Stärke des Durchlichts (I) (d. h. Io/I).
Analysemodus	
	Wird verwendet, wenn die Probe zum ersten Mal analysiert wird. Einer der
	Messmodi.
В	
Backfit-Wert	
	Der Wert, der sich aus der Anpassung der Absorption an eine Kalibrierungskurve
	ergibt.
Blockierfehler	
	Ein Fehler, der anzeigt, dass etwas die Probennadel oder den Mischer berührt.
D	
Daten	Der Konzentrationswert eines Ziels, z. B. Hämoglobin
Duion	Messdaten (Konzentrationen) werden anhand von DA-Werten und
	Kalibrierungskurven berechnet.
DA-Wert	Absorptionsunterschied Berechnet als Betrag der Veränderung der Absorption.
	Zum Beispiel:
	DA1 = A3 - A1 [ABS]
	DA2 = A2 - A0 [ABS]

Modus "Analysenwiederholung"		
	Die im Analysemodus gemessenen Proben werden erneut analysiert. Sie werden	
	jedoch nicht wieder durchstochen. Einer der Messmodi.	
Modus "Neu messen"		
	Die Probe wird erneut gemessen. Einer der Messmodi.	
	Neu gemessene Proben werden auf die gleiche Weise behandelt wie die ersten	
	Analyseproben.	
Р		
PRC-Methode		
	Vergleicht die DA2-Werte von STD-6 (die höchste Konzentration einer STD-	
	Probenserie) und einer Patientenprobe.	
Prozone		
	Phänomen, bei dem es zu einem Überschuss an Antikörpern oder Antigenen	
	kommt und beobachtbare Reaktionen bei einer Mischung aus spezifischen	
	Antigenen und Antikörpern nicht mehr auftreten.	
	Dies ist bei hochwertigen Proben der Fall. Proben, bei denen das Ausmaß der	
	Veränderung in der Spätphase einer Reaktion abnimmt, werden als	
	Prozonenproben bezeichnet.	
Q		
QC (Probe)		
	Kontrollprobe. Wird auch als Referenzmaterial oder Referenzprobe bezeichnet.	
QC-Wert-Prüfung		
	Wird auf der Grundlage des dem Bildschirm [OC verarbeiten] festgelegten	
	Grenzwerts geprüft.	
	Spezifikation:	
	Wenn weniger als Minimalwert +1: Abnormal	
	Wenn Maximalwert +1 oder mehr: Abnormal	

## R

RBC-Methode	
	Vergleicht die Absorption am RBC-Punkt (in der Anfangsphase einer Reaktion)
	der höchsten Konzentration einer STD-Probenserie (STD 6) und einer
	Patientenprobe.
S	
STD (Probe)	
	Die Kalibrator-Probe. Wird auch als Standardmaterial oder Standardprobe
	bezeichnet.
Z	
Zeitverlauf	
	Ergebnisse (Diagramm) der Messung/Aufzeichnung von Änderungen der
	Absorption im Zeitverlauf.

Index/Glossar



Hersteller EIKEN CHEMICAL CO., LTD. 4-19-9, TAITO, TAITO-KU, TOKYO 110-8408, JAPAN TEL.: +81-280-56-2822 FAX: +81-280-56-2707 Web-Adresse: http://www.eiken.co.jp/en/ifu

Mai 2024 NN1-1741DE Rev.5

